DOCUMENT RESUME

ED 343 378 FL 019 829

TITLE	Das Sozialleben 1 (Social Living 1).
INSTITUTION	Milwaukee Public Schools, Wis. Div. of Curriculum and Instruction.
PUB DATE	87
NOTE	150p.
PUB TYPE	Guides - Classroom Use - Instructional Materials (For Learner) (051)
LANGUAGE	German
EDRS PRICE	MF01/PC06 Plus Postage.
DESCRIPTORS	*German; Grade 7; Junior High Schools; Public Schools; *Second Language Instruction; Second Language Learning; *Social Studies; Textbooks
IDENTIFIERS	*Content Area Teaching

ABSTRACT

This U.S. social studies textbook is intended for high school students of German. The text is an example of a content-based approach to foreign language instruction in which already familiar content forms a base onto which the target language forms are mapped. The material is not limited to the familiar: students are encouraged to view familiar topics in different ways and to incorporate new themes and facts--all while using the target language. (JC)

****
* Reproductions supplied by EDRS are the best that can be made *
* from the original document. *
****

ED343378

BEST COPY AVAILABLE

FL019829

"PERMISSION TO REPRODUCE THIS MATERIAL HAS BEEN GRANTED BY
Helena Anderson
TO THE EDUCATIONAL RESOURCES INFORMATION CENTER (ERIC)."

U.S. DEPARTMENT OF EDUCATION
Office of Educational Research and Improvement
EDUCATIONAL RESOURCES INFORMATION CENTER (ERIC)
☑ This document has been reproduced as received from the person or organization originating it.
☐ Minor changes have been made to improve reproduction quality.
• Points of view or opinions stated in this document do not necessarily represent official OERI position or policy.

milwaukee public schools

ACKNOWLEDGEMENT

Acknowledgement is made to Gabriele Harris, Sabine Connerton, Benno Treu and Joseph Hahn for translation of Social Living 1. Adaptation adaptation and format were done by John Schroeder.

Patty Polczynski
Program Implementor
Wilbur Wright Immersion Middle School

Arthur Rumpf
Curriculum Specialist, Social Studies
Department of Elementary and Secondary Education

Helena Anderson Curtain
Curriculum Specialist, Foreign Languages
Department of Elementary and Secondary Education

Glanda L. Landon, Executive Director
Department of Elementary and Secondary Education

William Larkin
Assistant Superintendent
Division of Curriculum and Instruction

Lee R. McMurrin
Superintendent of Schools

DAS SOZIALLEBEN I

EINE EINFÜHRUNG ÜBERDIE RECHTE UNE VERANTWORTLICHKEITEN VON DEN AMERIKANISCHEN STAATSBÜRGERN
DURCH DIE SOZIALWISSENSCHAFT UND KLASSISCHE PHILOLOGIE

Ein Lehrbuch über die Sozialwissenschaft für das Siebte Schuljahr in den öffentlichen Schuler von Milwaukee

Department of Elementary and Secondary Education
Division of Curriculum and Instruction
Milwaukee Public Schools
1987

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Kapitel I --- DIESES FACH - WORUBER IST ES? 1

Kapitel 2 --- RAUMSCHIFF ERDE - EIN LEBENDIGER PLANET 9

Kapitel 3 --- DIE GESELLSCHAFTLICHE ART VON MENSCHEN 19

Kapitel 4 --- DIE KULTUR HILFT DIE MENSCHEN ZU FORMEN 55

Kapitel 5 --- DER MENSCH BEEINFLUSST DIE KULTUR 71

Kapitel 6 --- WIR ERFORSCHEN ANDERE KULTUREN 85

Kapitel 7 --- AMERIKA - EIN LAND VIELER NATIONEN 95

Kapitel 8 --- DAS LEBEN IN EINER PLURALISTISCHEN GESELLSCHAFT 121

WORTSCHATZ..... 141

LANDKARTE VON DEN VEREINIGTEN STAATEN 145

LANDKARTE VON DER WELT 146

KAPITEL I

DIESES FACH - WORUBER IST ES?

Wortschatz

Sozialwissenschaft	Verhältnis
Überblick	Orientierung
Erfindung	

Hauptbegriffe

Jedes Fach in der Schule hilft dir einen besseren Überblick über dein Leben zu geben.

Das Leben in den Vereinigten Staaten von Amerika, bringt dich jeden Tag in Kontakt mit neuen Ideen und Ansichten.

Dieses Fach wird dir einen besseren Überblick übers Leben geben.

Es wird dir helfen, mehr über dein Leben und das Leben von anderen Leuten nachzudenken.

Einleitung

Warum müssen wir zur Schule gehen? Wir müssen zur Schule gehen, damit wir die Kenntnisse, die wir im Leben brauchen, lernen. Zum Beispiel, wir haben Mathe in der Schule, um dir zu helfen, mit Nummern zu arbeiten. Du wirst sie nicht nur in der Schule benutzen, sondern auch später in deinem Leben. Viele Fächer in der Schule helfen dir jetzt, aber sie werden dir auch später im Leben helfen.

Das Ziel von diesem Fach

Vielleicht fragst du: "Was ist das Ziel von diesem Fach?" Dieses Fach soll dir helfen, dich selbst und dein eignes Leben besser zu verstehen.
Um dieses zu erreichen, müssen wir die Welt um uns herum besser verstehen. Du brauchst einen Überblick über die vielen Dinge, mit denen du jeden Tag in Kontakt kommst. Um einen guten Überblick von unserem Leben zu haben, müssen wir die physikalische Form von unserer Welt verstehen. Wie zum Beispiel: Berge, Flüsse, Ozeane und die Prärie. Du mußt etwas über die lebendigen Dinge auf unserer Welt wissen. Natürlich mußt du auch etwas über die Erfindungen, die die Leute gemacht haben, lernen. Im Laufe der Jahre haben Leute viele Dinge erfunden, wie zum Beispiel: Handwerkzeuge, Bücher, Maschinen, Häuser,Autos usw. Leute haben auch viele neue Ideen gehabt. Wenn wir an diese Ideen denken, denken wir an das Schulsystem, das Regierungssystem usw.

Jeden Tag in deinem Leben wirst du mit Leuten, Dingen und Ideen in Kontakt kommen. Dieses Fach soll dir helfen, alle diese Dinge besser zu verstehen.

Brauche ich dieses Fach ?

Jetzt sagst du bestimmt: "Ich weiß alles über die Welt. Ich weiß viel über Dinge, die lebendig sind, und ich weiß sehr viel über Erfindungen." Aber vielleicht hast du nicht ganz recht mit deinen Vorstellungen.

Lies die Geschichte über die blinden Männer. Die Männer in der Geschichte denken, daß sie alles über einen Elefanten wissen. Warum sind ihre Ansichten falsch?

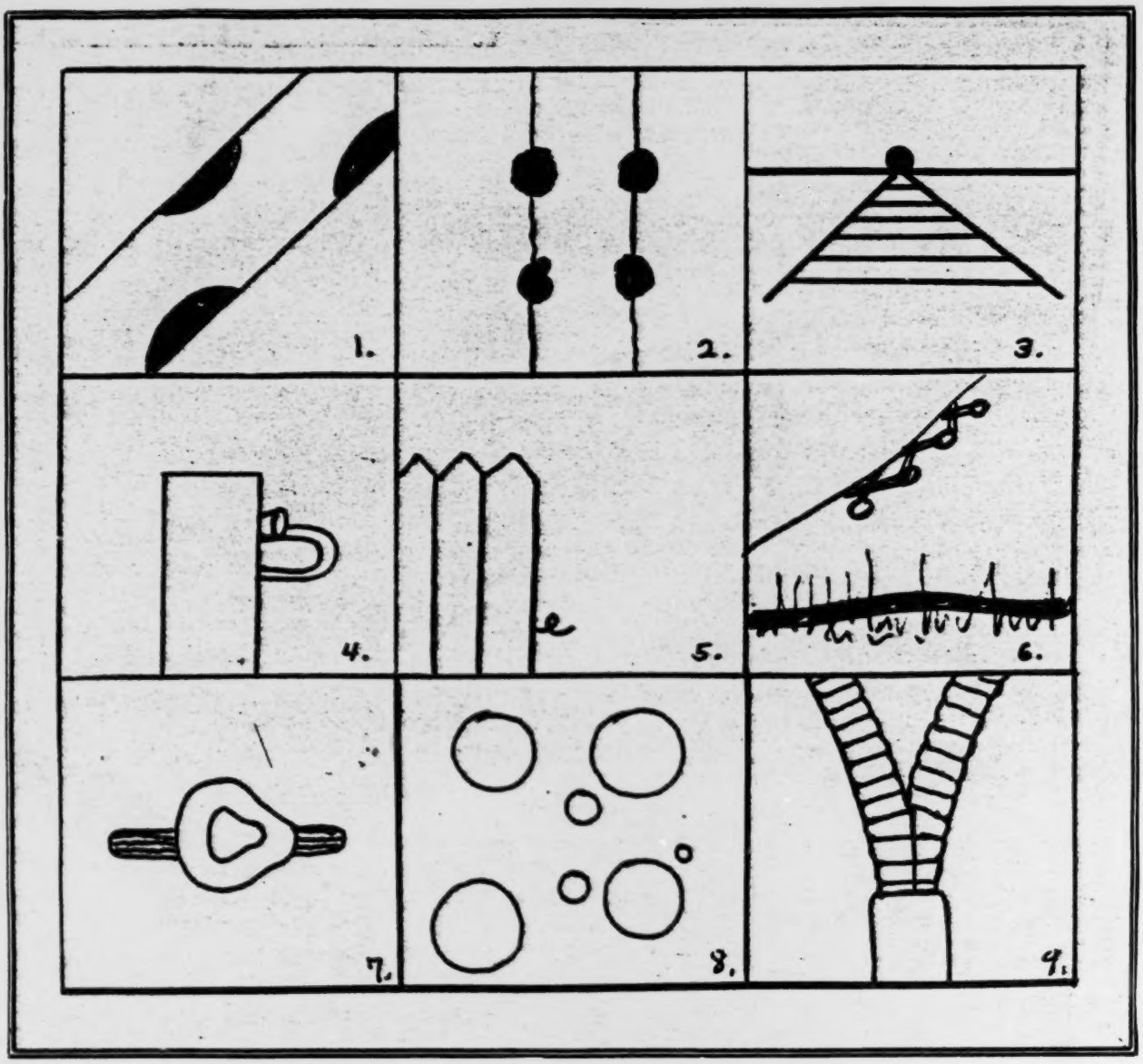
Die blinden Männer und der Elefant

Es waren sechs Männer von Indostan. Sie besuchten die Elefanten. Obwohl sie alle blind waren, dachten sie, daß sie durch einen Angreif auf die Tiere, die Elefanten besser verstehen könnten.

Der erste Mann ging zum Elefanten und griff ihn an der Seite an. Der Mann sagte ganz erstaunt: "Der Elefant ist genau wie eine Wand." Der zweite Mann griff den Elefanten an seinem Stoßzahn an. Er sagte ganz erstaunt: "Was haben wir hier? Es ist so rund und glatt und spitz, mir ist es ganz klar, der Elefant ist wie ein Speer." Der dritte Mann ging zu dem Tier und griff den Rüssel an. Für ihn war das Tier wie eine Schlange. Der vierte Mann ging endlich hin und faßte ihn an seinem Knie an. Seine Entscheidung war, daß der Elefant wie ein Baum ist. Der fünfte Mann, ganz aus Zufall, ging an die Ohren des Tieres ran. Er sagte mit großem Vertrauen:"Jeder blinde Mann soll wissen, dieses Tier ist wie ein Fächer." Endlich ging der letzte Mann an den Elefanten herran, und faßte das Tier beim Schwanzan. Für ihn war derElefant genau so wie ein Seil.

Jetzt kam die Zeit, daß alle Sechs sich miteinander stritten. Jeder Mann hat sich entschlossen, daß er am besten wußte, wie ein Elefant aussah. Sie stritten sich und stritten sich. Das einzige, was richtig war, ist alle hatten recht und doch nicht recht.

Es kann in deinem Leben auch passieren, daß du nicht mit anderen Leuten übereinstimmst. Nimm ein Stück Papier heraus, numeriere es von 1-9. Nach jeder Nummer erzähle, was du auf jeder Zeichnung auf der nächsten Seite siehst:



Hattest du Probleme mit der Prüfung? Kannst du erkennen, wie diese Situation ähnlich mit der von den blinden Männern war?

Studiere die Bilder. Sieh dir die vielen verschiedenen Leute, Dinge und Ideen an, welche dein Leben jeden Tag beeinflussen. Denkst du, daß das Leben in unserer Welt kompliziert sein kann? Um ein guter Staatsbürger zu sein, muß man ein bißchen Verständnis von diesen Dingen haben.

BEST COPY AVAILABLE

DIESES FACH UND DU

Ein Überblick vom Leben

Das Ziel von diesem Fach ist, dir eine Orientierung vom Leben zu geben. Es wird dir helfen die Welt, in der du lebst, besser zu verstehen.

Vielleicht kannst du dieses Fach mit einem Inhaltsverzeichnnis von einem Buch vergleichen. Wenn wir ein Inhaltsverzeichnis von einem Buch studieren, können wir den Inhalt des Buches herausfinden, bevor wir es lesen. Dasselbe passiert in unserem Leben. Mit einem Überblick können wir unser Leben besser verstehen. Wir können besser mit anderen Menschen zusammenleben.

Was du über das Leben weißt, ist nur ein Teil davon. Ein anderer Teil von unserem Leben ist, was du darüber denkst. In diesem Fach kannst du deine Gefühle über das Leben prüfen. Niemand kann dir eine Antwort über deine Gefühle geben. Wenn du aber nicht sicher über deine Gefühle bist, kannst du mit deinen Eltern, Lehrern oder Freunden darüber sprechen.

Das Leben in einer wechselnden Welt

Der Überblick, den wir von diesem Fach von unserem Leben bekommen, soll dir während deinem ganzen Leben helfen. Es gibt aber ein Ding, welches unser Leben und die Welt schwierig macht: das ist die Veränderung. Wenn wir keine Veränderung in unserem Leben oder auf der Welt hätten, brauchten wir nur einmal alles über unser Leben und die Welt lernen. Es bleibe ja doch immer das gleiche. Aber die Welt und das Leben veränderen sich immer. Deshalb müssen Leute immer neue Dinge lernen.

Das erste und zweite Semester

Die erste Hälfte von diesem Fach soll dir helfen, dich selbst besser zu verstehen. Du wirst herausfinden, wie du und andere Amerikaner Ähnlichkeiten mit den vier Milliarden Menschen auf der Welt haben. Du wirst auch herausfinden, wie das Leben in Amerika anders, als das Leben in anderen Ländern ist.

Die zweite Hälfte von diesem Fach wird dir zeigen, wie unser Land regiert wird. Du wirst sehen, wie du ein guter Staatsbürger von den Vereinigten Staaten von Amerika sein kannst.

Zusammenfassung

Es ist nicht leicht in einer modernen, wechselnden Welt zu leben. Die Staatsbürger von unserem Land haben Schulen aufgebaut, damit junge Leute unterrichtet werden, was sie in ihrem Leben brauchen. Dieses Fach ist ein bißchen anders, als viele Fächer in der Schule. Es soll dir helfen dich besser zu verstehen. Du wirst herausfinden, was es bedeutet, als ein Mensch auf unserer Welt zu leben. Du wirst vieles über andere Menschen lernen. Du wirst herausfinden, was es bedeutet in einer Gruppe zu leben. Natürlich wirst du auch lernen, wie man ein guter Staatsbürger von Amerika und

ein guter Weltbürger sein kann.

Wiederholung von Kapitel 1

1. Jedes Fach in der Schule soll dir helfen einen Teil von deinem Leben besser zu verstehen.

2. Das Leben in den Vereinigten Staaten von Amerika bringt dich täglich in Kontakt mit komplizierten Dingen und Ideen.

3. Wenig Verständnis kann deine Ansicht von der Wirklichkeit zerstören.

4. Dieses Fach wird dir einen Überblick über das Leben geben. Es wird dir helfen, dich selbst, andere Leute und die Welt, in der du lebst, besser zu verstehen.

Wörterkenntnis

Paare jedes Wort mit der richtigen Bedeutung. Schreibe die Wörter in dein Heft und hinter jedes Wort schreibe die richtige Bedeutung.

a. Erfindung
b. Orientierung
c. Überblick
d. Verhältnis
e. Sozialwissenschaft

1. Eine umfassende Meinung oder Übersicht.

2. Die Aneignungen von Kenntnissen über Menschen, ihre Umgebung, Sitten und ihre Gesellschaft.

3. Das Ergebnis von etwas Neuem - eine neue Idee oder ein neues Produkt.

4. Ein Zustand, welcher zwischen Leuten, Dingen und/oder Ideen besteht.

5. Die Aneignung von Kenntnissen über Umstände oder Tatsachen und das Anpassen von den Menschen an diese Umstände oder Tatsachen.

Activitäten

1. Schreibe eine Geschichte über eine Person, die ein großes Problem hat. Die Person hat ein großes Problem, da sie denkt, daß sie alles über eine Situation gut versteht, aber in Wirklichkeit versteht sie die Situation überhaupt nicht.

2. Stelle ein Aushängeschild mit Hilfe von Magazinbildern über die komplizierten Dinge her, die das Leben in den Vereinigten Staaten schwierig machen können.

Fragen

1. Was ist das Ziel von diesen Fächern: Mathe, Turnen, Hauswirtschaft, Englisch, Wissenschaft und Fremdsprachen?

2. Was ist das Ziel von einem Sozialwissenschaftsfach?

3. Was bedeutet diese Aussage: "Du siehst den Wald vor Bäumen nicht?

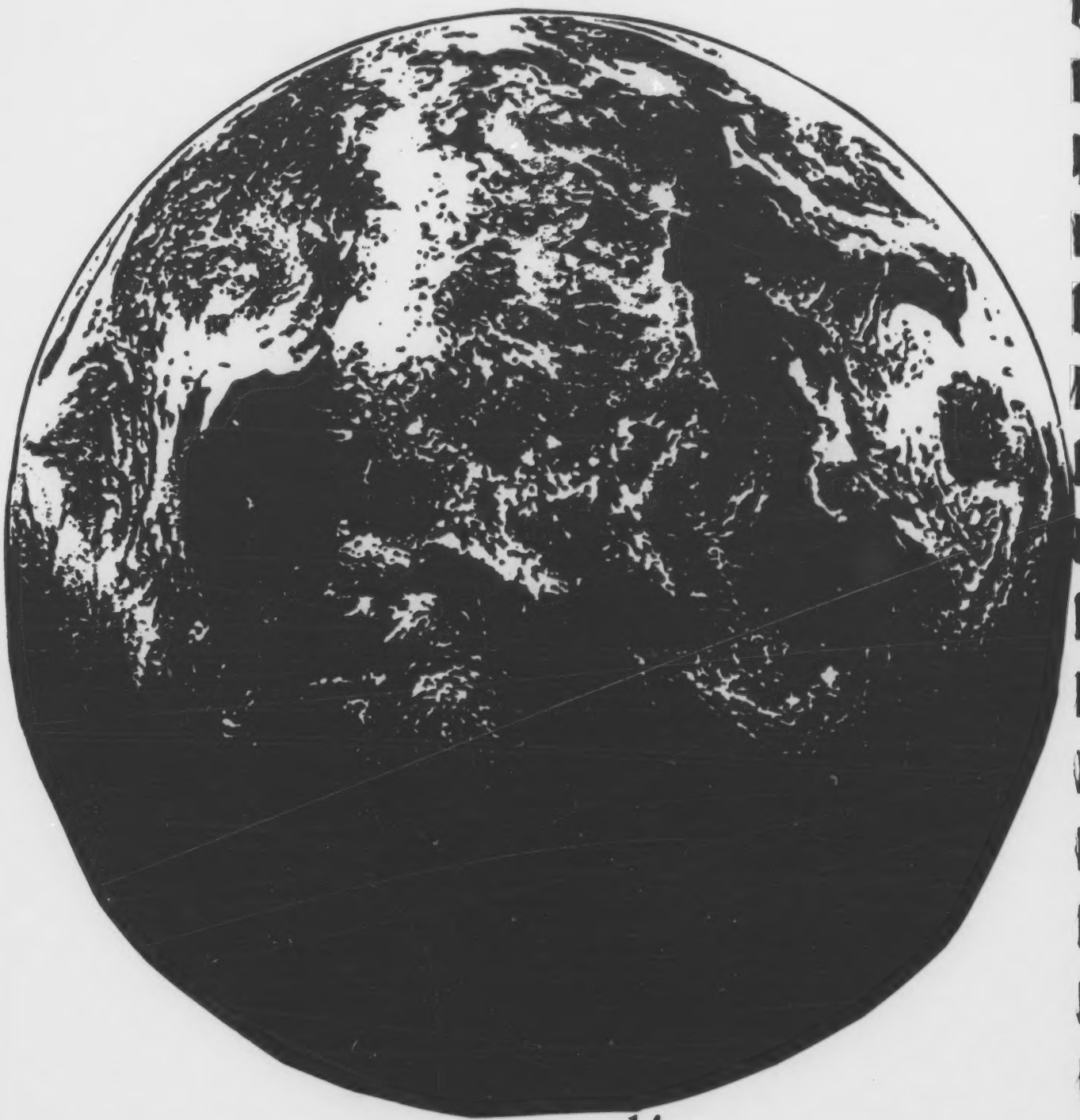
4. Weshalb kann man manchmal Teenager mit den blinden Männern von Indostan vergleichen?

5. Wie kann man dieses Fach mit einem Inhaltsverzeichnis von einem Buch vergleichen?

6. Warum ist es wichtig, daß eine Person in ihrem Leben immer weiter lernt, auch wenn sie mit der Schule fertig ist?

KAPITEL 2

RAUMSCHIFF ERDE - EIN LEBENDIGER PLANET



BEST COPY AVAILABLE

Wortschatz

Topographie
Kategorie
mitwirken
mitteilen
Anthropologe
Symbol
Homo sapiens

Hauptbegriffe

Die Erde ist ein Teil von dem Sonnensystem, welches ein Teil von der Milchstrasse ist.

Die Erde hat eine verschiedenartige Topographie.

Raumschiff Erde kann verschiedene Formen von Leben unterstützen.

Menschen haben gewisse, klare charakteristische Eigenschaften, welche sie von anderen lebendigen Wesen unterscheiden.

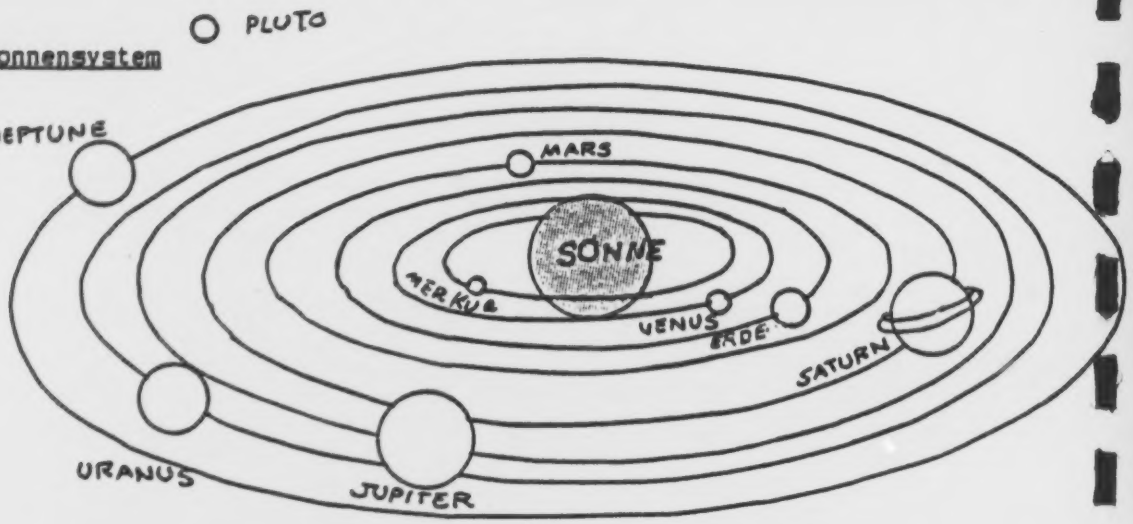
Einleitung

Wir sprechen oft über das Jahr 2001. Wenn wir darüber sprechen, denken wir an die Raumfahrt. Wäre es nicht interessant, wenn wir an einer Raumfahrt teilnehmen könnten. Könnest du dir vorstellen, daß du ein Raumfahrer wärst? Was würde passieren, wenn du Wesen von einem anderen Planeten treffen würdest? Wie würdest du dich mit ihnen unterhalten? Was möchtest du sie fragen? Was möchten sie dich fragen? Angenommen, sie fragen dich über das Leben auf der Erde. Könntest du die Fragen beantworten? Vielleicht wirst du Probleme mit den Antworten haben, obwohl du dein ganzes Leben auf der Erde verbracht hast. Dieses Kapitel wird dir einen Überblick über das Leben auf der Erde geben.

Die Erde - ein drehender Ball im Weltraum

Sieh dir das Bild auf der vorigen Seite an. Dieses Bild zeigt, wie die Erde aussieht, wenn ein Weltraumfahrer sie sieht. Sie sieht wie ein drehender Ball aus, der in der Luft schwebt. Die Erde ist einer von neun Planeten in unserem Sonnensystem.

Das Sonnensystem



Unser Sonnensystem ist ein Teil von der Milchstraße. Es gibt Millionen von Sternen in unserer Galaxis. Manche Leute nennen unseren Planeten "Raumschiff Erde". Der Grund dafür ist, weil er durch den Weltraum wie ein Raumschiff segelt. Die lebendigen Wesen auf diesem Raumschiff sind von der Umgebung der Erde für ihr Lebensunterhalt abhängig. Lebendige Wesen könnten ohne Luft, Wasser und Erdboden nicht leben. Es ist wichtig zu verstehen, daß unsere Welt ein sehr großes Raumschiff ist. Der Umkreis von der Erde ist 24.901 Meilen. Sie hat 197 Millionen Quadratmeilen Oberfläche. Sie wiegt ungefähr 6 Sechstrilliarden Tonnen (6.000.000.000.000.000.000.000 Tonnen).

Ein Erdquiz

Die Antworten für den Erdquiz, der folgt, können dir viele Informationen über die Erde geben.

Erdquiz

1. Was sind die Kardinaldirektionen?
2. Was bedeuten die Wörter Breitengrad und Längengrad?
3. Wie benutzen wir die Linien vom Breiten- und Längengrad, um Plätze auf der Erde zu finden?
4. Wie heißen die größten Wasserflächen auf der Erde?
5. Wie heißen und wie groß (Quadratmeilen) sind die vier größten Wasserflächen auf der Erde?
6. Wie heißen die größten Landflächen auf der Erde?
7. Wie heißen die drei größten Flüsse auf der Erde?
8. Wie heißt der höchste Berg auf der Erde?
9. Was ist die tiefste Stelle auf der Erde?
10. Wo sind die wärmsten Plätze auf der Erde?
11. Wo sind die kältesten Plätze auf der Erde?
12. Was bedeutet das Wort Wetter?
13. Was bedeutet das Wort Klima?
14. Erkläre das Wort Tundra.
15. Erkläre das Wort Wüste.

Organisierung von unseren Ideen über die Erde

Die Informationen, welche du über die Erde gefunden hast, zeigen dir, daß die Erde ein sehr kompliziertes Raumschiff ist. Sie hat verschiedene Eigenschaften. Es ist manchmal sehr schwer über etwas nachzudenken, wenn es viele Teile hat. Vielleicht ist es leichter, wenn wir die Teile organisieren.

Unser Raumschiff besteht aus vielen Teilen. Manche Naturwissenschaftler sagen, daß es mehr als zwei Millionen Arten von lebendigen Wesen auf der Erde gibt. Können wir einige von diesen Wesen kategorisieren, damit wir sie besser verstehen? Versuchen wir es.

Finde drei Kategorien

Sieh dir die Liste mit den Wörten genau an. Diese Wörter sind Dinge, die es auf unserer Erde gibt. Finde heraus, ob du drei Gruppen oder Kategorien finden kannst, in welche die Wörter passen.

der Affe
der Apfel
die Blaubeere
das Blei
das Eisen
der Fisch
das Gold
das Gras
die Heuschrecke
der Hund
das Kalb
die Kartoffel
das Känguruh
der Kies
die Kohle
der Kürbis
der Löwe
der Löwenzahn
das Maiglöckchen
der Moskito
die Palme
der Pfennig
die Raupe
der Regen
die Rose
das Rotkehlchen
der Sand
die Schildkröte
der Schnee
das Silber
das Stinktier
das Wasser
die Weide
der Wolf

Finde die richtige Kategorie

Sieh dir das folgende Bild an. Kannst du eine Kategorie für dieses Bild finden? Dieses Wort wird dir eine Kategorie geben, die du suchst.

Sieh dir das nächste Bild an, und versuche eine zweite Kategorie zu finden.

Die dritte Kategorie sollst du allein herausfinden. Arbeite jetzt an den drei Kategorien mit den Wörtern.

Jetzt weißt du sicher, daß die drei Gruppen - Tiere, Pflanzen und Minerale sind. Siehst du jetzt, daß es leichter ist, Dinge zu erkennen, wenn man sie gruppiert?

Was würde passieren, wenn wir das Wort LEUTE zu unserer Liste hinzufügen würden? In welche Gruppe würdest du das Wort hinzufügen? Warum hast du das Wort unter diese Gruppe geschrieben? Jetzt sagst du vielleicht: "Menschen sind anders als Tiere!" Du hast recht. Menschen sind anders, als alle andere lebendige Wesen auf der Erde. Sie sind besonders.

Menschen sind besonders

Man sagt, daß Menschen anders sind, als andere lebendige Wesen, weil sie Hände haben, mit denen sie Dinge heben können. Schimpansen können das aber auch. Man sagt, daß Menschen anders sind, weil sie in Gruppen leben und miteinander arbeiten. Stimmt das? Lies den Artikel, der folgt, und finde heraus, ob das richtig ist.

Die Honigbienenkolonie

Jede Kolonie besteht aus drei Gruppen: 1) die Königin, sie legt die Eier; 2) die Arbeiter, sie sammeln das Essen und sorgen für die jungen Bienen; und 3) die Drohnen, sie machen die Königin fruchtbar.

Die Honigbienenkolonie ist wie eine Familie. Die Arbeiter besorgen das Essen und pflegen die jungen, hilflosen Bienen. Sie bauen das Nest und machen die ganze Arbeit in dem Nest. Sie beschützen den Eingang vor dem Nest vor Feinden. Wenn notwendig, kämpfen und sterben sie für ihre Kolonie.

Menschen haben die Honigbienen seit mehr als hundert Jahren studiert. Wir wissen aber immer noch nicht, wie oder woher die Arbeiterbienen wissen, was sie machen müssen. Wir wissen nicht, wie die Arbeiter sich entschliessen, wenn sie neue Honigwaben bauen müssen. Woher wissen sie, daß die kleinen Bienen mehr Essen brauchen, oder daß sie neue Waben für eine neue Königin bauen müssen.

Das Nest

Um einen Bienenkorb, oder ein Nest zu bauen, in dem sie den Honig lagern, machen die Arbeiter etwas Bienenharz und formen es in einen Bienenkorb. Der Bienenkorb besteht aus kleinen Teilen, welche man Waben nennt. Nachdem die Arbeiter ein paar Waben gebaut haben, legt die Königin Eier hinein. Die Arbeiter bauen immer mehr Waben und die Königin legt mehr Eier. Manche Arbeiter fliegen hinaus, um Nektar und Pollen von den Blumen zu holen.

Die Königin

Die Königin legt die Eier. Das ist die einzige Arbeit der Königin. Sie sammelt kein Essen oder hilft nicht beim Bau des Nestes. Sie regiert die Kolonie nicht. Die Arbeiter sind unruhig, wenn die Königin nicht im Nest ist. Sie ist der Hauptpunkt der Kolonie.

Die Arbeiter

Die Arbeiter erledigen die ganze Arbeit. Sie legen keine Eier. Alle Arbeiter sind weiblich, wie die Königin, aber sie sind kleiner. Die Arbeiter haben eine lange Zunge, um Nektar zu sammeln. Sie benutzen ihre Beine, um Pollen zu tragen.

Macht das Leben in Gruppen Menschen besonders? Bienen leben in Gruppen und arbeiten zusammen. Bienen sind nicht die einzigen Tiere, die in Gruppen leben. Affen, Hühner und Ameisen leben auch in Gruppen.

Man sagt, daß Menschen besonders sind, weil sie miteinander sprechen. Aber andere lebendige Wesen können sich auch miteinander verständigen. Kannst du einige nennen?

Menschen haben eine Qualität, welche keine anderen lebendigen Wesen haben. Menschen haben eine Seele, Menschen haben ein Gehirn. Anthropologen haben Interesse an dem menschlichen Sprachvermögen. Durch Symbole können sie sprechen und denken. Menschen wissen, daß sie lebendig sind. Sie wissen, daß sie ihr Leben verändern können. Sie können Fragen über das Leben und den Tod stellen. Sie können über die Gegenwart, die Zukunft und die Vergangenheit sprechen und denken. Sie können über Dinge sprechen und denken, welche passieren oder nicht passieren können. Nur Menschen können das machen.

Lies die Geschichte über zwei Teenager, Bill und Pete. Wie kann man diese Geschichte mit der von den Bienen vergleichen?

Bill und Pete

Bill und Pete sind endlich in der Mittelschule. Nach dem ersten Tag in der Schule gehen sie zu McDonalds, um ein paar Hamburger zu essen. Bill fängt an zu sprechen.

"Ich möchte gerne wissen, wie dieses Schuljahr sein wird! Neue Schule. Neue Lehrer. Neue Fächer. Neue Freunde. Ich freue mich auf dieses Jahr. Drei Monate im Sommer ist genug für mich. Ich habe keine Lust mehr, um nur zu spielen und Dummheiten zu machen. Ich möchte wirklich viel in der Schule arbeiten."

"Du bist komisch!" sagt Pete. "Mir wäre es lieber, wenn ich noch neun Monate frei hätte. Schule interessiert mich nicht. Ich möchte lieber Cola trinken und den ganzen Tag Musik anhören."

"Ich nicht!" sagt Bill. "Ich möchte dieses Jahr vieles machen. Mir gefällt unsere Schule. Mir gefällt die Turnhalle. Sie ist besser als die 6. Klasse. Dort haben wir in einer Klasse mit einem Lehrer den ganzen Tag gesessen. Mir gefällt die Mittelschule. Meine Lieblingsfächer sind Mathe und Sozialwissenschaft. Ich möchte später in meinem Leben in einem von diesen Bereichen arbeiten. Meine Mutter sagt immer: "Denke an die Zukunft."

"Du bist komisch," sagt Pete. "Vielleicht sollst du dich, um das Präsidentenamt bewerben. Ich bin froh, daß ich lebe. Warum soll ich mich verrücktmachen. Ich werde nur machen was ich unbedingt muß. Niemand wird mich verändern!"

"Das ist in Ordnung, wenn du das willst," antwortet Bill. "Vielleicht bin ich komisch. Ich muß Pläne für die Zukunft machen. Als ich klein war, wußte ich nicht, daß ich die Person bin, die mein Leben führt. Aber jetzt weiß ich, daß ich ein verantwortlicher Mensch bin. Ich fühle mich gut, wenn ich etwas vollbracht habe.

"Wollen wir eins feststellen," sagt Pete. "Du machst was du willst, und ich mache was ich will. Mensch, es ist Zeit das ich verschwinde. Es ist Zeit für WLPX, meinen Lieblingsfunk"

Wegen der Qualitäten, welche Menschen besonders machen, haben alle Menschen den wissenschaftlichen Namen "HOMO SAPIEN".

Zusammenfassung

Die Erde ist eine große Kugel mit einer Fläche von Millionen von Quardratmeilen. Manche Leute vergleichen die Erde mit einem großen Raumschiff. Lebendige Wesen können auf diesem großen Raumschiff leben.

Der größte Teil von der Erde besteht aus Wasser. Nur 1/3 von der Erde ist Land. An manchen Stellen besteht das Land aus Bergen. Andere Stellen sind Ebene. Manche Plätze sind sehr trocken und andere sind naß. Viele Pflanzen und Tiere leben auf der Erde. Ungefähr vier Milliarden Menschen nennen die Erde ihre Heimat. Menschen haben besondere Qualitäten, welche sie von anderen lebendigen Wesen unterschiedlich machen. Von jetzt an werden wir vieles über Menschen lernen, und wie sie in Gruppen zusammenleben.

Wiederholung von Kapitel 2

1. Die Erde ist ein Teil vom Sonnensystem.

2. Die Erde hat eine verschiedenartige Topographie.

3. Raumschiff Erde kann verschiedene Formen von Leben unterstützen.

4. Menschen haben gewisse, klare, charakteristische Eigenschaften, welche sie von anderen lebendigen Wesen unterscheiden.

Wörterkenntnis

a. Anthropologe
b. Kategorie
c. mitteilen
d. mitwirken
e. Topographie
f. Homo Sapiens
g. Symbole

Schreibe die Wörter in dein Heft. Hinter jedes Wort schreibe die richtige Bedeutung.

1. _____ ist ein lateinisches Wort für Menschen.

2. _____ machen es möglich, daß Menschen denken und sprechen können.

3. Ein anderer Name für Gruppe. Dinge die zusammengehören nennt man _____.

4. Ein _____ studiert Menschen und Gruppen.

5. Leute, die für den selben Zweck zusammen arbeiten. _____ _____.

6. Ein allgemeines Zeichen, welches hilft Dinge in Gruppen zu kategorisieren. Nennt man _____

Aktivitäten

1. Erkläre die folgende Aussage: "Tiere passen sich ihrer Umgebung an. Menschen können sich ihrer Umgebung jenach ihren Bedürfnissen anpassen.

2. Gib einen mündlichen Bericht über eine(n) Anthropologin(en) wie Margaret Mead.

Fragen

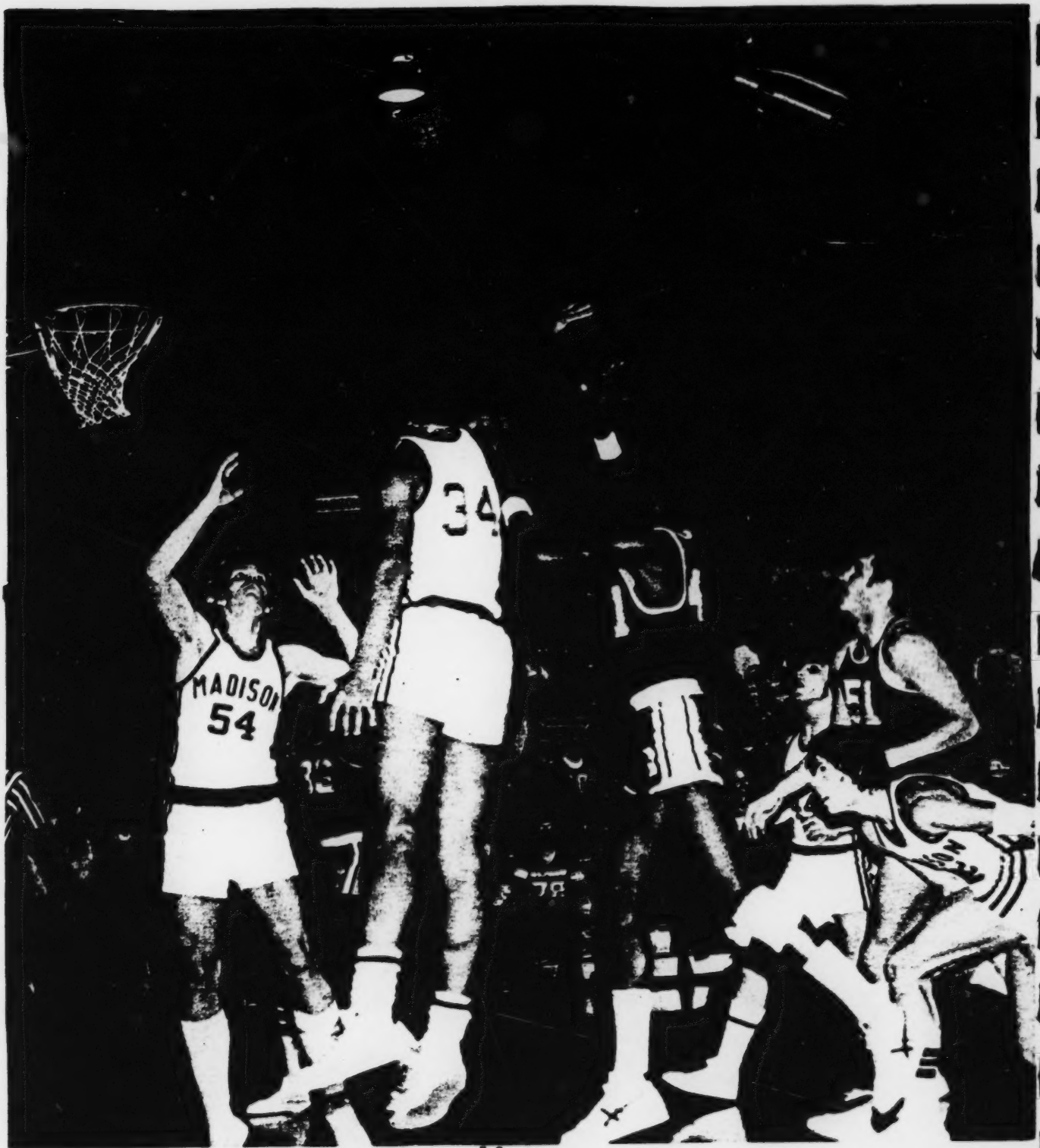
1. Wie unterscheiden sich Menschen von anderen lebendigen Wesen?

2. Was ist ein Anthropologe?

3. Gib einige Beispiele, wie man Dinge, Ideen und Menschen kategorisieren kann.

KAPITEL 3

DIE GESELLSCHAFTLICHE ART VON MENSCHEN



BEST COPY AVAILABLE

Wortschatz

bewohnbar
Gesellschaft
Kultur
Aufgabe
Ähnlichkeiten
Technologie
patriarchalisch
matriarchalisch
verteilen
Wirtschaftssystem
ethnisch
kulturelle Austausche
Erbschaft

Hauptbegriffe

Die meisten Menschen leben in Gruppen, damit sie ihre körperliche und soziale Bedürfnisse erfüllen können.

Eine Gesellschaft ist eine Gruppe von Menschen, welche zusammenleben, und ihre gemeinsamen Kräfte und Werte austauschen.

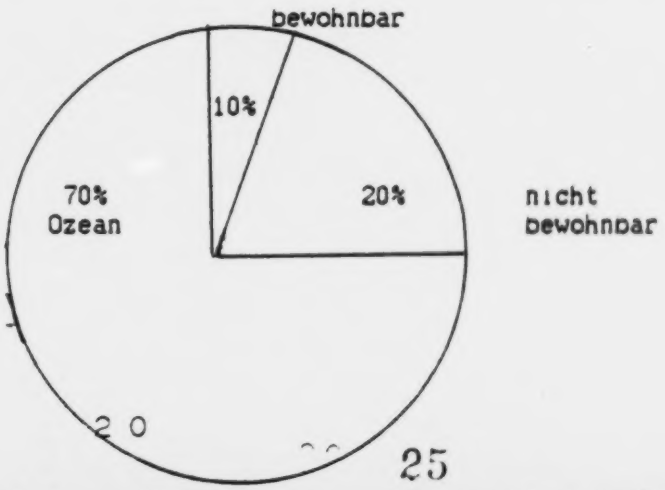
Jede Gesellschaft hat eine bestimmte Art und Weise zu leben, welche wir Kultur nennen.

Alle Kulturen erfüllen ihre Aufgaben auf ähnliche Art und Weisen. Kultur bedeutet etwas anders in jeder Gesellschaft.

Einleitung

In dem letzten Kapitel haben wir sehr viel über die Erde gelernt. Wir haben gelernt, daß die Erde und ihre Atmosphäre es für uns möglich macht, hier zu leben. Wir haben auch gelernt, daß Menschen besonders sind.

Es ist wichtig zu verstehen, daß Menschen nicht gleichmässig auf der Erde verteilt sind. Wir wissen, das 2/3 von der Erde nicht bewohnbar ist. Sie ist mit Wasser bedeckt. Nur 1/3 von der Erde ist Land. Manche Teile von diesem Land sind nicht bewohnbar, weil es zu kalt oder zu heiß ist. Manche Teile haben zu viele Berge. Manche Teile von der Erde sind zu trocken oder zu naß. Das ist der Grund, weshalb die meisten Menschen nur auf 20.000.000 Quadratmeilen Land leben. Die meisten Menschen leben auf ungefähr 1/10 der Erdoberfläche.



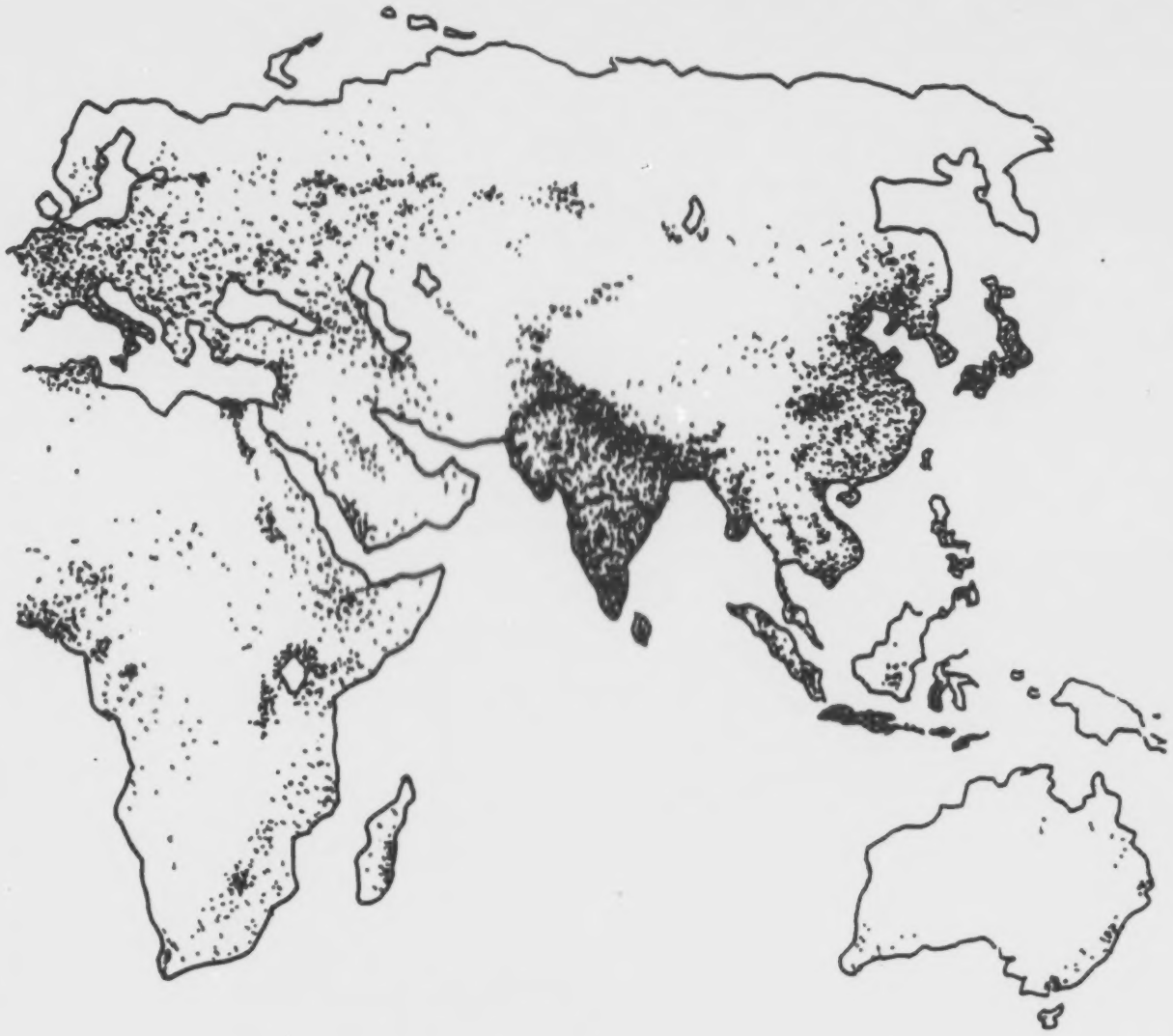
Allein oder in einer Gesellschaft leben

Menschen, die auf dem bewohnbaren Teilen der Erde leben, sind nicht gleichmässig verteilt. Ein kleiner Teil der Menschen leben allein. Sie wollen nicht mit anderen Menschen leben. Manche von diesen Menschen nennt man EINSIEDLER . Einsiedler wohnen oft in isolierten Gegenden. Dieses Leben hat einige Vorteile. Sie müssen nicht an andere Leute denken. Niemand kümmert sich darüber, was sie essen oder wie sie sich anziehen. Niemand kümmert sich über ihr Benehmen. Sie müssen sich keine Sorgen machen, ob sie andere Leute stören. Es gibt auch Nachteile mit diesem Leben. Das Leben ist einsam und auch gefährlich. Zum Beispiel, was würde passieren, wenn ein Einsiedler sich das Bein bräche?

Bevölkerungszentren

Die meisten Menschen sind keine Einsiedler. Die meisten der vier Milliarden Menschen auf der Erde wollen mit anderen Menschen zusammenleben. Sie wollen nahe bei ihren Freunden oder Verwandten wohnen. Auf diese Weise können sie einander helfen. In unseren bewohnbaren Gegenden der Erde, sind manche Stellen dichter bevölkert als andere. In den letzten Jahren sind mehr Leute in die großen Städte gezogen. Diese Städte und die Gegenden nennt man deshalb "BEVÖLKERUNGSZENTREN". Schau auf die Landkarte. Sie zeigt dir, wo die meisten Menschen leben. Kannst du einige Plätze zeigen, die dicht bevölkert sind? Kannst du die am dichtesten bevölkerte Gegend der Erde nennen?

DIE VERTEILUNG VON DEN MENSCHEN AUF DER ERDE



Gesellschaften

Wenn Leute dicht zusammen leben, müssen sie sich benehmen, damit sie niemandem Schaden antun. Sie müssen lernen miteinander zu arbeiten. Trotzdem haben Menschen sich in Gruppen organiziert.

Gesellschaft ist der Name für eine Gruppe von Menschen, welche in einer Gegend zusammenleben. Mitglieder von einer Gesellschaft teilen eine gemeinsame Tradition. Sie teilen gemeinsame Werte. Die Gruppe befolgt die festgesetzten Regeln und Gesetze. Sie arbeiten miteinander, um ihre Bedürfnisse und ihre Probleme zu lösen. Manche Gesellschaften sind klein. Eine Insel mit einigen tausend Einwohnern ist eine Form von Geselischaft. Über 230 Millionen Amerikaner bilden unsere amerikanische Gesellschaft. Wir dürfen nicht vergessen, daß fast alle Menschen in einer Gesellschaft leben.

Kulturen

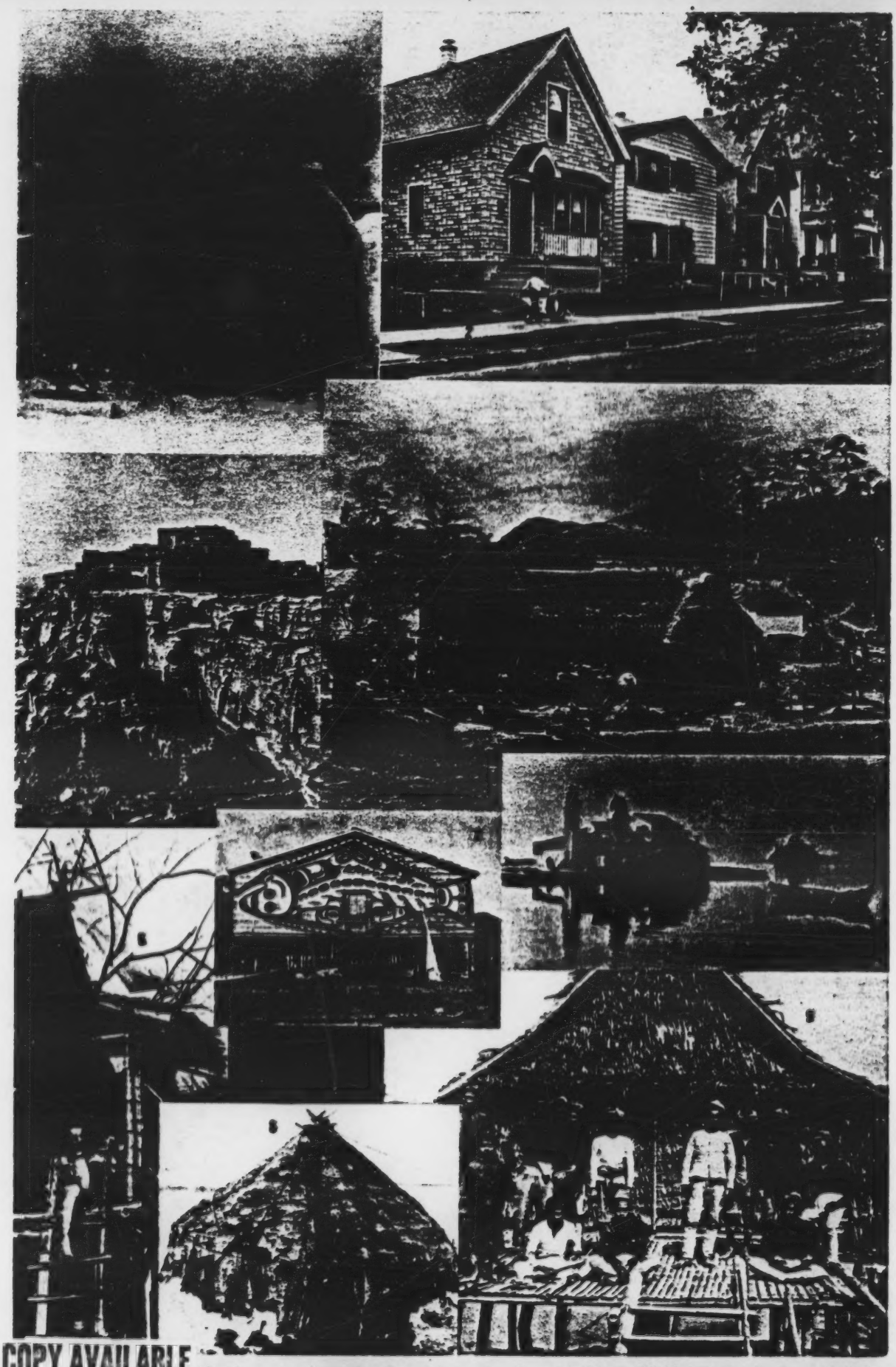
Jede Gesellschaft entwirft Werkzeuge und produziert Güter. Jede Gruppe hat auch eine akzeptierte Art und Weise, wie man sich richtig in einer Gesellschaft benimmt. Diese körperlichen Dinge und Verhaltungsweisen, werden die Kultur von der Gruppe genannt. Clyde Kluckhohn, ein Anthropologe, hat eine Definition für das Wort "Kultur" entwickelt. Er sagte: "Eine Kultur ist die totale Lebensweise einer Gruppe." Diese Lebensweise wird von einer Generation zur nächsten Generation übertragen. Margaret Mead war eine andere Gelehrte,die über Kulturbegriffe schrieb. Sie zeigt, wie eine Kultur das Leben von einer Gruppe formt. Alle früheren Gesellschaften hatten eine Kultur. Alle heutigen Gesellschaften haben eine Kultur.

Kulturelle Gleichheiten

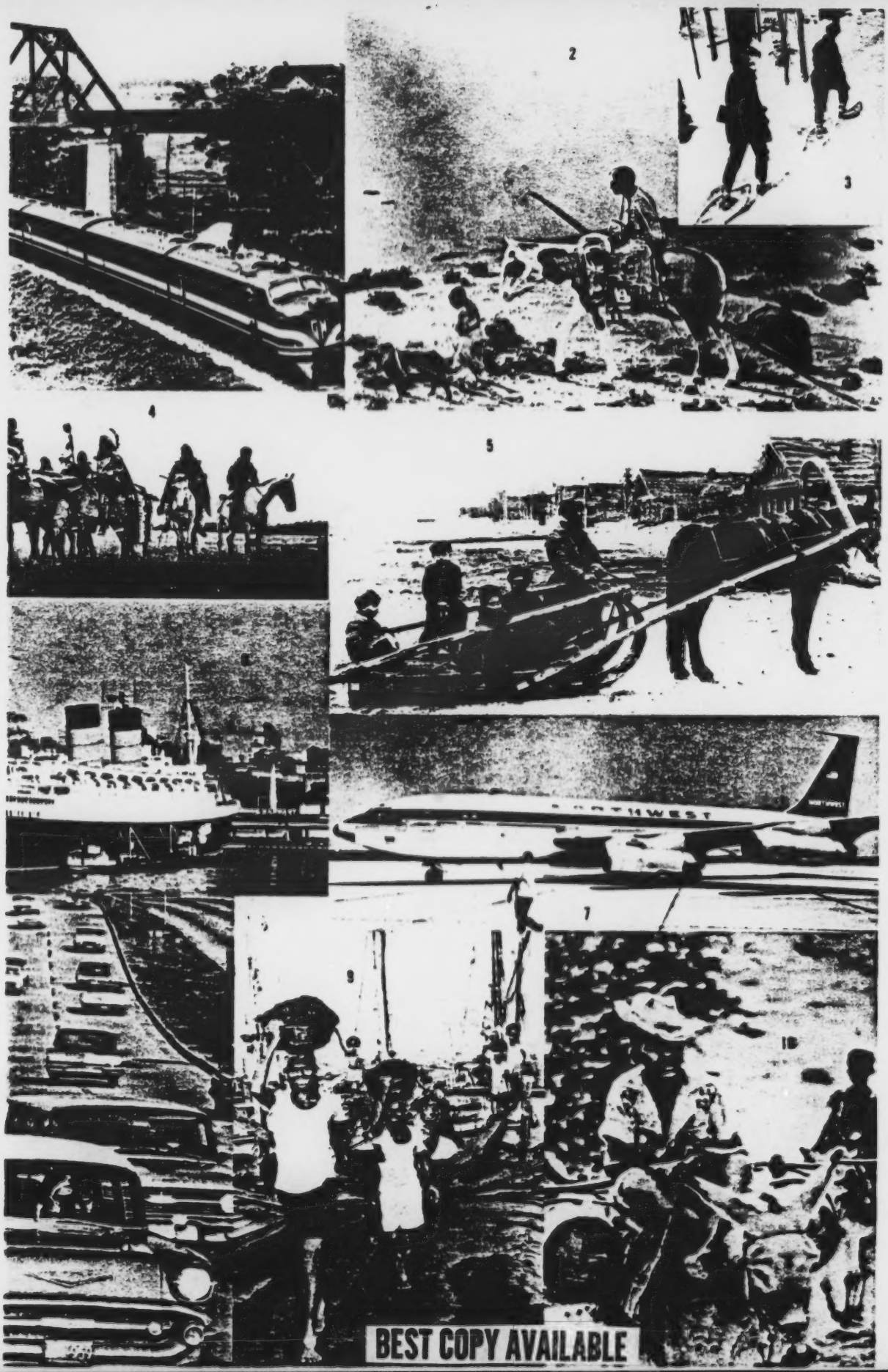
Es gibt Tausende von Gesellschaften auf der Welt. Jede hat ihre eigene Kultur. Wenn wir aber verschiedene Kulturen studieren würden, könnten wir herausfinden, daß sie alle Ähnlichkeiten haben. Der Grund dafür ist, weil sich alle Menschen auf der Welt ähnlich sind.

Sieh dir die Bilder genau an. Jede Seite zeigt eine Ähnlichkeit aller Kulturen. Schreibe deine Ideen über diese Ähnlichkeiten auf ein Stück Papier.

BEST COPY AVAILABLE



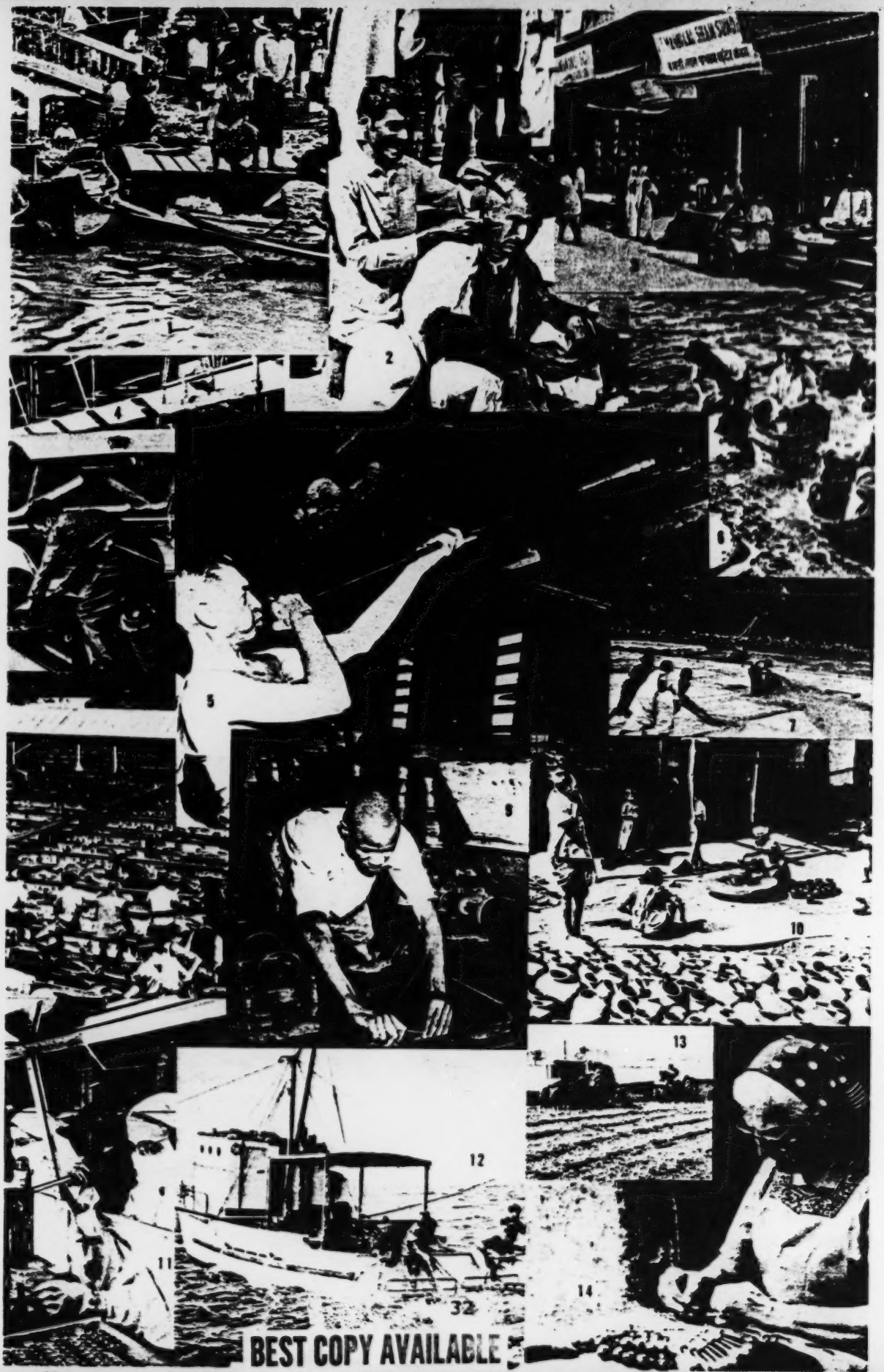
BEST COPY AVAILABLE


2
3
4
5
7
9
10
BEST COPY AVAILABLE

BEST COPY AVAILABLE

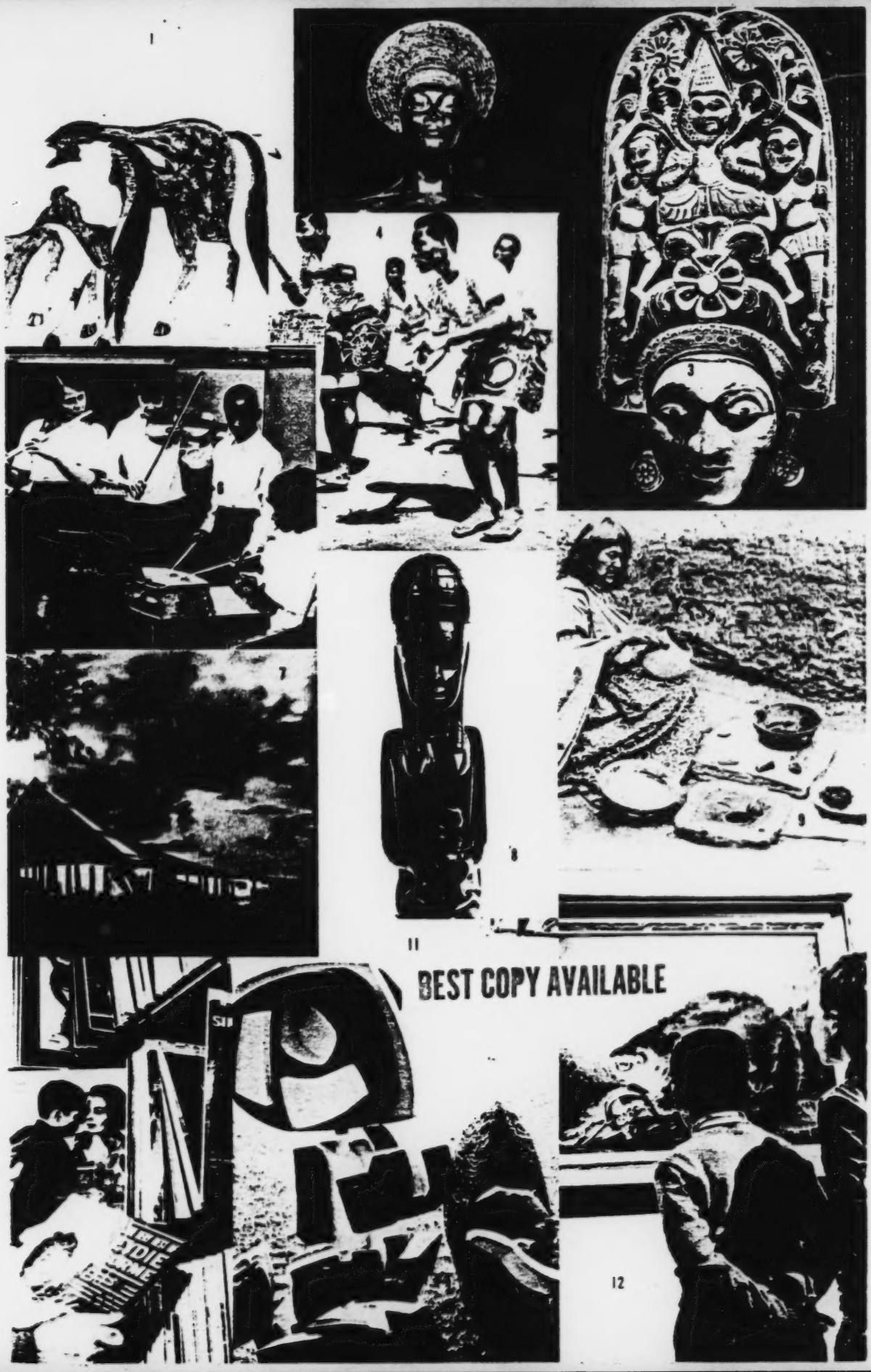
BEST COPY AVAILABLE

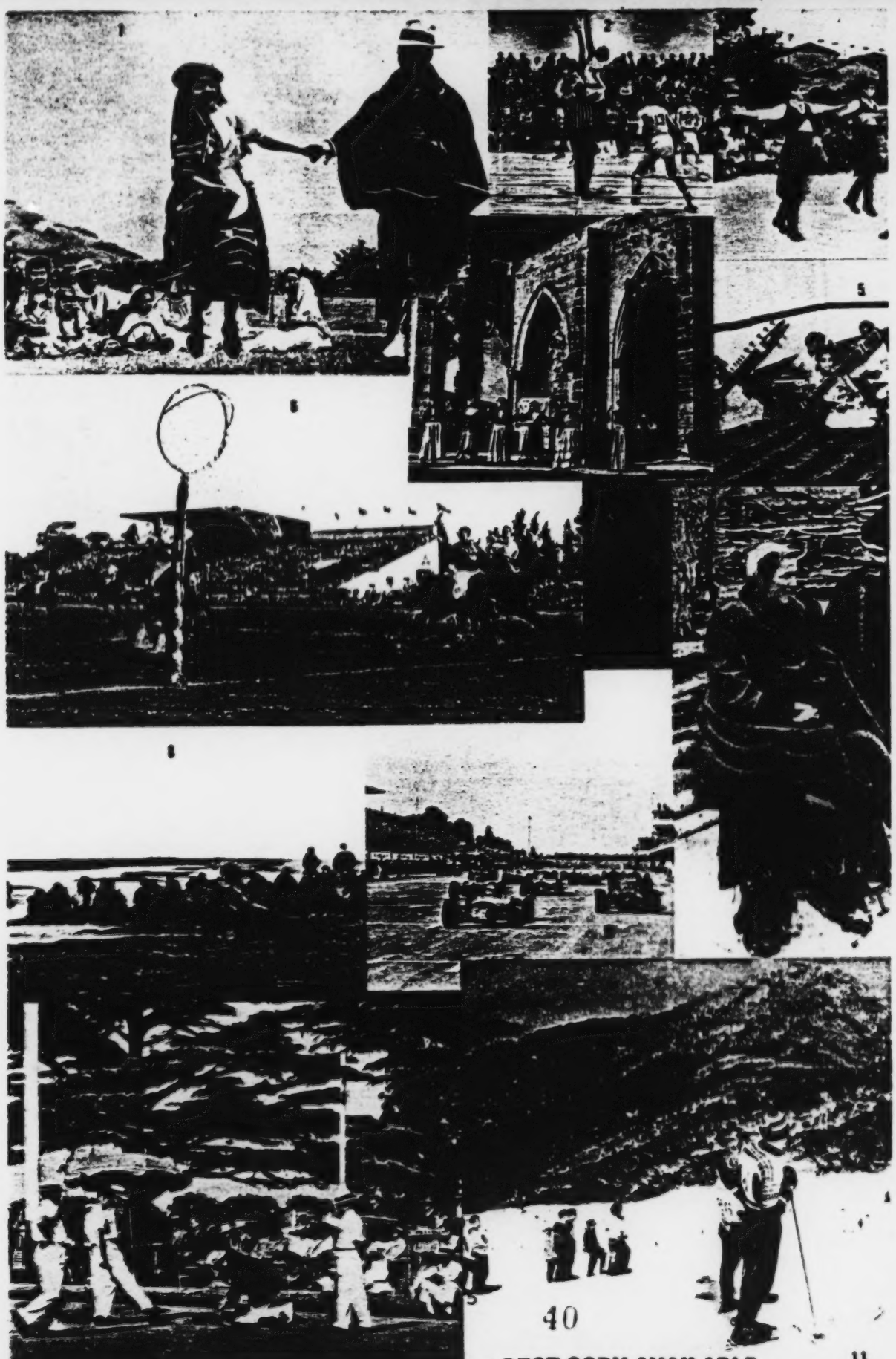
BEST COPY AVAILABLE



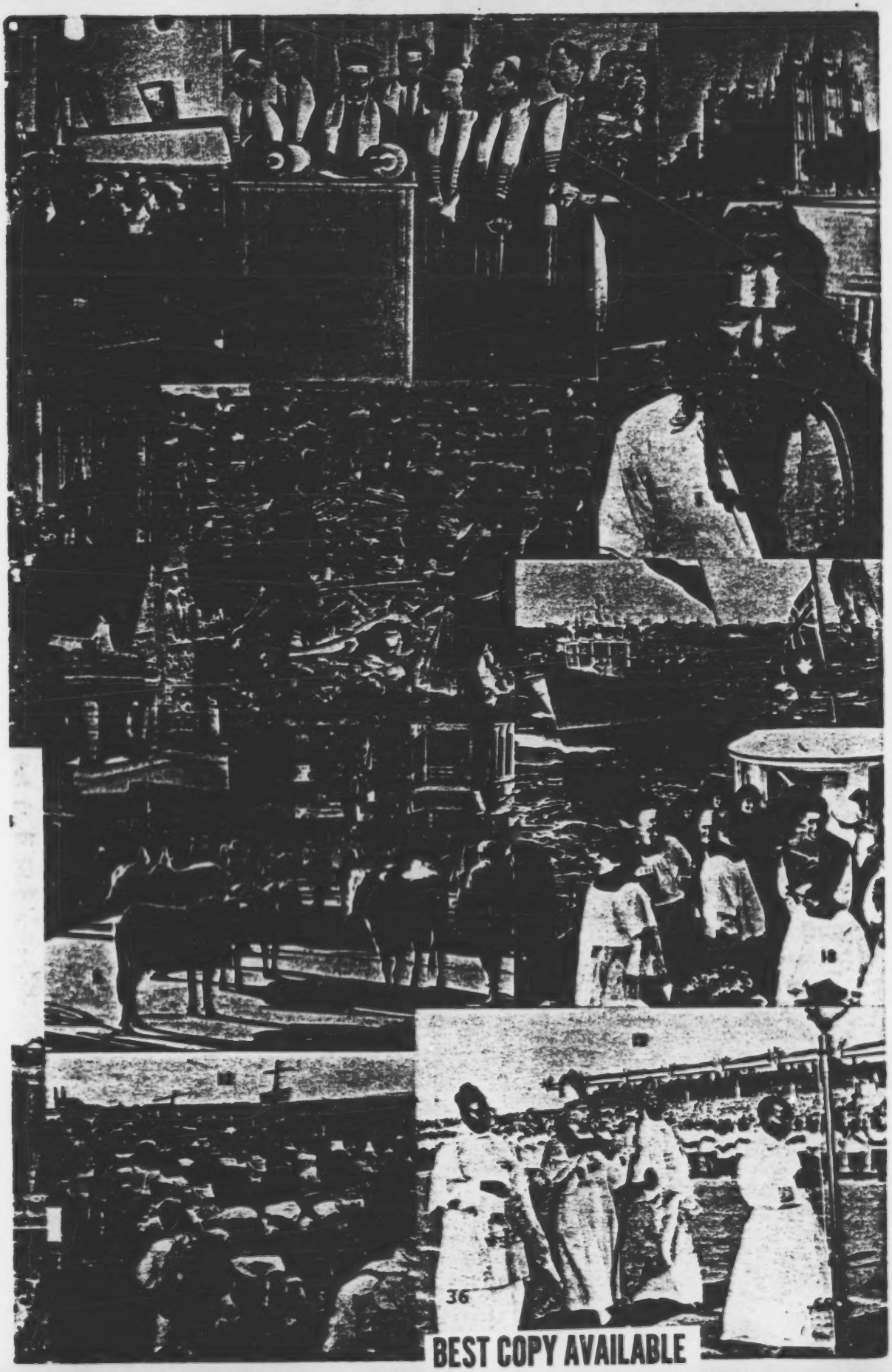
BEST COPY AVAILABLE

BEST COPY AVAILABLE


1
3
7
8
11
12
BEST COPY AVAILABLE



BEST COPY AVAILABLE



BEST COPY AVAILABLE

Kulturen haben Ähnlichkeiten, aber sie haben auch Unterschiede

Du hast jetzt gelernt, daß Menschen auf der ganzen Welt Bedürfnisse haben. Deshalb haben alle Kulturen dieselben AUFGABEN. Dieses nennt man kulturelle Gleichheiten. Aber es gibt auch Unterschiede, wie jede Gesellschaft diese Aufgaben erfüllt.

Die Nahrung

Wir wissen, daß alle Leute Nahrung brauchen. Der menschliche Körper könnte nicht lange ohne Nahrung leben.

Es ist wichtig, daß wir nicht vergessen, daß Kulturen die Ernahrungsart beeinflusst. Zum Beispiel, Milch ist wichtig in unserer Gesellschaft. In manchen Teilen der Welt ekeln sich Menschen vor Milch. Wenig Amerikaner essen rohen Fisch. Viele Japaner essen rohen Fisch sehr gern. Wir essen keine Insekten, wie zum Beispiel, Ameisen, Heuschrecken und Fliegen. Aber manche Menschen essen sie gern.

Ein anderes Beispiel von Unterschieden der Nahrung ist, wenn wir über Fleisch sprechen. In unserer Gesellschaft essen wir gern Rindfleisch. In manchen Gesellschaften würden Leute nie das Fleisch von einer Kuh essen. Weißt du warum?

Eine Kultur zeigt uns auch, wie wir unsere Nahrung beschaffen. Manche Gesellschaften bekommen ihre Nahrung durch das Jagen, Angeln und durch das Sammeln von Obst und Gemüse. In anderen Gesellschaften wird das Essen mit der Hand angebaut und geerntet. In anderen wird es mit Maschinen angebaut und geerntet.

Die Kultur von einer Gesellschaft sagt uns auch, wie und wann wir essen. Manche von uns essen Mittagessen in der Schule. Fleisch und Gemüse sind die Hauptbestände von einer Mahlzeit. Wir essen mit einer Gabel und einem Messer. Wir bekommen Milch zu trinken. Schüler essen mit anderen Schülern. Das alles hat etwas mit unserer Kultur zu tun. Manche Gesellschaften denken, daß es schrecklich ist, daß Schüler in der Schule essen. Sie denken ihre Kinder müssen zu Hause essen.

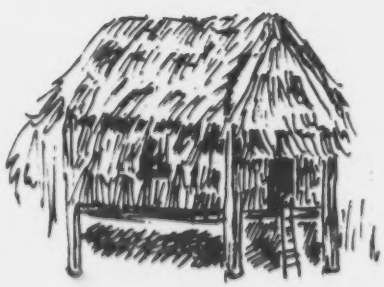
BEST COPY AVAILABLE

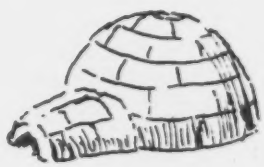
Das Obdach

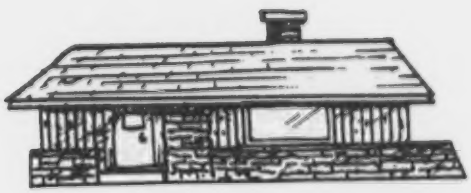
Wir wissen, daß alle Leute eine Art von Obdach brauchen. Wir müssen uns alle vor Kälte, Wärme, Wind, Schnee und Regen schützen.

In jeder Gesellschaft finden wir eine Art von Obdach. In jeder Gesellschaft sieht es aber anders aus. Wir können sehr viel über eine Gesellschaft erfahren, wenn wir verschiedene Arten von Obdach studieren. Hier sind einige Beispiele. Leute in heißen, trockenen Gegenden bauen Häuser mit dicken Wänden und kleinen Fenstern. Das hilft die Hitze draußen zu lassen. In trockenen Gegenden ist das Dach flach, damit die Leute darauf schlafen können. In heißen, nassen Gegenden ist das Dach oft spitz, damit das Regenwasser herunter fließen kann. Manche Häuser in nassen Gegenden sind oft auf Pfählen gebaut, weil dieses vor der Feuchtigkeit schützt. Häuser in den Bergen müssen dicke Wände und schräge Dächer haben, damit sie den Schnee im Winter halten können. In dicht bevölkerten Gegenden, wie Asien, leben Menschen auf Hausbooten. Häuser sind anders auf der ganzen Welt.

Es ist wichtig zu verstehen, daß auch in einer Gesellschaft, die Häuser anders sein können. Nicht alle Amerikaner leben in Einfamilienhäusern. Manche wohnen in Mietshäusern oder Zweifamilienhäusern. Die Gegend, in der wir leben, ist so groß, daß es des Klimas wegen Unterschiede in den Häusern gibt.







Die Kleidung

Alle Menschen brauchen eine Art von Kleidung. In kalten Gegenden brauchen sie Kleidung, um warm zu bleiben. In heißen Gegenden wird sie gebraucht, um sich vor der Hitze zu schützen.

Alle Menschen tragen eine Art von Kleidung, aber jede Kultur hat ihren eigenen Stil. Eine japanische Frau trägt vielleicht einen "Kimono", während eine Frau von Hawaii lieber einen "Muumuu" hat. Eine Frau von Indien trägt lieber einen "Sari". Der Stil von Kleidung für Männer ist auch anders in jeder Gruppe. Wir denken vielleicht, daß die Kleidung von anderen Kulturen komisch ist. Vielleicht denken andere Kulturen dasselbe über uns.

Jede Gruppe hat vielleicht eine andere Methode, wie sie ihre Kleidung macht und aus welchen Materialen sie sie macht. Manche nähen ihre Kleidung mit der Hand, andere machen sie in großen Mengen in Fabriken. Die Kleidung wird vielleicht aus Tierhaut, Wolle, Haar, Baumwolle, Gras oder Blättern gemacht.

Der Transport

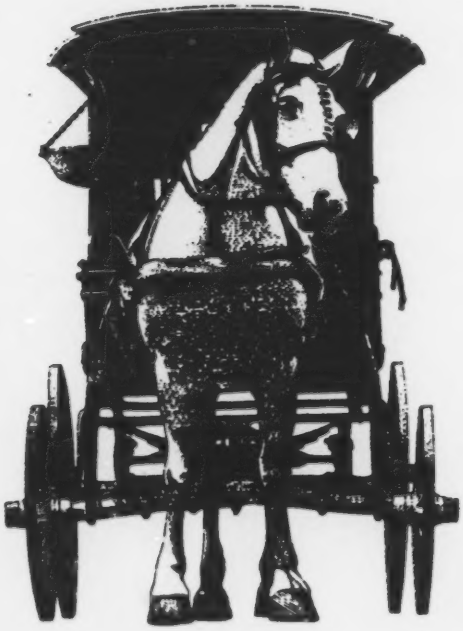
Alle Menschen wollen sich beweglich machen. Sie wollen von einem Platz zum anderen ziehen. Vielleicht wollen sie auch Produkte transportieren. Die einfachste Art des Transports ist das Laufen. Menschen haben aber schnellere Methoden des Transports erfunden.

Es gibt drei Hauptwege des Transportes: 1) das Land, 2) die Luft, und 3) das Wasser. Die Art des Transports, welche eine Gesellschaft benutzt, kommt darauf an, wo sie wohnt und welche Technologie die Kultur besitzt. Aus diesen Gründen gibt es viele Unterschiede in der Art des Transportes in jeder Kultur.

Denke zuerst an das Land. Außer Laufen und Reiten haben Leute auch den Schlitten, den Wagen, das Auto, den Zug, das Fahrrad, das Motorrad, und viele andere Dinge erfunden.

Wenn wir an die Luft denken, gibt es nicht so viele Möglichkeiten. Flugzeuge und Ballone sind die einzige Art von Lufttransport.

Auf dem Wasser gibt es wieder viele Möglichkeiten. Es kommt hier auf die Kultur an. Manche Kulturen benutzen nur Boote, die aus Holz gebaut sind. Andere benutzen Eisen, um ihre Schiffe zu bauen. Kannst du andere Materiale nennen, die von den Menschen zum Schiffbau benutzt werden?



BEST COPY AVAILABLE

Die Familie

Wenn wir durch die ganze Welt reisen würden, könnten wir sehen, daß es auf der ganzen Welt Familien gibt. Seit Anfang der Erde gibt es schon Familien, und es wird sie bis zum Ende geben.

Die Hauptaufgabe von einer Familie ist die Bevölkerung weiter zu produzieren. Die Familie sorgt für die Babies und die Kinder. Die Kinder von Menschen sind anders, als die Jungen von Tieren. Sie sind hilflos, wenn sie auf die Welt kommen. Es dauert Jahre, bevor sie selbstständig sind. Wenn eine Gesellschaft keine Methode zur weiter Produzierung und zur Kindererziehung hätte, würde eine Kultur schnell aussterben.

Das Familienleben konzentiert sich um das Elternhaus. Das Haus in dem sie wohnen ist anders in jeder Kultur, aber die Idee von einem Elternhaus ist überall dieselbe. Es ist der Platz, wo die Familie sich versammelt. Die Mitglieder verbringen viele Stunden dort. Sie essen und schlafen in dem Elternhaus. Es ist der Platz, wo wir die Probleme von der Welt hinter uns lassen. Es ist der Platz, wo wir Liebe finden. Eltern fangen mit der Ausbildung von ihren Kindern zu Hause an. Viele von den Sitten und Qualitäten werden dort von der Familie gelehrt.

Die Familie ist auch in jeder Kultur verschieden. In vielen Kulturen arbeitet die Familie als eine Einheit, welche die Nahrung anbaut, das Obdach baut und ihre eigene Kleidung näht. In einer Industriegesellschaft, wie Amerika, ist es anders. Dort arbeitet der Vater oder die Mutter auf einer Arbeitsstelle, damit sie die Bedürfnisse erfüllen können.

Das Familienleben kommt auf die Organisierung von der Gruppe an. In manchen Gesellschaften ist der Vater die Hauptperson von der Familie. Er trifft die meisten Entscheidungen für die Familie. Diese Art von Familie nennt man eine patriarchalische Familie . In anderen Gesellschaften ist die Mutter die Hauptperson. Diese Art von Familie nennt man eine matriarchalische Familie . Eine dritte Art von Familie ist sehr bekannt in vielen Ländern. In dieser Familie hat jede Person ihre eigenen Rechte und Aufgaben.

In manchen Gesellschaften finden die Eltern einen Ehepartner für ihre Kinder. In anderen können die Kinder ihren eigenen Ehepartner

finden. In vielen Gesellschaften ist es sehr wichtig eine Mutter zu sein. Die Hauptaufgabe der Frau ist die Kindererziehung. In Rußland und China ist es nicht mehr so. Die Kinder verbringen viele Stunden in einem Kindergarten.

Die Ausbildung

Die Kultur von einer Gesellschaft ist sehr wichtig für die Leute, deshalb wollen sie, daß jede Generation die eigene Kultur lernt. Das Schulsystem hat die Aufgabe den Kindern die Kultur zu vermitteln.

In der ganzen Welt können wir zwei Arten von Ausbildung finden - formelle und nicht formelle. Nicht formelle Ausbildung finden wir zu jeder Zeit. Du lernst während du fernsiehst, ins Kino gehst, oder eine Zeitschrift oder Zeitung liest. Wenn du ein Museum besuchst, und wenn du Dinge unternimmst, lernst du. Manche Leute behaupten, daß wir mehr in diesen Sitationen lernen, als in der Schule. Formelle Ausbildung ist eine besondere Art von Ausbildung. Diese Art von Ausbildung bekommen wir in der Schule. Was wir in der Schule lernen, ist sehr wichtig für unser Leben. Ein Lehrer hilft uns diese wichtigen Dinge zu lernen.

In allen Gruppen benutzen wir die formelle Ausbildung, um: 1) die Kenntnisse, die wir in unserem Leben brauchen, zu lernen; 2) Menschen das Denken zu lehren; 3) Menschen ihre Rechte und Verantwortlichkeiten als gute Staatsbürger zu lehren; und 4) Menschen die Kenntnisse für eine Arbeitsstelle zu lehren.

Obwohl alle Geselischaften denken, daß eine Ausbildung sehr wichtig ist, behandeln sie dieses Bedürfnis auf verschiedene Arten und Weisen. In manchen Gesellschaften werden Kinder von ihren Eltern und älteren Geschwistern ausgebildet. Viele Dinge lernen sie nur, weil ihre Eltern es sagen. Andere Dinge lernen sie durch das Nachahmen der Eltern. In anderen Gesellschaften unterrichten besondere Personen die Kinder. Diese Personen nennen wir Lehrer, und

sie unterrichten in Schulen.

Jede Gesellschaft muß sich entschliessen, wer ausgebildet werden soll. In manchen Gesellschaften gehen nur die Kinder von reichen Leuten zur Schule. Aber in Gesellschaften, wie die unsere, gehen alle Kinder zur Schule.

Gesellschaften müssen sich auch entschliessen, welche Art von Ausbildung sie ihren Kindern geben wollen. In manchen Gruppen bekommen alle Kinder dieselbe Ausbildung. In Kulturen, wie in unserer, gibt es verschiedene Arten von Ausbildung.

In manchen Gruppen werden die Schulen von der Kirche oder privaten Geschäften geführt. In anderen Gesellschaften werden die Schulen von der Regierung geführt.

Die Mitteilung

Alle Gesellschaften haben eine Art, wie sie sich miteinander unterhalten können. Jede Gesellschaft hat eine Sprache, durch welche die Menschen ihre Ideen und Wörter austauschen können. Aber jede Gruppe hat ihre eigene Sprache. Wie viele Fremdsprachen kannst du nennen?

Viele Gesellschaften haben eine schriftliche Sprache. Ohne eine schriftliche Sprache hätten wir keine Bücher, Magazine oder Zeitungen. Manche Gesellschaften haben aber keine schriftliche Sprache.

Mitteilungen können verschiedene Formen haben. Wir können unsere Ideen auf verschiedene Art und Weisen weitergeben. An einem Tag hörst du vielleicht das Radio an, schaust den Fernseher an, gehst ins Kino, liest die Zeitung oder ein Buch, sprichst am Telefon, oder bekommst eine Mitteilung auf eine andere Weise.

Manche Gesellschaften haben andere Methoden, um eine Mitteilung zu geben. Die Indianer haben Rauch benutzt, um eine Nachricht an einen anderen Indianer zu schicken. Auf der Seite, auf der die Bilder von Mitteilungsmethoden abgebildet sind, kannst du erkennen welche Mitteilungsmethoden von welcher Kultur benutzt worden sind?

BEST COPY AVAILABLE

Das Wirtschaftssystem

Wir haben verschiedene Bilder gesehen, wie verschiedene Gesellschaften ihre Güter austauschen. Andere Bilder haben uns gezeigt, wie sie ihre Güter herstellen. Da alle Menschen Nahrung, Kleidung, Obdach und andere Dinge benötigen, muß jede Gesellschaft eine Methode haben, um Güter herzustellen und auszutauschen. Aber es gibt Unterschiede in jeder Gesellschaft.

In manchen Gesellschaften pflanzen die Familien ihre eigene Nahrung an, nähen ihre eigene Kleidung und bauen ihre Häuser selbst. Die Familie in dieser Art von Gesellschaft bildet das Wirtschaftssystem.

In anderen Gesellschaften jagen die Männer, während die Frauen und Kinder die Nahrung einsammeln. Nicht jede Familie produziert ihre eigenen Güter. Wenn die Männer von der Jagd zurückkommen, müssen sie ihre Güter mit anderen Familien austauschen. Dieser Vorgang hat auch etwas mit dem Wirtschaftssystem zu tun.

Manche Gesellschaften sind von dem Ackerbau und der Viehzucht abhängig. Andere Gesellschaften, wie die Vereinigten Staaten von Amerika, sind auch von dem Ackerbau abhängig, aber sie produzieren viele Güter in Fabriken. Gesellschaften wie unsere, nennen wir INDUSTRIE GESELLSCHAFTEN .

Wenn eine Gesellschaft hoch entwickelt ist, bekommen mehrere Leute eine Spezialarbeit. Manche Leute spezialisieren sich als Schneider, andere als Köche usw. Dieses nennen wir Arbeitsteilung . Denke an das Wirtschaftssystem. Es gibt mehr als 22.000 verschiedene Arbeitsmöglichkeiten in unserem Land. Wenn Leute in einer komplizierten Gesellschaft in ihren Spezialberufen arbeiten, muß es eine Möglichkeit geben, daß sie ihre Güter austauschen können. Das Wirtschaftssystem hilft mit diesem Problem. Es beantwortet Fragen wie: 1) Was werden wir produzieren? 2) Wie werden wir Güter produzieren? 3) Wie sollen die Güter ausgetauscht werden?

BEST COPY AVAILABLE

Das Regierungssystem

Von Anfang an hatten alle Gesellschaften das Bedürfnis, sich vor Fremden zu schützen. Wir mußten auch eine Methode finden, um Ordnung unter den Menschen zu schaffen. Deshalb haben alle Gesellschaften eine Form von Regierung. Manche kleineren Gesellschaften haben kein Regierungssystem, aber alle Gruppen haben eine Methode, um Ordnung und Sicherheit in ihrer Gruppe zu halten. Jede Gesellschaft hat einen Führer. Der Führer wird vielleicht gewählt, oder er ist das älteste Mitglied der Gruppe. Der Führer, mit der Übereinstimmung von den meisten Leute in der Gruppe, trifft die Entscheidung, was richtig oder falsch ist. Der Führer oder die Führer treffen die Entscheidung, wie eine Person bestraft wird, wenn er oder sie das Gesetz gebrochen hat, oder wie eine Person belohnt wird, wenn er oder sie etwas Gutes für die Gruppe gemacht hat. Auf diese Weise kann man Ordnung in einer Gruppe halten. Die Führer fanden auch einen Weg, ihre Leute vor anderen Gruppen zuschützen.

Größere Gesellschaften haben eine Regierung aus demselben Grund. Wenn eine Gesellschaft größer wird, kann man den Leuten die Regeln nicht nur sagen, sondern sie müssen aufgeschrieben werden. Alle Mitglieder müssen wissen, was richtig oder falsch ist. Sie müssen wissen, was die Strafen sind, wenn sie etwas gegen die Regeln gemacht haben. Sie müssen wissen, was die Belohnungen sind, wenn sie alles richtig gemacht haben. Sie müssen wissen, wie die Regierung arbeitet. Sie müssen wissen, was ihre Aufgaben als Mitglieder der Gesellschaft sind.

Alle Gesellschaften müssen bestimmte Fragen über ihre Regierung beantworten. Zum Beispiel: "Wer soll regieren?" In manchen Gruppen regiert nur eine Person. Wie soll der Führer gewählt werden?" ist eine zweite Frage. In manchen Gesellschaften wird, eine Person, wie ein König oder eine Königin, der Führer. In anderen Gesellschaften kommt ein Diktator an die Macht. In manchen Gesellschaften haben alle Mitglieder ein Recht, die Regierung, durch eine demokratische Wahl zu wählen. Eine dritte Frage ist: "Wieviel Freiheit sollen die Mitglieder haben?" Die Antworten werden in jeder Gruppe anders sein.

Die Kunst

Menschen wollen Dinge herstellen, die nett aussehen, oder die sich gut anhören.

47 BEST COPY AVAILABLE

Manchmal, wenn wir an die Kunst denken, denken wir an Bilder, Schnitzereien, Photographien, Schauspiele, Singen, und das Spielen von Instrumenten. Leute, die Bücher, Gedichte und Schauspiele schreiben, sind auch Künstler. Man nennt diese Art von Kunst die schönen Künste. Wir können Kunst aber auch in allen Teilen von unserem Leben finden. Unsere Kleidung, Autos und Häuser sind entworfen worden, um schön und praktisch zu sein.

Die Kunst hat viele Aufgaben in einer Gesellschaft. Sie erinnert uns an wichtige Ereignisse. Manche Formen von der Kunst haben etwas mit der Religion zu tun. Jede Gesellschaft hat ihren eigenen Kunststil. Welche verschiedenen Arten von Kunst kannst du nennen?

Die Unterhaltung

Wir wissen, daß Menschen von allen Kulturen eine Möglichkeit haben, um sich die Zeit durch Unterhaltung zu vertreiben. Nachdem wir unsere Grundbedürfnisse erfüllt haben (Nahrung, Kleidung und Obdach), können wir an unsere Unterhaltung denken.

Alle Menschen wollen Spaß in ihrem Leben haben. Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten Spaß zu haben. Nicht alle Menschen können dieselben Dinge machen. Warum können sie es nicht? Warum können manche Leute nicht in ihrem Land schilaufen?

Auf dem Bild sehen wir Spiele und Sporte von verschiedenen Ländern. Viele von diesen Spielen und Sporten können wir aber auch hier in Amerika sehen. Was sagt das über unsere Gesellschaft?

Es ist sehr interessant, daß verschiedene Dinge für eine Person eine Unterhaltung und für jemand anderen Arbeit sind. Zum Beispiel: Viele Amerikaner angeln gern. Leute, die jeden Tag angeln, um ihre Nahrung zu finden, machen das vielleicht nicht gern. Das Laufen macht einem Briefträger vielleicht keinen Spaß. Kannst du andere Beispiele nennen?

Die Religion

In der Religion finden wir einen Grund zum Leben. Es gibt viele verschiedene Arten von Religionen auf der Welt. Manche Leute gehören keiner Religion an, aber die meisten Leute gehören einer Religion an.

BEST COPY AVAILABLE

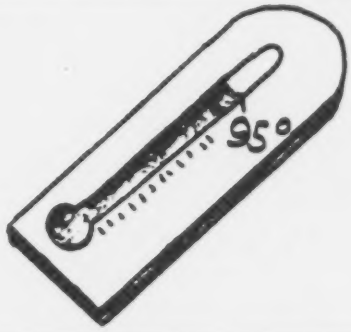
Warum gibt es Unterschiede in den Kulturen?

Jede Gesellschaft hat seine eigene Kultur. Die meisten Leute denken, daß ihr Lebensstil der Richtige und Beste ist. Wenn Leute so denken, nennen wir es ETHNOCENTRISM . Es ist gut, wenn man auf seine Kultur stolz ist, aber man soll auch andere Kulturen beachten. Man soll jeder Kultur ihre Rechte geben.

Jetzt sagst du vielleicht: "Warum sind Kulturen verschieden?" Diese Frage kann man nicht leicht beantworten. Wir wollen versuchen einige von diesen Fragen zu beantworten.

1. Die Geographie von einer Gesellschaft hat etwas damit zu tun

A



B

C

D

E

Welches von diesen Bildern gehört nicht dazu? Hast du gesagt, das Bild mit der Schneehütte? Ja, das ist richtig. Leute die nahe an dem Äquator leben, wissen vielleicht nicht, was eine Schneehütte ist. Dort gibt es keinen Schnee oder Eis, um eine Schneehütte zu bauen. Manche Arten von Nahrung kann man dort nicht anbauen wegen des Klimas. Genauso müssen die Eskimos wegen ihres Klimas anders leben. Das Klima ist sehr wichtig für eine Kultur.

2. <u>Die Erfindungen, welche eine Gruppe von den Menschen entwickelt haben, haben etwas mit der Kultur zu tun</u>

Verschiedene Gesellschaften haben verschiedene Probleme. Durch Erfindungen lösen Gesellschaften ihre Probleme. Sie erfinden vielleicht Werkzeuge oder Ideen, um die Probleme zu lösen. Manche Gesellschaften wollen keine neuen Ideen annehmen. Es kommt auf die Menschen in einer Gesellschaft an, ob sie neue Ideen benutzen oder nicht.

3. <u>Kulturen entwickeln oder verändern sich, durch das Austauschen von Erfindungen oder Ideen</u>

Wenn ein japanischer Naturwissenschaftler, eine neue Medizin für eine Krankheit entwickelt hat, wollen wir sie benutzen. Natürlich möchten Ärzte von allen Ländern sie benutzen. Genauso, wenn unsere Ärzte neue Methoden entwickeln, um eine Krankheit zu verhindern, wollen Ärzte von anderen Gesellschaften die Idee borgen.

Kannst du an eine Gesellschaft denken, welche Musik von einer anderen geborgt hat? Nahrung? Kleidung? Transport? Kannst du andere Beispiele des Austausches unter Gesellschaften nennen? Ist es immer einfach Dinge mit anderen Gesellschaften auszutauschen?

4. <u>Ein anderer Grund, weshalb es Unterschiede in der Kultur gibt, ist die Geschichte von der Gruppe</u>

Denke an die Unterschiede zwischen den früheren Amerikanern und den Indianern. Beide Gruppen lebten in demselben Klima. Beide Gruppen hatten dieselben Erdschätze. Beide Gruppen erfanden Werkzeuge und hatten Ideen, um ihre Probleme zu lösen. Trotzdem waren die beiden Kulturen sehr verschieden. Warum? Du kannst sagen, daß die Geschichte von den beiden Kulturen anders war. Wie unterschied sich die Geschichte der beiden Kulturen?

Zusammenfassung

Wir haben gelernt, daß Menschen in Gruppen leben, die wir Gesellschaften nennen. Jede Gesellschaft hat ihre eigene Weise, wie sie lebt, die wir die Kultur der Gesellschaft nennen. Die Kultur von einer Gesellschaft hilft den Menschen ihre Bedürfnisse zu erfüllen. Menschen auf der ganzen Welt sind grundsätzlich gleich. Alle Kulturen verschaffen dieselben Dienste. Man nennt das Gesellschaftsgleichheiten.

Gleichheiten in Kulturen

1. Nahrung
2. Obdach
3. Kleidung
4. Transport
5. Familie
6. Ausbildung
7. Mitteilung
8. Wirtschaftssystem
9. Regierung
10. Kunst
11. Unterhaltung
12. Religion

Es gibt aber Unterschiede, wie man diese Dienste in verschiedenen Gesellschaften erfüllt. Diese Unterschiede gibt es vielleicht wegen des verschiedenen Klimas, der Erdschätze, den Erfindungen, des Austausches, oder der Geschichte der Gruppe.

Wiederholung von Kapitel 3

1. Die meisten Menschen leben in Gruppen, damit sie ihre Bedürfnisse besser erfüllen können.

2. Eine Gesellschaft ist eine Gruppe von Menschen, welche zusammen leben, um ihre gemeinsamen Kräfte und Werte auszutauschen.

3. Jede Gesellschaft hat eine bestimmte Art und Weise, zu leben, welche wir Kultur nennen.

4. Alle Kulturen erfüllen die gleichen Aufgaben.

5. Kulturen sind verschieden in jeder Gesellschaft.

Wörterkenntnis

Wähle die richtige Antwort. Schreibe den ganzen Satz in dein Heft.

1. Dinge, welche jede Kultur erfüllt, wie Nahrung, Obdach, Kleidung, Mitteilung, Ausbildung, usw. nennt man _____.

   a) Wirtschaftssystem
   b) Ethnocentrism
   c) kulturelle Gleichheiten

2. Eine Gruppe von Menschen, die zusammen wohnen und denselben Lebenstil haben, nennt man eine _____.

   a) Universalität
   b) bewohnbar
   c) Gesellschaft

3. Die allgemeine Art und Weise, wie eine Gruppe von Menschen lebt, die von einer Generation zur anderen weitergegeben wird, nennt man _____.

   a) Kultur
   b) verteilen
   c) Patriarchal

4. Ein Gefühl, das unser Lebensstil der Beste ist, nennt man _____.

   a) Ethnocentrism
   b) Herkunft
   c) kulturelles Austauschen

5. Sehr oft kommen Veränderungen, die in einer Kultur gemacht werden, von einer anderen Kultur. Dieses nennt man _____.

   a) Technologie
   b) kulturellen Austausche

c) verteilen

Aktivitäten

1. Schreibe eine kurze Geschichte, die erklärt, wie Astronauten ihre Bedürfnisse erfüllen würden, nachdem sie auf einem fremden Planeten gelandtet sind, auf dem es keine Menschen, Werkzeuge und Güter gibt.

2. Berichte an die Klasse über Robinson Crusoe. Erkläre wie er seine Bedürfnisse erfüllt hat.

3. Berichte an die Klasse über die folgenden Themen: Nahrung, Obdach, Kleidung, Mitteilung, die Familie, Ausbildung, Transport, Wirtschaftssystem, Regierung, Kunst, Unterhaltung und Religion. Benutzt die WORLD BOOK ENCYCLOPEDIA als eine Hilfe, um die Informationen zu finden.

4. Stelle dein eigenes Heft über die Bedürfnisse von Menschen her. Finde einen Titel für jedes Bedürfnis und benutze Bilder von Magazinen in deinem Heft, um die Bedürfnisse darzustellen. Schreibe einen Absatz über jedes Bedürfnis. Dein Heft muß mindestens 12 Seiten haben.

5. Wähle einen oder mehrere Gründe für kulturelle Unterschiede. Schreibe einen Bericht, in dem du erklärst, auf welche Art kulturelle Unterschiede die Kultur von den Vereinigten Staaten beeinflußt hat.

Fragen

1. Warum gibt es wenig EINSIEDLER in der heutigen Welt?

2. Was ist eine Gesellschaft?

3. Warum leben Menschen in Gesellschaften?

4. Was ist eine Kultur?

5. Welche Gleichheiten kann man in jeder Kultur finden?

6. Warum gibt es Gleichheiten in den Kulturen?

7. Welche Aspekte von der Kultur sind verschieden in jeder Gesellschaft?

8. Weshalb gibt es Unterschiede in den Kulturen?

KAPITEL 4

DIE KULTUR HILFT DIE MENSCHEN ZU FORMEN

Massenmedien

Familie

Religion

Wirtschaftssystem

Erziehungssystem

Regierung

Unterhaltung

Kunst

Wortschatz

Gesellschaft
komplizierte Gesellschaft
Sozialsystem
volkstümlich
Sitte

Hauptbegriffe

In einfachen Gesellschaften hilft die Familie den Menschen ihre Bedürfnisse zu erfüllen und Probleme zu lösen.

In komplizierten Gesellschaften sind Sozialsysteme entwickelt worden, um den Menschen zu helfen ihre Bedürfnisse zu erfüllen.

Jede Gesellschaft hat bestimmte Sitten.

Die Kultur von einer Gesellschaft formt das Leben von den Menschen.

Einleitung

Im letzen Kapitel haben wir gesehen, daß jede Gesellschaft ihre eigene Kultur hat. Obwohl es Unterschiede zwischen den Kulturen gibt, gibt es auch Ähnlichkeiten. Der Lebensstil einer Gesellschaft, beeinflußt jedes Mitglied der Gruppe. In diesem Kapitel lernen wir, wie jedes Mitglied der Gruppe beeinflußt wird.

Sozialsysteme

Wie erfüllt die einfache Gesellschaft ihre Bedürfnisse? Die Hauptaufgabe einer Kultur besteht darin, den Menschen zu helfen ihre Bedürfnisse zu erfüllen und die Probleme zu lösen. Um das zu machen, gibt es bestimmte Aufgaben für jede Person in der Gruppe. In einer einfachen Gesellschaft erfüllt die Familie diese Aufgaben. Kinder kommen auf die Welt und werden von der Familie versorgt. Die Eltern geben den Kindern Instruktionen, wie man in der Gesellschaft als guter Staatsbürger lebt. Kleine Kinder lernen die Sprache von der Kultur von den Mitgliedern der Familie. Die Kinder nehmen am gleichen Gottesdienst wie ihre Eltern teil. Die Familie sammelt ihr eigenes Essen ein oder baut es an. Sie nähen ihre eigenen Kleider und bauen ihre eigenen Häuser. Die Familie hilft sich selber, wenn sie in Gefahr steht. Die Kunst und Musik der Gesellschaft wird von einer Generation zur anderen übergeben.

Wie erfüllt die komplizierte Gesellschaft ihre Bedürfnisse? Manche Gesellschaften sind komplizierter als andere. In diesen Gesellschaften ist die Familie auch sehr wichtig. Die Familie erzieht die Kinder und hilft bei der Ausbildung. Die Familie hilft auch mit allen anderen Aufgaben, die die Gesellschaft hat. Aber die Familie bekommt auch Hilfe von speziellen Gruppen. Diese Gruppen nennen wir Sozialsysteme .

Die fünf Sozialsysteme

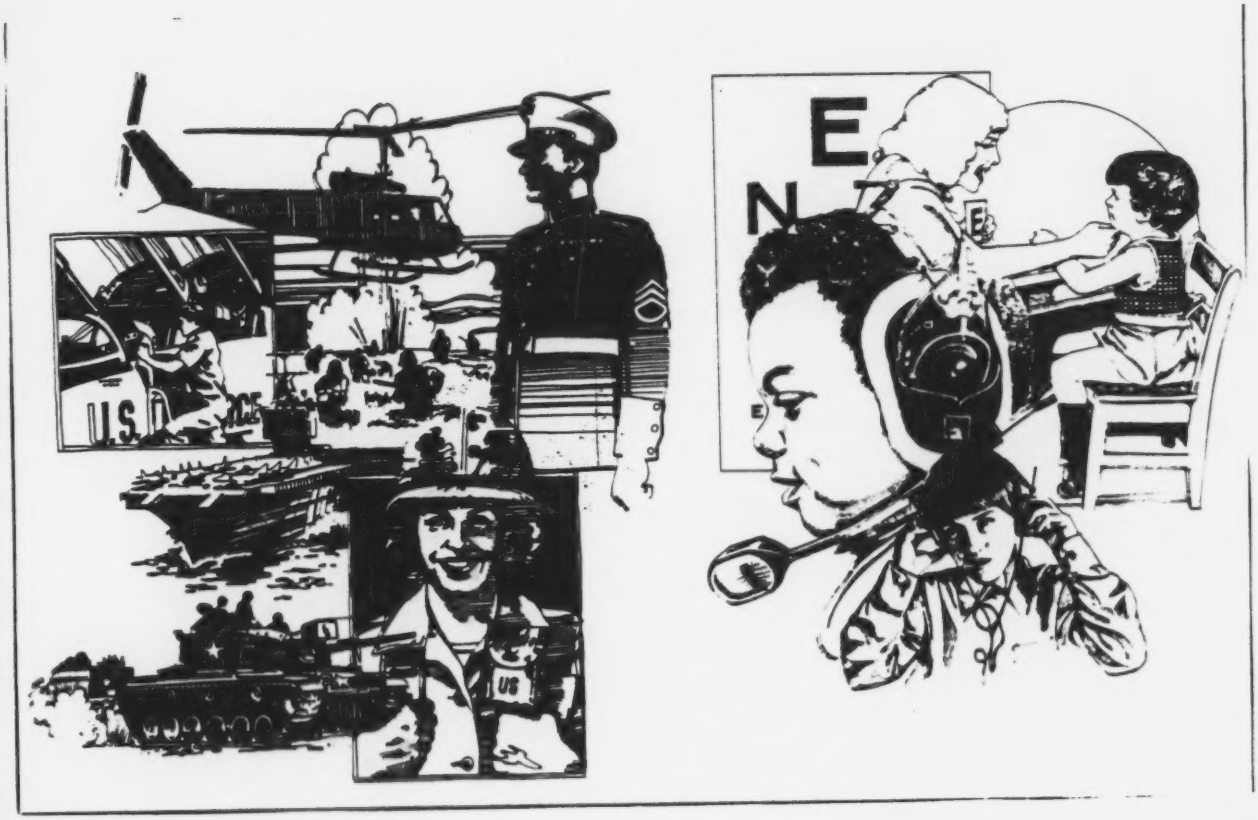
Es gibt fünf Sozialsysteme, welche wir in der Kultur von komplizierten Gesellschaften finden. Diese Sozialsysteme sind:

1. die Familie
2. das Erziehungssystem
3. das Wirtschaftssystem
4. das Regierungssystem
5. die Religion

Jedes Sozialsystem hat eine Aufgabe. Denke an das Regierungssystem. Die Hauptaufgabe von diesem System ist für die Sicherheit und Ordnung in der Gesellschaft zu sorgen. Jedes Sozialsystem hat auch Nebenaufgaben. In unserer Gesellschaft haben wir öffentliche Schulen. Die Regierung gibt uns eine Möglichkeit über unsere Kultur zu lernen. Das ist eine Nebenaufgabe von der Regierung. Sieh dir die Tabelle auf der nächsten Seite an. Sie zeigt uns die Sozialsysteme, welche wir in einer komplizierten Gesellschaft finden. Die Sterne auf der Tabelle zeigen uns die Hauptaufgaben von jedem System. Die Haken zeigen uns die Nebenaufgaben. Bevor du die Tabelle studierst, sieh dir das Bild an. Siehst du wie die Sterne und Haken benutzt werden?

✱ Die Regierung sorgt für Verteidigung (Eine Hauptaufgabe)

✓ Die Regierung sorgt für Erziehung (Eine Nebenaufgabe)



BEST COPY AVAILABLE

DIE SOZIALSYSTEME EINER KOMPLIZIERTEN GESELLSCHAFT

	Gibt eine Möglichkeit, die Bevölkerung zu ersetzen	Gibt eine Möglichkeit, die Kultur zu lehren	Gibt uns einen Grund zu leben	Gibt uns eine Möglichkeit, Güter zu produzieren	Gibt uns eine Möglichkeit, Ordnung und Sicherheit zu haben
DIE FAMILIE	★	✓	✓	✓	✓
DAS ERZIEHUNGS-SYSTEM		★	✓	✓	✓
DAS WIRTSCHAFTS-SYSTEM		✓	✓	★	✓
DAS REGIERUNGS-SYSTEM		✓	✓	✓	★
DIE RELIGION		✓	★		✓

Die Sozialsysteme, welche du in dieser Tabelle gesehen hast, finden wir in jeder komplizierten Gesellschaft. Aber in jeder Gesellschaft werden diese Aufgaben anders erfüllt. Zum Beispiel: In unserer Gesellschaft werden die meisten Personen der Regierung gewählt. In anderen Gesellschaften kommt eine Person zur Macht, weil er oder sie zu einer bestimmten Familie gehört. Siehst du die Unterschiede?

Eine Gesellschaft braucht Werte

Jede Gesellschaft bildet ihre Kinder aus, damit sie verstehen, wie sie ihre Bedürfnisse erfüllen können. Die Kinder müssen lernen, wie das System funktioniert. Wenn sie das lernen, werden die jungen Leute später im Leben erfolgreiche Erwachsene sein. Wenn sie nichts über ihr System lernen, werden sie später Probleme haben.

Regeln

Wir müssen Regeln in unserer Gesellschaft haben, sonst wäre es nicht möglich zu leben. Wenn wir keine Regeln hätten, wäre niemand sicher. Wir könnten nicht in Freiheit leben. Wir könnten viele Dinge nicht machen. Wir lieben unsere Freiheit. Wenn man frei lebt, kann man seine eigenen Entscheidungen treffen. Man darf aber mit seiner Freiheit nicht zu weit gehen. Die Freiheit von einer Person endet, wo die Rechte von einer anderen Person beginnen. Jede Gesellschaft hat das Problem zwischen Freiheit und Kontrolle, deshalb muß jede Gesellschaft Regeln für die Menschen haben. Eine Gruppe von Leuten, die keine Regeln haben, ist keine Gesellschaft. Wir wollen jetzt herausfinden, welche Arten von Regeln wir in den meisten Gesellschaften finden.

Folksarten

Wir sagen, daß es drei verschiedene Arten von Regeln gibt. Die erste Art nennt man Folksarten.Folksarten zeigen den Leuten, wie man tägliche Probleme löst. Zum Beispiel, sie sagen uns, wann, was und wie wir essen sollen. Die Folksarten in unserer Gesellschaft sagen, daß wir drei Mahlzeiten am Tag essen sollen. In manchen Gesellschaften essen Leute nur zwei Mahlzeiten pro Tag. In unserer Gesellschaft essen wir mit Messer und Gabel. In anderen Gesellschaften essen die Leute mit Eßstäbchen. Folksarten geben uns einen Plan, wie wir uns verhalten sollen.

Was sagen uns Folksarten sonst noch über unser Leben? Sie zeigen uns, wie wir Feiertage feiern sollen. Sie zeigen uns auch, wie Kinder sich gegen Erwachsene verhalten sollen. Sie zeigen uns, wie wir uns zu Hause, in der Schule, auf der Arbeitsstelle, beim Spielen und in der Kirche verhalten sollen. Folksarten sagen uns, daß wir uns täglich baden müssen und saubere Kleider tragen sollen. Sie zeigen uns, wie wir uns in täglichen Situationen verhalten sollen. Wenn Leute sich nicht nach den Folksarten richten, nennt man sie sonderbare Leute. Man lacht vielleicht über sie, oder man will diese Menschen nicht anerkennen. Diese Leute sind aber nicht gefährlich. Kannst du andere Folksarten nennen, und wie sie unser Verhalten beeinflussen?

Sitten und Gebräuche

Eine andere Art von Regeln sind Sitten und Gebräuche. Sitten sind Regeln für unser Benehmen, die sehr wichtig für eine Gesellschaft sind. Wenn man sich nicht nach den Sitten verhält, kann man eine Gesellschaft in Gefahr bringen. "Stiehl nichts","töte niemand","nimm nichts von anderen Leuten","streite dich nicht mit anderen". Das sind Beispiele von Sitten und Gebräuchen. Leute, die sich gegen die Sitten und Gebräuche vergehen, werden von der Gesellschaft schwer bestraft. Die meisten Leute würden sich nie gegen die Sitten vergehen.

Gesetze

In einfachen Gesellschaften braucht man nur Gebräuche und Sitten. Größere und kompliziertere Gesellschaften haben Gebräuche und Sitten, aber sie brauchen auch Gesetze. Gesetze sind schriftliche Regeln. Manche Gesetze stammen von den Gebräuchen und Sitten. Andere Gesetze werden von dem Führer aufgestellt. Gesetze können sehr kompliziert sein.

Denke einen Moment an die Gesetze von unserem Land. Eine Branche von unserer Regierung schreibt Gesetze. Eine andere Branche von der Regierung setzt die Gesetze durch. Wir haben Gesetze, die unseren Verkehr kontrollieren. Andere Gesetze sagen uns, wieviel Steuern man bezahlen muß. Gesetze sagen uns, was richtig oder falsch ist. Gesetze sind sehr wichtig in einer komplizierten Gesellschaft.

Prüfe dich selber.

Studiere die folgenden Aussagen. Beantworte die folgenden Fragen.

1. Welche von diesen Aussagen sind Beispiele von Sitten und Gebräuchen?
2. Welche von diesen Aussagen sind Beispiele von Folksarten?
3. Welche von diesen Aussagen sind Beispiele von Gesetzen?

___ In London, England müssen Autofahrer auf der linken Seite der Straße fahren. Wenn sie es nicht machen, werden sie verhaftet.

___ In Wisconsin müssen sie auf der rechten Seite fahren, sonst werden sie verhaftet.

___ In der Zeit von König Solomon (Altes Testament) konnte ein Mann mehrere Frauen haben.

___ In den Vereinigten Staaten müßte ein Mann vors Gericht kommen, wenn er mehrere Frauen hätte.

___ In England, während des 17. Jahrhunderts, wurden Verräter aufgehängt und gevierteilt.

___ In Amerika werden Verräter ins Gefängnis gesteckt oder hingerichtet.

___ Viele Leute in Amerika essen Truthahn zum Erntedankfest.

___ In manchen arabischen Ländern, werden Frauen von ihren Männern bestraft, wenn sie ihr Gesicht in der öffentlichkeit zeigen.

___ In Green Bay würde eine Person verhaftet werden, wenn sie ohne Kleidung auf die Strasse ging.

___ Vor ein paar hundert Jahren wurde ein Taschendieb in England aufgehängt.

___ In allen 50 Staaten wird ein Mörderer verhaftet oder hingerichtet.

___ In Rußland begrüßen sich Männer manchmal mit einem Kuß auf die Backen.

___ In Amerika begrüßen sich Männer manchmal mit einem Handschlag.

___ In manchen Ländern essen Leute mit den Händen.

___ In Amerika würden manche Leute den Tisch verlassen, wenn jemand mit den Händen essen würde.

___ In manchen Ländern werden Kinder nach Hause geschickt, wenn sie keine Uniform zur Schule tragen.

___ Leute würden über eine Frau sprechen, wenn sie zur Kirche in einem Badeanzug ginge.

Kannst du jetzt diese Aussage erklären: "Ohne Kontrolle könnten wir keine Freiheit haben."

Kontrolle

Eine Gesellschaft versucht ihre Mitglieder zu kontrollieren. Alle Folksarten, Sitten, Gebräuche und Gesetze sind eine Form von Regeln. Diese Regeln formen die Verhaltensnormen der Gesellschaft. Jede Gruppe denkt, daß ihre Art von Leben die richtige und beste ist. Jede Gesellschaft möchte, daß ihre Mitglieder die Regeln verfolgen und durchsetzen sollen.

Kontrolle durch Belohnung

Gesellschaften belohnen ihre Mitglieder, wenn sie die Regeln verfolgen. Sie belohnen auch Mitglieder, die Beträge zu der Kultur machen. Man benutzt Belohnungen, um die jungen Mitglieder von einer Gesellschaft zu begeistern. Denke an die Schule. Kinder, die nie fehlen, bekommen Urkunden. Kinder, die sich gut benehmen, bekommen eine gute Note. Wenn man seine Arbeit macht, bekommt man gute Noten.

Erwachsene bekommen auch Belohnungen. Zum Beispiel, ein guter Künstler bekommt eine Belohnung - Oscars oder Emmys. Ein Sportler bekommt einen Preis, wenn er ein bestimmtes Spiel gewinnt. Geld wird auch benutzt, um Leute zu belohnen. Gute Studenten bekommen manchmal ein Stipendium. Leute, die schwer arbeiten, werden gut bezahlt. Welche Berufe kannst du nennen, in denen man viel Geld verdient? Wie belohnt eine Gesellschaft sonst noch ihre Mitglieder.

BEST COPY AVAILABLE

Kontrolle durch Strafe

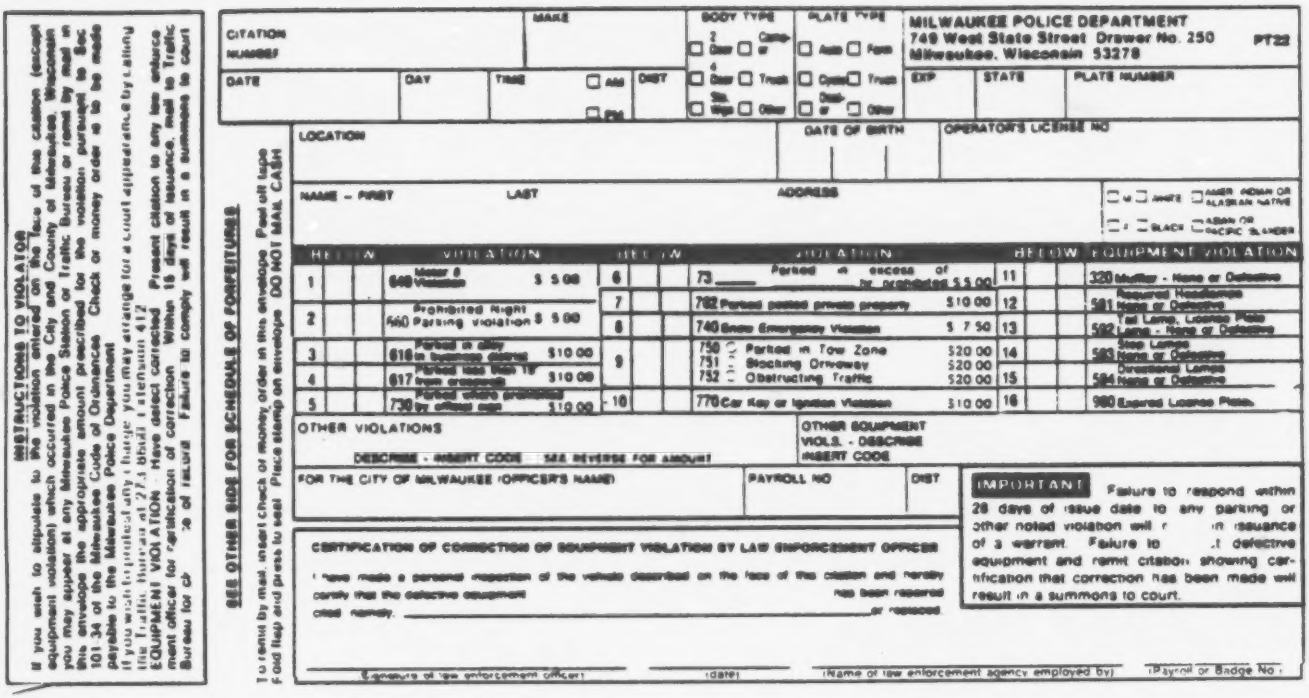
Es gibt nicht nur Belohnungen in einer Gesellschaft, sondern es muß auch Strafen geben. Gebräuche sagen uns, wie wir uns verhalten sollen. Leute wollen von anderen Mitgliedern in der Gesellschaft akzeptiert werden. Sie wollen nicht, daß man über sie lacht, oder sie nicht anerkennt. Für junge und alte Leute ist das wahr. Akzeptierung ist sehr wichtig. Gebräuche sind sehr wichtig in einer Gesellschaft.

Gesetze beeinflussen auch unser Leben. Die Durchsetzung von Gesetzen ist sehr wichtig in einer Gesellschaft. Ein Strafzettel ist ein Beispiel von der Durchsetzung von Gesetzen. Studiere den Strafzettel. Von wem bekommt man einen Strafzettel? Welche Regel hat man nicht verfolgt, wenn man einen Strafzettel bekommt? Warum gibt es solche Regeln? Wie werden Leute, die nicht richtig parken, bestraft? Gib Beispiele von anderen Strafen. Kannst du die folgenden Elemente von unserem Rechtssystem erklären und beschreiben?

Gesetzgeber
Polizist
Richter
Anwalt
Jury

Später in diesem Fach wirst du mehr über das Rechtssystem lernen. Jetzt mußt du wissen, daß wir ein Rechtssystem in unserer Gesellschaft haben, welches die Gesetze ausführt.

MILWAUKEES POLIZEIAMT EIN STRAFZETTEL



INSTRUCTIONS TO VIOLATOR

If you wish to stipulate to the violation entered on the face of the citation (except equipment violation) which occurred in the City and County of Milwaukee, Wisconsin you may appear at any Milwaukee Police Station or Traffic Bureau or remit by mail in this envelope the appropriate amount prescribed for the violation pursuant to Sec. 101.34 of the Milwaukee Code of Ordinances. Check or money order is to be made payable to the Milwaukee Police Department.

If you wish to plead guilty and have you may arrange for a court appearance by calling the Traffic Bureau at 278-4744 between 8:00 AM and 4:00 PM.

EQUIPMENT VIOLATION - Have defect corrected. Present citation to any law enforcement officer for certification of correction. Within 15 days of issuance, mail to Traffic Bureau for c[illegible]e of repair. Failure to comply will result in a summons to court.

SEE OTHER SIDE FOR SCHEDULE OF FORFEITURES

To remit by mail, insert check or money order in this envelope. Peel off tape. Fold flap and press to seal. Place stamp on envelope. DO NOT MAIL CASH

CITATION NUMBER | MAKE | BODY TYPE | PLATE TYPE | MILWAUKEE POLICE DEPARTMENT 749 West State Street Drawer No. 250 Milwaukee, Wisconsin 53278 PT22

DATE | DAY | TIME AM PM | DIST | EXP | STATE | PLATE NUMBER

LOCATION | DATE OF BIRTH | OPERATOR'S LICENSE NO

NAME – FIRST LAST | ADDRESS | SEX | RACE

BELOW	VIOLATION	BELOW	VIOLATION	BELOW	EQUIPMENT VIOLATION
1	640 Motor & Visibility $ 5.00	6	73 ____ Parked in excess of ____ hr prohibited $ 5.00	11	320 Muffler - Noisy or Defective
2	Prohibited Night 660 Parking Violation $ 5.00	7	702 Parked posted private property $10.00	12	581 Required Headlamps Noisy or Defective
3	Parked in alley 616 in business district $10.00	8	740 Snow Emergency Violation $ 7.50	13	582 Tail Lamp, License Plate Lamp - Noisy or Defective
4	Parked over 24 hrs 617 from prohibited $10.00	9	750 Parked in Tow Zone $20.00 751 Blocking Driveway $20.00 752 Obstructing Traffic $20.00	14	583 Stop Lamps Noisy or Defective
5	Parked vehicle prohibited 730 by official sign $10.00	10	776 Car Key or Ignition Violation $10.00	15	584 Directional Lamps Noisy or Defective
				16	980 Expired License Plate

OTHER VIOLATIONS — DESCRIBE - INSERT CODE - SEE REVERSE FOR AMOUNT

OTHER EQUIPMENT VIOLS. - DESCRIBE INSERT CODE

FOR THE CITY OF MILWAUKEE (OFFICER'S NAME) | PAYROLL NO | DIST

IMPORTANT Failure to respond within 28 days of issue date to any parking or other noted violation will r[illegible] in issuance of a warrant. Failure to [illegible]t defective equipment and remit citation showing certification that correction has been made will result in a summons to court.

CERTIFICATION OF CORRECTION OF EQUIPMENT VIOLATION BY LAW ENFORCEMENT OFFICER

I have made a personal inspection of the vehicle described on the face of this citation and hereby certify that the defective equipment has been repaired cited namely, _____ or removed.

(Signature of law enforcement officer) (date) (Name of law enforcement agency employed by) (Payroll or Badge No.)

65 BEST COPY AVAILABLE

Kontrolle durch Respekt vor Gesetzen

Es ist sehr wichtig, daß wir ein Rechtssystem und die Polizei haben. Die Polizei kann aber nicht alles kontrollieren. Auch wenn wir mehr Polizisten hätten, könnten sie nicht alles kontrollieren. Leute müssen die Gesetze selber verfolgen.

Wir müssen Respekt vor den Gesetzen haben. In unserer Gesellschaft werden die Gesetze von den Leuten und den Führern aufgestellt. Manche werden von der Stadt oder der Landkreisregierung erlassen. Die Bundesregierung stellt auch manche Gesetze auf. Welches Element von der Regierung versammelt sich in dem Bild, um Gesetze aufzustellen.

Amerikaner wollen, daß ihre Gesetze verfogt werden. Manchmal müssen Gesetze verändert werden, oder neue Gesetze aufgestellt werden. Warum? Erkennst du jetzt, warum Gesetze wichtig sind?

66 BEST COPY AVAILABLE

Die Kultur formt die Menschen von einer Gesellschaft

Die Kultur ist der Haupteinfluß auf das Verhalten von Menschen. Viele Leute erkennen nicht, wie ihre Kultur ihr Leben beeinflußt. Lies die Geschichte, die folgt. Vielleicht kannst du dann erkennen, wie die Kultur unser Leben beeinflußt.

Kim und zwei Kulturen

Kim Rhee war ein dreijähriges koreanisches Baby, als der Krieg in ihrem Land ausbrach. Sie war noch so klein, daß sie überhaupt nicht wußte, was ein Krieg war. Eines Nachts ist eine Bombe auf ihr Haus gefallen. Ihre Mutter, ihr Vater, ihr Bruder und ihre Schwester wurden getötet. Sie war die einzige Überlebende. Am nächsten Morgen haben einige amerikanische Soldaten sie weinen gehört. Sgt. Peterson ging in das Haus und hat das Baby mitgenommen. Er hat sie zum Roten Kreuz Krankenhaus gebracht. Der Doktor sagte, daß sie gesund wäre. Da alle Leute aus ihrem Dorf weggingen, war niemand da, um Kim zu behalten. Sgt. Peterson und seine Freunde haben das Mädchen in ihrem Zelt behalten. Nach einer Zeit sagte die Armee, daß man sie in ein Heim schicken muß. Sgt. Peterson liebte das Kind. Er schrieb seiner Frau in Amerika und erzählte ihr von dem Kind. Sie entschlossen sich, das Kind zu adoptieren. Kim wurde nach Amerika geschickt, um mit Frau Peterson zu leben.

Nach dem Krieg verließ Sgt. Peterson die Armee. Er arbeitete in einer Fabrik in einer großen Stadt. Kim wuchs mit den anderen Kindern von der Familie Peterson auf.

Die Jahre vergingen und Kim Peterson wurde ein Teenager. Sie war wie alle anderen Kinder in ihrem Alter. Sie aß gern Hamburger und Pommes Frites. Sie fuhr gern ihr Fahrrad. Am liebsten ging sie schwimmen. Sie trug Jeans gern. Sie hatte Rock und Roll Musik sehr gern. Sie liebte Cola und hatte viele Freunde.

Als Kim 16 Jahre alt war, entschloß sich Herr Peterson, daß Kim Korea besuchen sollte. Er hatte herausgefunden, daß Kims Onkel und

Tante noch lebten, und sie wollten Kim sehen. Herr Peterson dachte, daß Kim ihr Vaterland sehen sollte. Kim war sehr aufgeregt. Eines Sommermorgens stieg Kim in ein Flugzeug und flog nach Kalifornien. Von dort aus flog sie nach Japan. Endlich stieg sie in ein drittes Flugzeug und flog nach Seoul, Korea. Als sie dort ankam, nahm sie einen Bus, welcher sie in ihr altes Dorf brachte. Niemand im Bus sprach Englisch. Kim sprach kein Koreanisch. Nach einigen Schwierigkeiten hat der Busfahrer herausgefunden, wo Kim aussteigen sollte. Als sie ankam, warteten Kims Onkel, Tante und ihre zwei Kinder auf sie. Ihre Tante rannte zu ihr und umarmte sie. Kim dachte: "Wie komisch mein Onkel und meineTante angezogen sind." Aber sie war glücklich sie kennenzulernen. Die Familie war auch sehr glücklich. Als Kim die Kinder ansah, hat sie gesehen, daß sie Ähnlichkeiten mit ihr hatten. Zum erstenmal in ihrem Leben war sie in einem Dorf, wo die Menschen genauso aussahen wie sie. Alle Leute waren Koreaner. (Sie gehörten der mongolischen Rasse an). Kim gehörte dazu. Aber auf einmal fingen die Probleme an. Niemand in dem ganzen Dorf sprach Englisch. Kim und ihr Onkel versuchten eine Zeichensprache.

Endlich haben sie Kims Koffer genommen und sind zu dem Haus des Onkels gegangen. Die Leute im Dorf waren dabei, das Mittagessen zu kochen. Das riecht nicht so gut, dachte Kim. Über den Türen von den Läden hingen komische Schilder. Kim konnte sie nicht lesen.Eine Gruppe von jungen Leuten spielten ein Spiel. Kim verstand das Spiel nicht. Sie waren anders als die Teenager in Amerika. Auf den Feldern waren Bauern. Sie waren bei der Arbeit. Ihre Arbeitsweise war anders, als die in Amerika. Für Kim war alles so komisch.

Kim blieb zehn Tage bei ihren Verwandten. Das Haus war sauber und schön, aber es war klein. Die Möbel war nicht sehr bequem. Das Essen schmeckte nicht gut. Sie hatte nicht viel Erfolg die Sprache zu lernen. Ihr Onkel lernte wenig Englisch. In einem Dorf nahe bei wohnte eine Frau, die Englisch sprach. Kim konnte durch diese Frau mit ihren Verwandten sprechen. So erfuhr sie Dinge über ihre Eltern. Sie erfuhr, wie ihre Eltern starben, und wie die anderen Familienmitglieder getrennt wurden. Sie erklärte, wie die Regierung ihrer Familie geholfen hat, Kim zu finden. Sie sprache über die Regierung in Korea. Kim dachte: "Komisch wie die Regierung hier ist." Endlich kam der Tag, an dem sie zurüch nach Amerika fliegen konnte. Sie lernte viel über ihre Herkunft. Sie liebte ihre Verwandten und ihre Verwandten liebten sie auch. Es war eine schöne Zeit. Kim vermißte aber ihre Mutter und ihren Vater. Als das Flugzeug endlich in Amerika landete, war Kim sehr glücklich. Sie dachte: "Reisen macht viel Spaß, aber es ist gut wieder zu Hause zu sein."

Würdest du sagen, daß Kim ein amerikanisches oder ein koreanisches

Mädchen ist? Warum? Denkst du, daß die Kultur einen Menschen formt?

Zusammenfassung

Wie eine Gesellschaft lebt, ist wichtig für ihre Mitglieder. Die Familie und andere Sozialsysteme zeigen uns, wie man sich Verhalten soll. Sie zeigen uns, wie man seine Bedürfnisse erfüllt. Folksarten, Gebräuche, Sitten und Gesetze sind Regeln, die uns zeigen, wie man in einer akzeptierten Weise lebt. Gesellschaften benutzen Belohnungen und Strafen, damit Leute die Regeln verfolgen. Die Kultur von einer Gesellschaft beeinflußt unser Leben sehr.

Wiederholung von Kapitel 4

1. In einfachen Gesellschaften hilft die Familie den Menschen der Gesellschaft ihre Bedürfnisse zu erfüllen und Probleme zu lösen.

2. In komplizierten Gesellschaften sind Sozialsysteme entwickelt worden, um den Menschen zu helfen, ihre Bedürfnisse zu erfüllen.

3. Jede Gesellschaft hat bestimmte Folksarten, Gebräuche, Sitten und Gesetze.

4. Die Kultur von einer Gesellschaft formt das Leben von den Menschen.

Aktivitäten

1. Schreibe eine Geschichte über eine Person, die gegen die Regeln der Gesellschaft lebt. Erkläre welche Folgen dieses Leben hat.

2. Sieh dir eine Zeitung an. Schneide all die Artikel heraus, die sich mit der Aufstellung, nicht Befolgung und Durchsetzung von Gesetzen befassen.

Fragen

1. Nenne das Sozialsystem, welches man in allen komplizierten Gesellschaften findet.

2. Welchen Teil spielen Sozialsysteme in dem Leben einer Gesellschaft?

3. Was sind Folksarten?

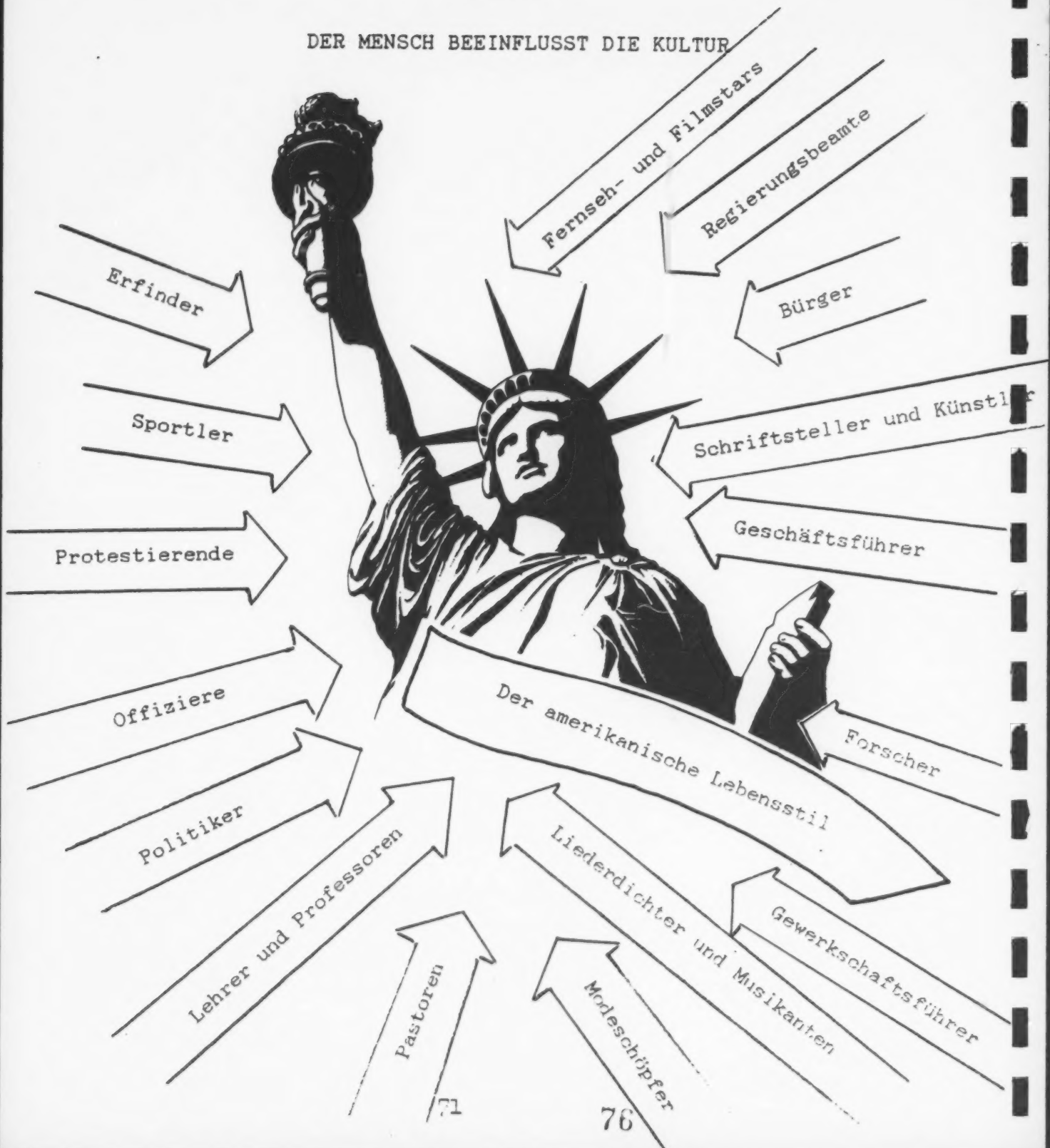
4. Was sind Sitten und Gebräuche?

5. Was sind Gesetze?

6. Was würde in einer Gesellschaft passieren, wenn die Leute die Folksarten, Gebräuche, Sitten und Gesetze nicht befolgten?

KAPITEL 5

DER MENSCH BEEINFLUSST DIE KULTUR



Wortschatz

Veränderungen
Technik
Werte
Sozialwissenschaftler

Hauptbegriffe

Der Mensch formt und verändert immer seine Kultur.

Die Kultur ändert sich durch die Handlungen eines jeden Menschen.

Der Mensch scheint sich schneller an technische Änderungen, als an neue Werte oder ein neues Sozialsystem zu gewöhnen.

Durch die Kenntnisse eines Sozialwissenschaftlers kann man einer Gesellschaft helfen, viele schwere Probleme zu lösen.

Einleitung

Im zweiten Kapitel hast du gelernt, daß der Mensch anders ist, als das Tier und andere Lebenswesen. Wollen wir einmal darüber nachdenken. Pflanzen, Tiere und Menschen brauchen Wasser. Wenn eine Pflanze nicht das nötige Wasser bekommt, vertrocknet und stirbt sie. Wenn ein Tier nicht das lebensnotwendige Wasser findet, geht es zu einem anderen Ort. Wenn es kein Wasser findet, muß es auch sterben. So ist es auch bei den Menschen. Wenn der Mensch kein Trinkwasser hat, sucht er es an einer anderen Stelle. Jedoch kann der Mensch einige Dinge tun, die die Pflanze und das Tier nicht tun können. Der Mensch kann Wasser transportieren, wo immer es gebraucht wird. Der Mensch kann Wasser in einem Tanker transportieren. Er kann auch Rohre legen, durch die das Wasser in trockene Gegenden fließt. Durch Bohrungen kann er Wasser in der Erde suchen.

Der Mensch findet immer eine neue Möglichkeit. Er paßt sich nicht nur der Umgebung an. Wenn es kalt wird, baut und heizt er ein Haus. Wenn es zu heiß wird, kann er sein Haus mit einer Kühlanlage kühlen. Menschen, die in nördlichen Gegenden wohnen, haben Wege gefunden, durch die sie sich das ganze Jahr hindurch von Früchten und Gemüsen ernähren können. Im Winter können sie aus warmen Gebieten in kalte Gebiete Früchte und Gemüse einführen. Inzwischen haben sie auch gelernt, während des Sommers Obst und Gemüse einzumachen, zu frieren und zu trocknen. Auf diese Weise können wir Lebensmittel, die bei uns nicht wachsen für den Winter aufbewahren. Die Tiere sind dagegen kaum in der Lage für den Winter Eßwaren zu verstauen. Man muß daher erkennen, daß der Mensch die natürliche, wie auch die kulturelle Umgebung ändern kann. Wie das geschieht, wollen wir im nächsten Kapitel lernen.

Der Mensch verändert die Gesellschaft

Im vorigen Kapitel hast du gelernt, daß jede Gesellschaft die Lebensform der Mitglieder formt. Aber ein Mensch kann auch den Lebensstil einer Gruppe verändern . Diese Ideen können von einer

anderen Gruppe stammen. Sie können auch eine eigene Erfindung sein. Der Mensch verändert die Kultur entweder durch selbst ausgedachte, oder geborgte Ideen.

Manchmal ändert sich eine Kultur langsam

Die Mitglieder der Gruppe bemerken kaum, daß sich die Kultur oder der Lebensstil ändert. Manchmal sind sie gegen eine Kulturveränderung. Als Gabeln und Messer zum ersten Mal benutzt wurden, wollten viele Menschen sie nicht gebrauchen. Diese Sitte hat sich nur langsam geändert. Warum?

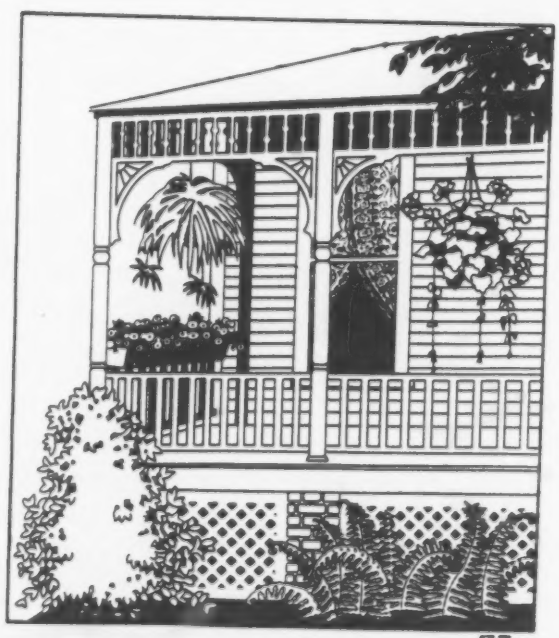
Manchmal ändert sich eine Kultur schnell

Wir haben gesehen, daß viele Völker sich Jahrhunderte lang an den Gebrauch von Gabeln und Messern gewöhnen mußten. Besonders waren sie im 17. Jahrhundert gegen neue Ideen. Dagegen war der Widerstand gegen neue Veränderungen in den letzten hundert Jahren nicht groß.

Eine Gesellschaft ändert sich in allen Weisen

Ihr habt gesehen, daß die Gegenstände, die der Mensch macht, sich mit der Zeit ändern. Aber besonders wichtig ist es zu erkennen, daß sich die Kultur überall ändert. Die Vorbereitung von Eßwaren ändert sich. Kleidung und Wohnstil ändern sich. Eine Sprache ändert sich, indem neue Wörter hinzukommen. Eine Familie ändert ihren Lebensstil. Die Schulen ändern sich. Die Art und Weise, wie wir unsere Güter produzieren, ändert sich auch. Unsere Regierung ändert sich. Die Form der Unterhaltung ändert sich. Selbst die Religionen ändern sich. Könnt ihr Beispiele nennen für diese verschiedenen Aspekte?

Manchmal ist es schwer eine Kulturveränderung von einem Tag zum anderen festzustellen. Aber der Lebensstil kann sich während der Lebenszeit eines Menschen stark ändern. Dieses werdet ihr an der folgenden Übung erkennen:



BEST COPY AVAILABLE

Ein Interview über eine Lebensveränderung

Veranstalte ein Interview mit einer älteren Person über Lebensveränderungen, die sie in ihrer Lebenszeit miterlebt hat. Die Person kann 40 Jahre oder älter sein. Sie kann ein Verwandter sein; wie z.B. Opa, Oma, Vater, Mutter, Onkel, Tante, Freund oder Nachbar. Viele ältere Leute erzählen gern Geschichten aus ihrer Jugendzeit. Während der Diskussion kannst du Fragen über Lebensveränderungen, an die sich die betreffende Person erinnert, stellen. Die Fragen, am Ende des Kapitels, sollten dir beim Interview nützlich sein.

Umstände, die Kulturveränderungen beeinflussen

Technische Erneuerungen

Erneuerungen in der Technik werden meistens ohne Frage akzeptiert. Ihr habt gesehen, daß sich die Kultur überall ändern kann. Viele Änderungen werden ohne Widerstand von den Mitgliedern der Gesellschaft akzeptiert. Das ist besonders dann der Fall, wenn neue Produkte und Werkzeuge unser Leben sicherer und leichter machen. Die meisten Menschen lieben technische Verbesserungen . Die Erfindung des Fernsehers kann als Beispiel für technische Verbesserung dienen. Das Fernsehgerät kann Freude und Informationen in jedes Heim bringen. Heute besitzen fast alle amerikanischen Familien ein Fernsehgerät. Das Fernsehen wurde ohne Widerspruch in den amerikanischen Lebensstil aufgenommen. Es brachte den Amnerikanern sowohl Unterhaltung, wie auch Informationen.

Denke an die vielen Veränderungen, die Autos, Stereoanlagen, Werkzeuge, Medikamente und Eßwaren erhalten haben. Denke daran, wie Computer und Roboter unser Leben verändern. Weil Erfindungen solcher Arten unser Leben gewöhnlich leichter machen, werden sie in den meisten Fällen von der amerikanischen Mehrheit akzeptiert.

Jedoch wäre es falsch anzunehmen, daß technische Veränderungen ohne Probleme zustandekommen. Einige neue Sachen werden abgelehnt, weil viele Menschen ihr Leben so weiter leben wollen, wie sie es jetzt tun. Als z.B. das Auto erfunden wurde, wollten einige Leute lieber mit dem Pferd fahren. Als das Reisen mit dem Flugzeug möglich wurde, fuhren viele Leute lieber mit dem Zug oder mit dem Auto. Als die automatische Gangschaltung für das Aauto in den vierziger Jahren erfunden wurde, vergingen Jahre, bis die Autokäufer sie für ihren neuen Wagen bestellten. Hat die Jugend von heute ein ähnliches Problem, wenn sie zwischen Plattenspieler und Tonbandgerät wählt?

Manchmal wehrt sich der Mensch gegen eine technische Veränderung, weil sie ein neues Problem in die Welt bringt, indem sie ein altes Problem löst. Ein Beispiel dafür sind nicht umtauschbare Cola Flaschen. Durch diese Erfindung wird das Problem gelöst, die leeren Flaschen nicht ins Geschäft zurückzubringen. Nun taucht ein neues Problem auf: wo soll man die unerwünschten Flaschen hintun? Wahrscheinlich werden sie auf Abfallhäufen und Straßenrändern landen. Weil diese Flaschen nicht verfaulen, behaupten manche Leute, könnten sie die Erde für einige Jahrhunderte verschmutzen. Glasproduzenten geben als Argument vor, daß man nicht umtauschbare Flaschen sammeln, schmelzen und dann daraus neue Flaschen machen kann. Es ist interessant festzustellen, daß bei jeder Veränderung eine Gruppe gegen, und eine andere Gruppe für die Erneuerung ist.

Obwohl einige Völkergruppen gegen technische Veränderungen sind, akzeptieren andere Gruppen sie ohne Widerstand. Es ist klar, daß fast alle Menschen ihr Leben vereinfachen wollen. Manchmal kommt es vor, daß auch Amerikaner gegen technischen Fortschritt sind. Aber in den meisten Fällen freuen sie uns über Erfindungen und Fortschritte, die unser Leben schöner machen.

<u>Auch unsere Werte ändern sich</u>

In den meisten Kulturen werden technische Fortschritte schneller akzeptiert, als die Veränderung von Werten und Grundideen. Schauen wir uns einen Moment Japan an. In den letzten Jahren ist aus Japan eins der modernsten Länder geworden. Die meisten Japaner haben heute Farbfernseher. Viele von ihnen haben arbeitsparende Geräte wie Staubsauger und Geschirrspülmaschinen. Die Japaner gebrauchen mehr Computer und Roboter in ihren Fabriken als irgendein anderes Land. Trotzdem sträuben sich die Japaner gegen Veränderungen in ihrer Kultur. Die Jugend muß noch heute das Alter respektieren. Der Vater wird noch immer als Familienhaupt betrachtet. Harte Arbeit ist noch immer eine Tugend. Es ist noch immer wichtig, daß man seine <u>Pflicht</u> erfüllt. Auch heute noch schützt man die <u>Ehre</u> einer Familie. Wie wir sehen, wird technischer Fortschritt wohl akzeptiert, aber nicht die Veränderungen von Kulturwerten. Die Japaner ändern nicht so schnell ihre Meinung über was richtig, und was falsch ist. Dasselbe gilt für die USA und andere Länder.

Wie sich eine Sozialstruktur ändert

Auch Sozialstrukturen ändern sich sehr langsam. Es kann Jahre dauern, bis eine Gruppe ihre Familie, Schulen, Wirtschaft, Regierung oder Religion ändert. Der Lebensstil einer Gesellschaft entwickelt sich nur langsam über eine lange Zeitperiode hinaus. Wir haben gesehen, wie man der Jugend diesen Lebensstil beibringt. Wir haben gesehen, wie Folksarten, Gebräuche, Sitten und Gesetze den Lebensstil beeinflussen. Deshalb wehrt sich der Mensch vor Veränderungen in der Sozialstruktur. Jedoch werden einige Leute ungeduldig, wenn die Sozialstruktur mit der Zeit nicht mitgeht. Könnt ihr Beispiele nennen?

Man soll Balance halten zwischen Stabilität und Fortschritt. Wenn der Fortschritt zu oft und zu schnell vor sich geht, kann er sich negativ auf die Gesellschaft auswirken. Andererseits, wenn man gegen eine Veränderung ist, kann eine Veränderung sich auch schlecht auf das System auswirken. Die meisten Menschen wollen lieber eine Balance zwischen Stabilität und Fortschritt.

Folgende Personen haben unser Leben verändert

Schreibe einen Klassenbericht, wie eine der folgenden Personen unser Leben verändert hat. Beachte, daß diese Personen in den letzten hundert Jahren lebten.

Henry Ford
Martin Luther King
Alexander Graham Bell
Ray Kroc
Walt Disney
Jonas Salk
Joe Lewis
Rachel Carson
Bill Blass
George Gallup
Jim Thorpe
Eleanor Roosevelt
John Steinbeck
Jackie Robinson
Clarence Birdseye
Neil Armstrong
Norman Rockwell
Elvis Presley
Edward Brooke
Frank Lloyd Wright
George Halas
John F. Kennedy
Cecil B. DeMille
Robert La Follette
Thomas A Edison
Franklin D. Roosevelt
Irving Berlin
I.M. Pei
Norman Vincent Peale
Babe Didrikson Zaharias
John Dewey
Walter Cronkite
Ronald Reagan

Lies den folgenden Paragraphen, den Thomas Jefferson, der dritte amerikanische Präsident, geschrieben hat. Der Text steht an dem Jefferson Denkmal in Washington D.C. Beachte wie Jefferson bereits im 18. Jahrhundert die Bedeutung von Stabilität und Fortschritt erkannte.

> Ich bin kein Fürsprecher für häufige Veränderungen in den Gesetzen und der Verfassung. Aber die Gesetze und die Gebräuche müssen Schritt halten mit dem Fortschritt des Menschenverstandes. Während sich unser Verstand weiter entwickelt, und wir mehr aufgeklärt werden, während Erfindungen und neue Theorien entwickelt werden, während sich die Sitten und Meinungen ändern, müssen sich alle anderen Einrichtungen den neuen Verhältnissen auch anpassen und mit der Zeit Schritt halten. Wir können doch nicht von einem Mann verlangen, heute noch, den Mantel zu tragen, den er als kleiner Junge trug. Genau so kann ein zivilisiertes Land nicht ewig unter der Herrschaft seiner barbarischen Vorfahren weiterleben.

BEST COPY AVAILABLE

Die Spezialisten helfen den Menschen ihre Kultur besser zu verstehen und zu verbessern

Wir haben gelernt, daß jede Gesellschaft ihre eigene Kultur hat. Eine Kultur ist in ihren Ausmaßen sehr kompliziert. Eine Kultur ändert sich, während die Menschen ihren Lebensstil verbessern. Man könnte die Frage stellen: Ist es möglich, daß die Menschen ihre Kultur verstehen und verbessern können? Die Antwort auf diese Frage ist: ja . Es gibt Menschen, die ihr Leben lang versuchen, ihre Kultur zu studieren und zu verstehen. Sie geben die Ergebnisse ihrer Untersuchungen in ihrem Land bekannt und machen Vorschläge für Verbesserungen.

Sehen wir uns einige Beispiele von Spezialisten, die versuchen, gewisse Aspekte in der Kultur zu verbessern an. Ein Chef im Restaurant bemüht sich das Essen vorzubereiten. Modemacher versuchen moderne Kleider zu machen. Architekten führen einen modernen Baustil ein. Künstler, Schriftsteller und Komponisten üben eine neue Kunst aus. Manche Spezialisten studieren die Sozialstruktur einer Gesellschaft. Z.B., Soziologen konzentrieren sich auf das Verhalten einer Gruppe. Ein Soziologe interessiert sich besonders für das Familienleben und die Schulreformen. Wirtschaftswissenschaftler interessieren sich für das wirtschaftliche System eines Landes. Wissenschaftler, die sich auf das Studium einer Regierungsform konzentrieren, heißen politische Wissenschaftler. Soziologen, Wirtschaftsexperten und politische Wissenschaftler heißen Sozialwissenschaftler. Weil dieser Kursus über Sozialwissenschaften handelt, werden wir uns weiterhin mit Sozialfragen beschäftigen, die Sozialwissenschaftler studieren. Im zweiten Semester konzentrieren wir uns auf das Studium der Familie, der Erziehung, der Wirtschaft und der Regierung in unserer Gesellschaft.

Zusammenfassung

Wenn du dich mit dem Wort "Kultur" beschäftigst, sollst du daran denken, daß sich die Kultur ständig ändert. Es wäre leicht, sich mit einer Gesellschaft zu befassen, die stillsteht, und die sich nicht verändert. Aber Kulturen bleiben nicht stehen. Was würden Leute, die vor vielen Jahren in Amerika lebten, von unsrer Kultur denken, wenn sie heute auf Besuch zurückkommen würden? Zum Beispiel, welchen Fortschritt würde George Washington feststellen?

Wenn wir an Fortschritt denken, denken wir gewöhnlich an Maschinen und Erfindungen. Aber andere Dinge in der Kultur ändern sich auch. Wie haben sich Eßwaren, unsere Kleidung und Wohnbauten in der letzten Zeit verändert? Täglich werden neue Wörter in unsere Sprache aufgenommen. Die Kunst ändert sich auch. Ebenfalls ändert sich das Sozialsystem in der Gesellschaft. Kannst du Beispiele nennen, wo sich in letzter Zeit das Leben in der Familie geändert hat, oder den Schulen, unserer Regierung und der Religion?

Einige Kulturaspekte ändern sich schneller als andere. Zum Beispiel, der Mensch benutzt sofort ein neues Werkzeug, wenn es seine Arbeit erleichtert. Aber Änderungen in der Regierung und Religion sind schwerer anzunehmen. Auch ändern sich die Gebräuche, Sitten und Gesetze. Manche Länder, wie die USA, haben Möglichkeiten gefunden, wie man solche Veränderungen schneller machen kann. Aber viele Menschen gewöhnen sich nur langsam an Erneuerungen. In unserer Gesellschaft studieren die Spezialisten die verschiedenen Kulturaspekte. Sie versuchen zu verstehen, wie alles funktioniert. Oft versuchen sie unsere Kulturen zu verbessern. Solche Spezialisten, die Gruppen, Wirtschaft und Regierung studieren, heißen Sozialwissenschaftler.

Wiederholung von Kapitel 5

1. Der Mensch formt und verändert immer seine Kultur.

2. Die Kultur ändert sich durch die Handlungen eines jeden Menschen.

3. Der Mensch scheint sich schneller an technische Änderungen, als an neue Werte oder ein neues Sozialsystem zu gewöhnen.

4. Durch die Kenntnisse eines Sozialwissenschaftlers kann man einer Gesellschaft helfen viele Probleme zu lösen.

Wörterkenntnis

a. Veränderungen
b. Sozialwissenschaftler
c. technische
d. Werte

1. Leute bringen _____ in ihre Kultur durch das Borgen oder Erfinden von Ideen oder Dingen.

2. Die meisten Leute nehmen _____ Verbesserungen an, wenn es das Leben leichter, besser und sicherer macht.

3. _____ verändern sich langsam, weil der Lebensstil von einer Gesellschaft sich über eine lange Zeit entwickelt hat.

4. _____ haben ein Interesse an Menschen, und wie sie in einer Gruppe zusammenleben.

Aktivitäten

1. Finde selber heraus, wie deine Kultur sich verändert hat. Interview jemand, der über 40 Jahre alt ist. Vielleicht hast du einen Verwandten, Nachbarn oder Freund.

   Während deines Interviews mit dieser Person, stelle Fragen über Veränderungen, an welche die Person sich erinnern kann. Um dir bei deinem Interview zu helfen, sind hier einige Tips.

   a. Finde erst heraus, ob die Person mit einem Interview einverstanden ist.

   b. Setze eine Zeit und einen Platz für euer Treffen fest.

   c. Dein Interview soll nicht länger als eine Stunde sein. Erzähle der Person, wie lange du mit ihr sprechen möchtest.

   d. Stelle Fragen, für welche du Informationen brauchst (Tabelle auf der folgenden Seite).

   e. Vor dem Interview, schick eine Kopie von deinen Fragen zu der Person.

   f. Warte bis die Person fertig ist eine Frage zu beantworten, bevor du eine neue Frage stellst.

g. Schreibe kurze Antworten neben deine Fragen.

h. Nach dem Interview schreibe deine Fragen in eine bessere Form. Gib den Namen von der Person, das Datum, die Zeit und den Platz an.

i. Bedanke dich bei der Person für die Hilfe.

Fragen

1. Warum wollen Gruppen ihren Lebensstil nicht verändern?

2. Welcher Teil von einer Kultur verändert sich langsam? Warum?

Datentabelle über kulturelle Fortschritte

Name:

Datum:

Wohnort:

Berichterstatter:

Zeit:

Frage: Wie haben sich die folgenden Aspekte während Ihrer Lebenszeit geändert?

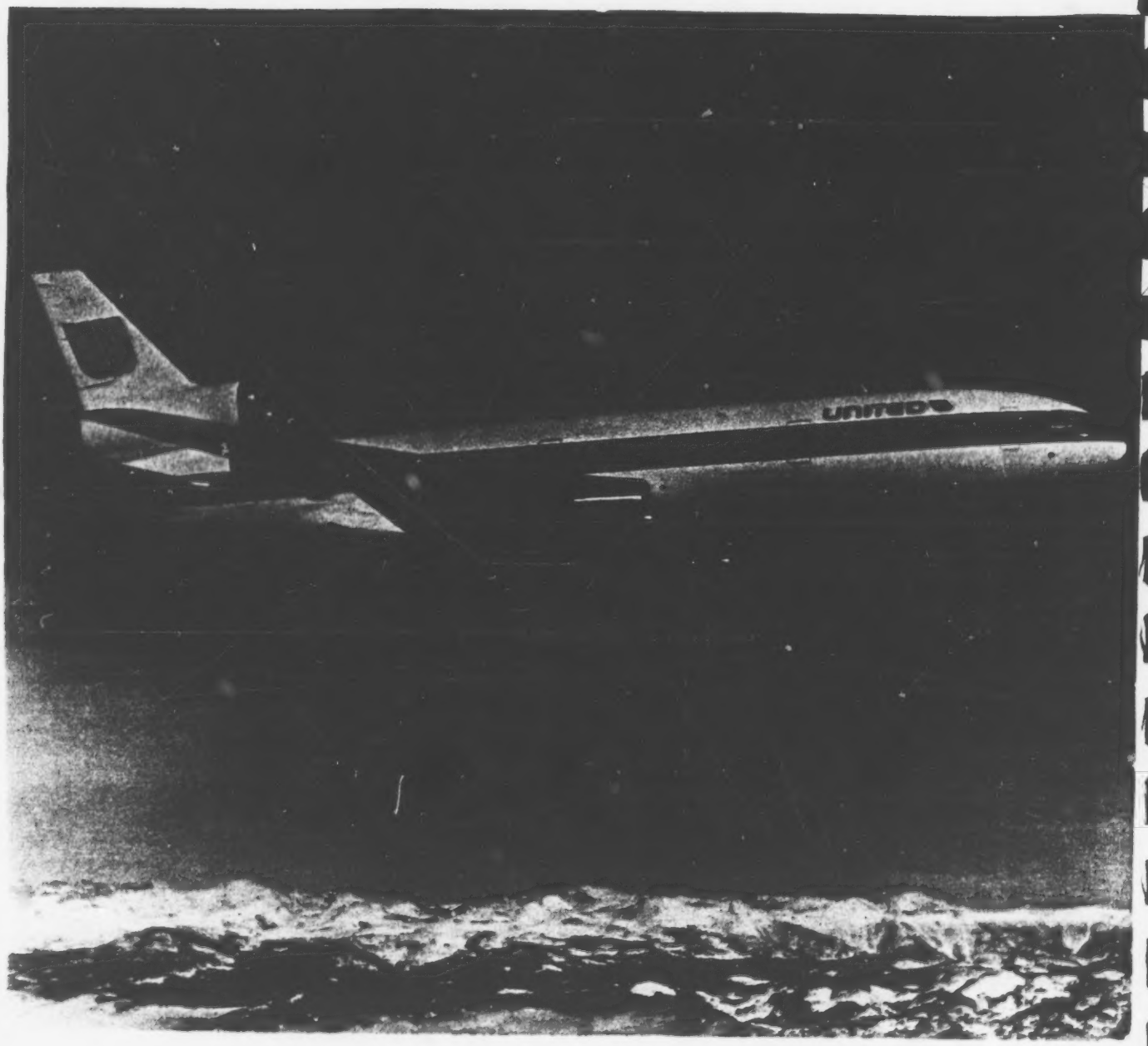
Kulturelle Aspekte	Vorschläge zum Forschen	Änderungen
Ernährung	1. Verschiedene Sorten 2. Zubereitung 3. Herkunft	
Bekleidung	1. Mode 2. Stoffarten	
Familie	1. Mitglieder noch zu Hause 2. Ältere Mitglieder 3. Mitglieder, die arbeiten 4. Erziehung der Kleinen	
Kommunikation	1. Verschiedene Arten 2. Geschwindigkeit	
Wirtschaft	1. Arbeitsmöglichkeiten 2. Arbeitsbedingungen (Arbeitslänge, Urlaub, Bezahlung, usw.)	
Transport	1. Verschiedene Sorten 2. Geschwindigkeiten 3. Entfernungen	
Regierung	1. Auskünfte über die Regierung 2. Mitglieder	
Religion	1. Glaubensrichtungen 2. Gottesdienständerungen	

Künste	1. Malerei 2. Musik 3. Tanz		
Erziehung	1. Schulfächer 2. Wieviele Jahre 3. Regeln 4. Aktivitäten		
Sport	1. Verschiedene Arten 2. Neue Geräte 3. Neue Sporteinrichtungen		

In wievielen Fällen habt ihr Kulturveränderungen festgestellt? Welche Änderung hat euch am meisten beeindruckt? Warum?

KAPITEL 6

WIR ERFORSCHEN ANDERE KULTUREN



BEST COPY AVAILABLE

Einleitung

Wir haben gelernt, daß jede Gesellschaft ihre eigene Kultur hat. Sie hat auch ihre eigene Weise, Bedürfnisse zu erfüllen. Obwohl Kulturen einander ähnlich sind, haben sie auch Unterschiede. Die Leute von einer Gesellschaft sollen auch die Regeln von der Gruppe verfolgen. Die Kultur formt uns, und wir können unsere Kultur ändern.

Vorbereitung auf eine internationale Reise

Es ist jetzt Zeit eine andere Kultur zu besuchen. Natürlich muß man einen guten Reiseplan haben. Das Bild zeigt dir, was man sonst noch für eine Reise braucht.

Erst mußt du wissen, wo du hingehen willst, und was du sehen möchtest. Du mußt viele Dinge über die Gesellschaft wissen. Du brauchst einen Reisepaß. Natürlich mußt du auch eine Reisekarte haben. Bestimmt möchtest du einen Fotoapparat mitnehmen. Eins dürfen wir nicht vergessen: GELD. Du darfst nicht vergessen, daß viele Länder keine Dollar benutzen.

BEST COPY AVAILABLE

Es wäre gut, wenn wir so eine Reise unternehmen könnten. Aber es kostet zu viel Geld. Deshalb müssen wir unsere Reise durch Bücher, Filme, Magazine und Zeitungen unternehmen.

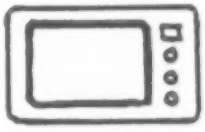
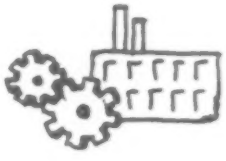
Ein Besuch nach _____.

Wir werden zwei Gesellschaften besuchen. Du hast zwei Datentabellen vor dir. Vervollständige eine Tabelle für jede Gesellschaft, die wir besuchen. Die Tabelle wird dir helfen, Informationen für jede Gesellschaft zu sammeln. Die erste Spalte nennt einen Aspekt von der Gesellschaft, den wir erforschen müssen. Die zweite Spalte gibt uns Forschungsfragen. In der dritten Spalte hast du Platz die Fragen zu beantworten.

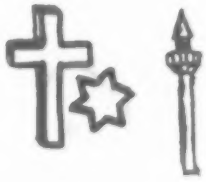
Datentabelle für die _____ Gesellschaft

Kulturelle Gleichheiten	Forschungsfragen	Notizen
Nahrung	1. Welche Arten von Nahrungsmitteln haben sie? 2. Wie bekommen sie ihr Nahrungsmittel? 3. Kochen sie ihr Nahrungsmittel anders als wir?	
Obdach	1. Welche Art von Häusern haben sie? 2. Welche Materiale benutzen sie, um ihre Häuser zu bauen? 3. Woher bekommen sie ihre Baumateriale? 4. Wie ist die Bevölkerungsverteilung (städtisch, ländlich, beides, usw.)?	
Kleidung	1. Welche Art von Kleidung haben sie? 2. Wie produzieren sie ihre Kleidung? 3. Welche Art von Trachten haben sie?	

Kulturelle Gleichheiten	Forschungsfragen	Notizen
Transport	1. Welche Art von transport haben sie? 2. Wie transportieren sie Leute von einem Platz zum anderen? 3. Wie transportieren sie Güter? 4. Wie erfolgreich ist der Transport in dieser Gesellschaft?	
Familie	1. Wer sind die Mitglieder von der Familie? 2. Wie ist die Familie organisiert? Wer ist das Familienoberhaupt? 3. Wer erzieht die Kinder? 4. Welche Funktionen besorgt die Familie?	
Erziehung	1. Wie werden die Kinder erzogen? Von wem? 2. Wie werden Erwachsene ausgebildet? Von wem? 3. Wie ist die formelle Ausbildung? 4. Wie ist die nicht formelle Erziehung?	

Kulturelle Gleichheiten	Forschungsfragen	Notizen
Mitteilung  	1. Welche Sprache benutzen sie? 2. Welche Art von Kommunikation benutzen sie? 3. Wie erfolgreich ist das Nachrichtensystem in der Gesellschaft? 4. Wie erfolgreich ist das Nachrichtensystem außerhalb der Gesellschaft?	
Wirtschaftssystem  	1. Welche Arbeitstellen haben sie? 2. Was produzieren sie? 3. Was verbrauchen sie? 4. Wie produzieren sie Güter? 5. Wie tauschen sie Güter aus? 6. Wie verteilen sie Güter?	

Kulturelle Gleichheiten	Forschungsfragen	Notizen
Regierung 	1. Wie verschaffen sie Ordnung und Sicherheit? 2. Wer regiert? 3. Wie werden die Führer gewählt? 4. Wieviel Freiheit haben die Menschen? 5. Welche Gesetze haben sie? 6. Wie werden die Gesetze durchgeführt? 7. Welche Dienste versorgt die Regierung? 8. Wie werden die Dienste unterstützt?	
Kunst 	1. Welche Arten von Kunst haben sie? 2. Wie werden sie benutzt?	

Kulturelle Gleichheiten	Forschungsfragen Notizen
Unterhaltung 	1. Welche Arten von Unterhaltung haben sie? 2. Können sie auf Reisen gehen?
Religion 	1. Welche Arten von Religion haben sie? 2. Was schätzen sie? 3. Was sind ihre Einstellungen über das Leben? 4. Was sind ihre Ideen über Recht und Unrecht? 5. Was sind ihre Ideen über das Sterben?

Zusammenfassung

Jetzt hattest du eine Gelegenheit verschiedene Gesellschaften zu besuchen. Erkennst du jetzt, daß alle Gesellschaften Ähnlichkeiten haben? Hast du auch die Unterschiede erkannt? Hast du erkannt, wie diese Gesellschaften ihre Mitglieder beeinflussen, den Lebensstil von der Gruppe zu verfolgen? Du hast jetzt gelernt, wie man Gruppen von Menschen studiert. Von jetzt an werden wir nur über Amerika sprechen und lesen.

Wiederholung

1. Die Kultur ist der Lebensstil von einer Gesellschaft oder einer Gruppe.

2. Jede Kultur hat allgemeine, jedoch einzigartige Eigenschaften.

Aktivitäten

1. Unternimm eine hypothetische Reise in eine andere Kultur. Verschiedene Dinge, die du machen kannst, sind: a) füll ein Reisepaßbeantragungsformula aus (schicke sie aber nicht ein), b) finde Information von einem Reisebüro heraus (Preis, Flugzeit, Reisezeit, Meilen und Weg), c) rechne wieviel es für Hotel und Essen kostet, d) welche Sehenswürdigkeiten möchtest du sehen?

2. Wähle ein Element von einer Kultur, wie zum Beispiel Brot. Finde heraus, wie diese Kultur es macht und benutzt.

3. Versuche eine Datentabelle, wie in diesem Kapitel, für eine andere Kultur herzustellen.

4. Beantrage Informationen über das Land oder die Länder, die du studierst. Du kannst Informationen über Länder von diesen Stellen bekommen: U.S. Government Printing Office, Milwaukee Avenue, Milwaukee, Wisconsin 53202; oder The Superintendent of Documents, U.S. Government Printing Office, Washington. D.C. 20402, es kostet $1.50.

   "Culturegrams" kannst du von Brigham Young University, Provo, Utah 84602 bekommen.

   Die Schulbibliothek oder die öffentliche Bibliothek hat gute Bücher mit viel Information über verschiedene Länder.

Fragen

1. Was ist eine Gesellschaft?

2. Warum leben Menschen in Gesellschaften?

3. Was ist eine Kultur?

4. Warum haben Kulturen Ähnlichkeiten?

5. Warum haben Kulturen Unterschiede?

6. Welche Elemente von den Kulturen sind anders in verschiedenen Gesellschaften?

KAPITEL 7

AMERIKA - EIN LAND VIELER NATIONEN

BEST COPY AVAILABLE

Wortschatz

Akkulturation (Völkerkunde)	Getto
Immigranten (Einwanderer)	Zwischendeck
Theorie	Subkultur
Forscher	Klasse, Bezeichnung
Freiheit	Abkömmling, Nachkomme
Sklave	überliefern, übertragen

Hauptbegriffe

Einige Menschen werden in einer bestimmten Gesellschaft geboren. Sie verlassen diese Gruppe aber später, um in einer anderen Gesellschaft zu leben.

Die Leute, die von einer Gesellschaft in eine andere Gesellschaft wechseln, müssen sich an einen anderen Lebensstil gewöhnen.

Die Gesellschaften, die Leute aus anderen Gesellschaften aufnehmen, borgen sich oft die Ideen von den anderen Kulturen. Sie erhalten die Ideen durch die Tätigkeiten der Einwanderer.

Millionen von Einwanderern sind aus den vier Ecken der Welt in unser Land gekommen.

Die Vielzahl der amerikanischen Kultur ist das Produkt der Beiträge vieler anderer Kulturen.

Die Einwanderer haben der amerikanischen Kultur viele wichtige Beiträge gegeben.

Einleitung

Du hast in letzter Zeit andere Kulturen besucht. Durch diese gründlichen Studien solltest du gelernt haben, daß alle Gesellschaften so aufgebaut sind, um die Bedürfnisse ihrer Leute zu befriedigen.

Alle Gesellschaften haben eine besondere Art, ihren Leuten bei der Beschaffung von Lebensmitteln, Kleidung, Wohnung und Transport zu helfen. In allen Gesellschaften gibt es Familien, ein Erziehungswesen (Schulen), ein Nachrichtenwesen, ein Wirtschaftssystem, ein Regierungssystem, ein System für Kunst und Freizeitgestaltung und Religion. Du hast auch festgestellt, daß jede Gesellschaft von ihren Leuten verlangt, so zu leben, wie es die Gruppe bestimmt. Endlich hast du festgestellt, daß sich die meisten Kulturen mit der Zeit verändert haben. Alles was du gerade gelesen hast, bezieht sich nicht nur auf andere Länder, sondern auch auf die Vereinigten Staaten von Amerika.

Jetzt wollen wir unsere Aufmerksamkeit unserer eigenen Gesellschaft zuwenden. Für den Rest dieses Schuljahres werden wir die amerikanische Gesellschaft studieren. Wir werden auch die

amerikanische Kultur studieren. Du wirst vielleicht sagen; "Ich weiß alles über die amerikanische Gesellschaft. Ich habe hier mein ganzes Leben gelebt." Obgleich du vielleicht viel über die amerikanische Lebensweise weißt, gibt es noch viel zu lernen. Was du lernen wirst, wird dir helfen ein besserer Staatsbürger zu werden. Was du lernst, wird dir zeigen, warum bestimmte Teile unseres Schulprogrammes wichtig sind. Was du lernst, wird dir helfen ein glücklicheres und erfolgreicheres Leben zu führen.

ISHI - Ein Mann einer anderen Kultur

Viele Leute werden in einer Gesellschaft geboren, leben und sterben dort. Manchmal beginnen die Leute ihr Leben in einer Gesellschaft und ziehen dann in eine andere. Das können wir von Kim sagen.

Sie wurde in einer koreanischen Gesellschaft geboren, lebte aber später in der amerikanischen Gesellschaft. Kim kannte die koreanische Lebensweise wirklich nicht richtig. Sie war klein, als sie adoptiert wurde, und wußte daher noch nocht viel von der koreanischen Kultur. Aus diesem Grund fiel es ihr nicht schwer, sich an die amerikanische Kultur zu gewöhnen. Einige Leute verlassen ihre Gesellschaft, nachdem sie erwachsen sind. Die Leute, die die Gruppen zu diesem Zeitpunkt wechseln, haben oft Probleme sich in der neuen Gesellschaft einzuleben. Lies die folgende Geschichte über den Indianer, genannt Ishi.

Es passierte in Kalifornien

Eines Tages stolperte der hier oben abgebildete Indianer aus der Wildnis des nördlichen Kaliforniens. Zu der Zeit war er halb verhungert und kaum lebendig. Er hatte keinen Besitz und nur ein paar Lappen als Kleidung. Die Leute versuchten mit ihm zu sprechen, aber er konnte sie nicht verstehen. Er wurde ins Gefängnis geworfen. Die in der Nähe lebenden Indianer besuchten ihn. Sie konnten aber auch nicht mit ihm sprechen, denn er war das letzte Mitglied eines Stammes, der nichts mehr mit anderen Leuten zu tun hatte.

Diese Geschichte über den Eingeborenen erschien sehr schnell in den kalifornischen Zeitungen. Sie wurde von den Professoren Kroeber und Waterman, die an der Universität von Kalifornien unterrichteten, gelesen. Diese Professoren waren Anthropologen. Sie interessierten

sich für die kalifornischen Indianer. Professor Waterman entschloß sich, Ishi zu besuchen. Er ging zum Gefängnis und setzte sich neben den Indianer. Er begann eine lange Liste mit Wörtern einer Indianersprache vorzulesen. Der Indianer sagte nichts. Am Ende der Liste fand der Professor das Wort "Siwini". Das Wort bedeutete "gelbe Kiefer" in der Indianersprache einiger, örtlicher Indianer. Der Indianer verstand ihn. Langsam fanden der Professor und der Indianer weitere Wörter, welche beide kannten.

Der Professor brachte den Indianer zur Universität. Ishi bekam das Gehalt eines Hausmeisters und kaufte sich Kleidung und Lebensmittel mit der "Mahnee". Manchmal ging er ins Kino. Er sparte sogar etwas Geld. Eines Tages machte Ishi seine erste Autofahrt. Als er am Museum vorbeifuhr, sagt er: "Wo-Wi". Das war seine Art zu sagen, "mein Haus, mein Heim."

Viele Leute besuchten Ishi im Museum, um ihn zu sehen. Er zeigte den Besuchern, wie man Werkzeuge macht. Er zeigte ihnen auch, wie man einen Bogen spannt, und wie man Feuer macht. In der Zwischenzeit lernte er Werkzeuge für seinen Beruf als Hausmeister zu gebrauchen. Er machte Pfeile aus Holz, Federn und Steinen. Als er entdeckte, wozu man Leim gebrauchen kann, benutzte er ihn zum Befestigen der Federn an den Pfeilen. In seinem begrenzten Englisch, das er gelernt hatte, erzählte Ishi viele indianische Stammgeschichten.

Einst machten die Professoren und Ishi einen Ausflug in die Wildnis, wo Ishi vorher gelebt hatte. Ishi zeigte ihnen Höhlen und andere Plätze, wo er, seine Mutter und seine Schwester gewohnt hatten. Er brachte ihnen Indianertänze und Lieder bei. Er zeigte, wo die Mitglieder seines Stammes begraben sind. Als sie sich entschieden, die Gegend zu verlassen, war Ishi glücklich wieder mit ihnen zurück zum Museum zu gehen. Er blieb dort die nächsten vier Jahre bis zu seinem Tod. Später schrieb Professor Waterman traurig, "Er war mein bester Freund."

Einige wenige Dinge, die Ishi in der amerikanischen Gesellschaft fand, waren ihm bekannt. Doch mußte Ishi viele neue Ideen annehmen. Was war ihm bekannt? Was war ihm neu? Sieh dir die folgenden Zeichnungen an. Sie geben dir einige Anweisungen.

Ishi mußte sich an eine neue Lebensweise gewöhnen. Das nennt man AKKULTURATION (Völkerkunde). Kannst du die Bedeutung dieses Wortes erklären? Prüfe deine Idee und gebrauche ein Wörterbuch.

Eine Nation von Einwanderern

Jeffrey Goodman, eine Authorität über die Anfänge der amerikanischen Indianer, glaubt, daß die Indianer die Ureinwohner Amerikas waren. Andere Sozialwissenschaftler haben andere Ideen über die Herkunft der Indianer. Sie glauben, daß die Indianer vor vielen Jahrtausenden aus Asien nach Amerika gekommen sind. Diese Gelehrten nehmen an, daß diese ersten Einwanderer über die Behring Straße gekommen sind. Sie wanderten dann durch das heutige Kanada in die heutigen Vereinigten Staaten. Ganz gleich welcher Theorie du folgst, klar ist, daß die Ureinwohner Amerikas (auch Indianer genannt) schon lange hier waren. Sie waren schon hier vor der Entdeckung Amerikas im Jahre 1492 von Kolumbus. Die Karte zeigt dir den Standort der Indianer Stämme in Nordamerika, als die Weißen ankamen.

Die Forscher kommen nach Amerika

Wer waren die ersten Leute, die die neue Welt entdeckten? Die Sozialwissenschaftler stimmen darüber manchmal nicht überein. Einige, wie zum Beispiel, Thor Heyerdahl, glaubten, daß die Entdecker vor vielen Jahrhunderten noch vor der Ankunft Kolumbus, aus dem uralten Ägypten nach Amerika kamen. Um seine Theorie zu beweisen, ließ Heyerdahl ein Boot aus Schilfrohr bauen. Dieses Boot war den Booten der alten Ägypter ähnlich. Er versuchte mit diesem Boot von Afrika nach Amerika zu segeln. Er nannte das Boot Ra. Er schaffte es aber nicht. Das Boot ging kaputt. Heyerdahl baute dann das Ra II. Ra II segelte von Ägypten zu den Barbados Inseln in West Indien. Diese Fahrt war 7.000 Meilen lang. Suche Ägypten und die Barbados auf der Karte. Beachte, daß er in der Nähe von der Insel San Salvador landete. Kolumbus landete später auch dort in West Indien. Viele Leute, die die Bootsfahrt des Ra II verfolgten, glaubten darum, daß Heyerdahls Theorie über die ägyptischen Einwanderer, die richtige wäre.

Die Wohngebiete der Indianer

Andere Wissenschaftler glaubten, daß Leif Erickson von einem Wikinger Dorf in Grönland zu einem neuen Land segelte. Das geschah wahrscheinlich im Jahre 1000 nach Christus.

Die Geschichten über Erickson erzählen, daß er Gebäude aus Stein in Neufundland gebaut hatte. In den letzten Jahren wurden Reste der Gebäude aus Stein gefunden. Diese Gebäude sind ungefähr 1000 Jahre alt.

Die Iren und auch andere Leute glauben, daß ihre Leute die ersten waren, die die Neue Welt erreichten. Wahrscheinlich werden wir nie feststellen, wer Amerika zuerst entdeckte. Jedenfalls wissen wir, daß nach Kolumbus noch viele Europäer die Neue Welt erforschten.

Die Ersten Einwanderer

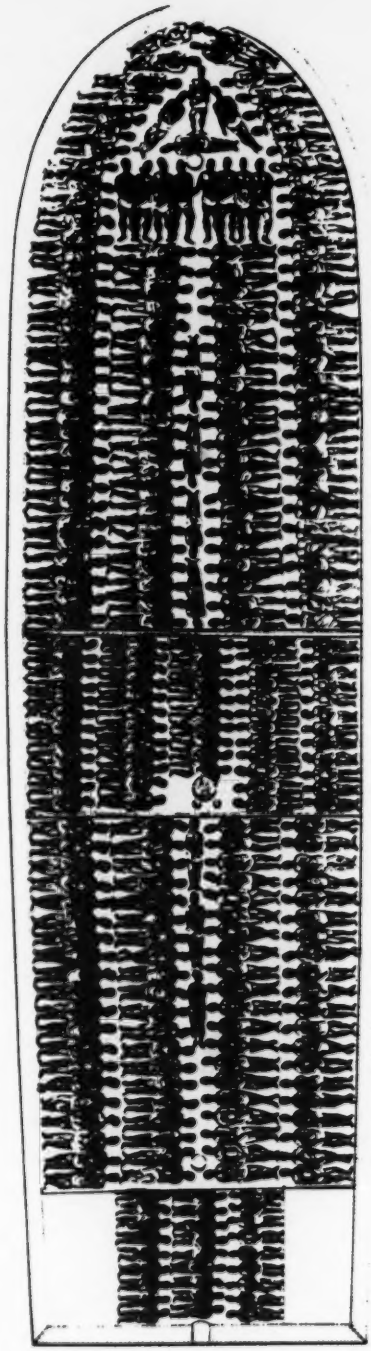
Europäer folgten den vorangegangenen Einwanderern. Sie kamen aus Nord- und Südamerika. Die Gegend des heutigen Mexikos wurde von den Spaniern besiedelt. Einige dieser Gegenden gehören später zu den Vereinigten Staaten von Amerika. Aus diesem Grund wurden Leute mit spanischer Herkunft ein Teil der amerikanischen Gesellschaft. Ein anderer Teil der heutigen Vereinigten Staaten von Amerika wurde hauptsächlich von den Engländern besiedelt. Doch auch andere Leute kamen in diesen Teil Amerikas. Die Franzosen, die Holländer, die Schweden, und die Deutschen kamen in diesen Jahren.

Viele kamen nach Amerika, um ihre eigenen Bauernhöfe und Geschäfte aufzubauen. Sie kamen aus wirtschaftlichen Gründen. Andere kamen, um Religionsfreiheit zu haben. In Europa konnten sie oft ihre Religion nicht ausüben. Noch andere kamen und suchten politische Freiheit. Einige waren Abenteurer. Die Einwanderung begann sehr langsam. Anfang des neunzehnten Jahrhunderts verließen viele Europäer ihr Land, um nach Amerika zu kommen. Viele dieser ersten Kolonisten waren Pioniere. Sie lebten von den Erträgen des

Landes. Sie verliessen sich auf ihr Talent zu ackern, zu jagen und zu fischen. Und so langsam bildeten sich Städte und die Leute begannen sich zu spezialisieren. Einige blieben Bauern, während andere Hufschmiede und Müller wurden. Sie nahmen auch andere Berufe an.

Einige kamen auch gegen ihren Willen nach Amerika. Die größte Zahl der "gezwungenen Einwanderer" kam aus Afrika. Die Schwarzen kamen von verschiedenen Stämmen und Nationen. Einige wurden von Sklavenhändlern gefangen. Andere wurden von feindlichen Stämmen gefangen, und dann an Sklavenhändler verkauft. Alle diese Sklaven wurden in Ketten gelegt; dann auf Schiffe gebracht und über den Ozean gebracht.

Die Schwarzen wurden nach Nord- und Südamerika, und in den Karibe geschickt, und dort als Sklaven verkauft. Zuerst wurden die Afro-Amerikaner als Bauernarbeiter gebraucht. Doch mit der Zeit lernten sie auch andere Gewerbe. Sie gebrauchten ihre Muskeln und ihre Gewandheit, und trugen so dazu bei, unsere Nation aufzubauen. In der achten Klasse wirst du mehr darüber lernen. 1808 wurde die Importation der Sklaven gestoppt. Doch bis dahin waren schon Millionen von gezwungenen Einwanderern in die heutigen Vereinigten Staaten von Amerika gekommen.



BEST COPY AVAILABLE

Die Einwanderung nach 1800

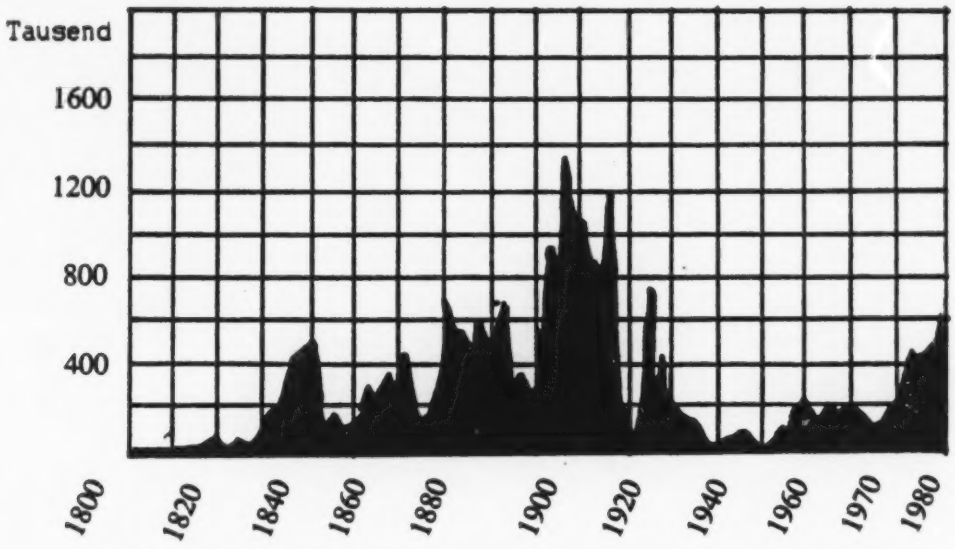
Die Einwanderung hörte aber auch zu diesem Zeitpunkt nicht auf. Sieh dir die Tabelle an, und stell fest, wo die Einwanderer nach 1800 hergekommen sind.

Hauptwellen der Einwanderung in die Vereinigten Staaten

Wo	Wann	Zahl	Warum
Iren	1840-1850	ungefähr 1 1/2 Millionen	Hungersnot - Resultat der Kartoffelmißernte
Deutsche	1840-1880	ungefähr 4 Millionen	starke Depression und Arbeitslosigkeit, politische Unruhen, und das Mißlingen der Liberal Revolutionären Bewegung
Dänen, Norweger und Schweden	1870-1900	ungefähr 1 1/2 Millionen	Armut, nicht genug Ackerland
Polen	1880-1920	ungefähr 1 Millionen	Armut, politische Unterdrückung, Cholera Epedemie
Juden aus Osteuropa	1880-1920	ungefähr 2 1/2 Millionen	Religionsverfolgung
Österreicher, Tschechen, Ungarn und Slowaken	1880-1920	ungefähr 4 Millionen	Armut, Übervölkerung
Italiener	1880-1920	ungefähr 4 1/2 Millionen	Armut, Übervölkerung
Mexikaner	1910-1920	ungefähr 700.000	Mexikanische Revolution von 1910, niedrige Löhne und Arbeitslosigkeit, Armut
	1950-1980	ungefähr 1 1/2 Millionen	
Kubaner	1960-1980	ungefähr 600.000	Übernahme des Landes von Fidel Castro 1959
Kambodschaner, Laotianer und Vietnamesen	1970-1980	ungefähr 165.000	Der Krieg in Vietnam (1959-1975); Übernahme des Landes durch die Kommunisten

Aus der World Book Encyclopedia, c1983, World Book, Inc. Reprinted with permission.

Die obige Tabelle zeigt, daß Millionen von Einwanderer während unserer Geschichte nach Amerika gekommen sind. Obgleich von bestimmten Gegenden der Welt mehr Einwanderer in die heutigen Vereinigten Staaten gekommen sind, sind alle Gegenden der Welt in unserer Bevölkerung vertreten. Die nächste Tabelle zeigt die Höhepunkte der Einwanderungsperioden in der amerikanischen Geschichte.



Die Gründe der späteren Einwanderung

Wir haben schon festgestellt, warum die Leute Europa und Afrika während des 16. bis Anfang des 19. Jahrhunderts verlassen haben. Aber die Daten der letzten Tabelle zeigen, daß die Leute auch noch weiter nach 1820 hierher kamen. Die folgenden Geschichten erklären, warum diese neuen Einwanderer ihre Heimat verlassen haben, um in ein fremdes Land zu kommen.

Warum sind die Leute in diesen Geschichten nach Amerika gekommen?

Geschichte A

Ein Wagen hielt quietschend in einer engen Fahrbahn an. Der Platz war eine Londoner Gegend, in der sich einige wenige Wohnhäuser, versteckt zwischen Ladeplätzen, Fabriken und Warenlagern, befanden. Es war im Jahre 1830. Unten im Stroh des Wagens drängten sich sechs Kinder zusammen. Sie rappelten sich neugierig auf, um dem Fahrer zuzusehen, wie er vom Wagen sprang und ein Haus betrat. In wenigen Minuten kam er heraus, und zog einen zehnjährigen, weinenden Jungen hinter sich her. Der Mann hob den Jungen in den Wagen und setzte sich wieder auf den Fahrersitz. Er war froh, daß dies seine letzte Haltestelle war. Die Mutter hatte sich sehr aufgeregt, als er ihr Kind weggenommen hatte. Jetzt lag noch eine lange Fahrt vor ihm bis zu den Baumwollfabriken in Lancashire. Dort sollte seine Wagenladung von Kindern in die Lehre gegeben werden.

Das englische Gesetz von 1830 setzt folgendes fest: wenn eine Familie von der Gemeinde unterhalten wird, können die Kinder in die Fabriken zur Arbeit geschickt werden, um die Schulden abzubezahlen. Unerträgliche, wirtschaftliche Zustände, einschließlich die Gefahr die Kinder zu verlieren, veranlaßten einige Engländer zur Auswanderung nach Amerika.

Warum sind die Leute in dieser Geschichte nach Amerika gekommen?

Geschichte B

Pat und Ann Reilly starrten verbittert auf die schwarze, verfaulte Maße, die einmal ihr Kartoffelacker gewesen war. Noch vor kurzer Zeit gab es dort gesunde, grüne Blätter und kleine, weiße Blüten, und darunter in der Erde, die guten, festen Kartoffeln. Jetzt hatte der so gefürchtete Mehltau die Kartoffeln befallen, und die Familie Reilly war der Hungersnot ausgesetzt. Es bereitete ihnen wenig Trost, daß Tausende von Familien ihres Lebensunterhaltes während der schrecklichen Kartoffelmißernte des Jahres 1847 beraubt worden waren. Ganze Landkreise wurden leer, denn die Leute hatten Irland schon verlassen, um nach Kanada und den Vereinigten Staaten von Amerika zu gehen. Sie haßten den Gedanken ihr Heimatland zu verlassen. Aber sie konnten es einfach nicht mitansehen, wie ihre

Familie langsam zu Grunde ging. Auf der anderen Seite des Ozeans wäre es vielleicht besser. Schlechter könnte es auf keinen Fall sein.

Warum sind die Leute in dieser Geschichte nach Amerika gekommen?

Geschichte C

Es war Mitternacht. Die kleine deutsche Stadt Wandsbek, im Randgebiet von Hamburg, war dunkel und still. Plötzlich wachte ein Mann auf, als es ein paar Mal scharf an seine Tür klopfte. Von der anderen Seite hörte er aufgeregtes Flüstern.

"Laß mich hinein Karl. Ich bin's - Franz." Schnell öffnete Karl die Tür, und der rasch atmende Franz, kam schnell hinein.

"Wir müssen sofort weg. Johann ist verhaftet worden. Es ist nur eine Frage der Zeit bis sie uns suchen. Mach schnell. Ich helfe dir beim Einpacken."

Eine halbe Stunde später fuhren Karl und Franz in einem Wagen nach dem Hamburger Hafen. So wurden 1848 durch die politischen Unruhen in Deutschland zwei weitere Liberale aus dem Land gejagt.

Warum sind die Leute in dieser Geschichte nach Amerika gekommen?

Geschichte D

Paul saß an seinem Schreibtisch und starrte melancholisch auf das Medizinbuch in seiner Hand. Es war im Jahre 1889 und er war achtzehn Jahre alt. Er wollte die Schule nicht verlassen und auch nicht in die österreichische Armee eintreten. Er sehnte sich danach, sein Medizinstudium zu beenden und Arzt zu werden. Aber dem Gesetz nach mußte er sich der allgemeinen Wehrpflicht unterziehen. Genau wie andere junge tschechische Leute in Böhmen, haßte Paul die österreichische Regierung und fühlte sich nicht verpflichtet, denen Treue zu schwören, die er als Unterdrücker seiner Leute betrachtete.

Der Gedanke, dem verhaßten Feind zu dienen, machte ihn krank, und er zerbrach sich sein Gehirn nach einem Ausweg. Mit Schaudern lehnte er die Methoden, die seine Freunde gebraucht hatten, ab. Er würde sich nicht ins Bein schießen und dadurch lebenslang zu einem Krüppel zu werden. Es müßte einen besseren Ausweg zu diesem Problem geben. Sollte er - würden seine Eltern ihn ziehen lassen - sollte er vielleicht nach Amerika flüchten?

Nach einer langen und schmerzlichen Familienkonferenz, wurde eine Entscheidung getroffen. Mit Bedauern stimmten seine Eltern darin überein ihn ziehen zu lassen.

Einige Wochen später begann ein sich fürchtender, doch auch hoffnungsvoller Paul seine abenteuerliche Reise in die Neue Welt.

Warum sind die Leute in dieser Geschichte nach Amerika gekommen?

Geschichte E

Der kleine David rannte erschreckt durch das Getto von Odessa (ein Stadtteil, wo die Juden leben mußten). Was für schreckliche Dinge hatte er gehört! Er muß sie so schnell wie möglich seinem Vater erzählen. Als er nach Hause kam, platzte er mit seinen Nachrichten heraus.

"Der Zar ist ermordet worden. Sie wissen nicht, wer die Tat begangen hat, aber der Rabbiner Tessler sagt, daß sie die Juden dafür verantwortlich machen, und daß es eine neue Judenverfolgung geben wird."

"Wir müssen ganz still zu Hause bleiben und beten, daß uns nichts passieren wird." Der Vater nahm seinen Gebetsschal und betete eine lange Zeit. David und seine Mutter schwiegen angstvoll. Sie hörten bald Rufe in der Straße und ihre Herzen begannen, schneller zu schlagen. Die Rufe hörten auf, und sie konnten sich etwas entspannen.

Die Familie blieb vier Tage zu Hause. Durch Zufall wurde sie nicht erwischt. Der rachesüchtige Pöbel zog durch das Getto von Odessa. Alles was ihnen in die Hände kam, wurde zerbrochen, verbrannt und ermordet. Die Häuser wurden geplündert. Dasselbe geschah in anderen russischen Städten und Dörfern.

Das Jahr 1881 war schicksalsreich für David. Seine Eltern entschieden sich nach Amerika zu gehen, um vor weiteren Judenverfolgungen sicher zu sein.

Haben diese Geschichten dir geholfen besser zu verstehen, warum Leute weiterhin in die Vereinigten Staaten einwanderten?

Das Leben der Einwanderer

Die Reise über den Ozean war für die meisten Einwanderer anstrengend. Viele brachten ihre eigenen Lebensmittel und Waren im Zwischendeck mit. Das bedeutete, daß sie wie das Vieh unten im Schiff eingepfercht waren. Endlich jedoch beendeten sie ihre Reise. Die Freiheitsstatue begrüßte sie, als sie in dem Hafen von New York ankamen.

Auf Ellis Island wurden die Einwanderer nach Krankheiten und Körperbehinderungen untersucht. Endlich wurden sie in die seltsame Neue Welt entlassen. Einige, die Geld hatten, zogen in den Westen und kauften sich Bauernhöfe. Aber die meisten waren arm. Sie begannen in den großen Städten zu wohnen. Ihre erste Aufgabe hier war die Beschaffung von Arbeit und Wohnung. Da viele Einwanderer wenig Englisch sprachen, konnten sie nur als Arbeiter mit Axt und Schaufel arbeiten. Bis 1900 verdienten mehr als 60% der Einwanderer weniger als $600 im Jahr. Durch diese Bedingungen mußten ganze Familien, einschließlich der Kinder, arbeiten.

Es muß in dem seltsamen neuen Land sehr einsam gewesen sein. Nach einiger Zeit bildeten sich Kolonien von Einwanderern, die die gleichen Interessen hatten. Die Iren übernahmen oft die älteren Stadtteile. Die Juden wohnten in einem anderen Teil der Stadt. Schließlich hatten die meisten großen Städte ihr kleines Italien, Deutschland, Griechenland, und andere Gettos. Gettos stellten sich oft nach der Rasse, der Religion, oder der nationalen Abstammung der Leute zusammen.

Diese Gettos hatten viele Vorteile. Da gab es die Gemeinschaft. Man konnte die alten Feiertage mit den anderen Leuten gleicher Abstammung und gleicher Gebräuche feiern. Da gab es die Kirchen des Heimatlandes. Die Restaurants boten die Küche des

Heimatlandes an. Da gab es die Zeitungen in der alten Heimatsprache. Die Leute konnten sich untereinander verstehen und helfen. Sie bildeten Vereine und andere Schutzgruppen. Es war dort gemütlich. Das Getto hatte eine Subkultur. Es war eine alte Kultur innerhalb der größeren amerikanischen Kultur.

Die neuere Einwanderung

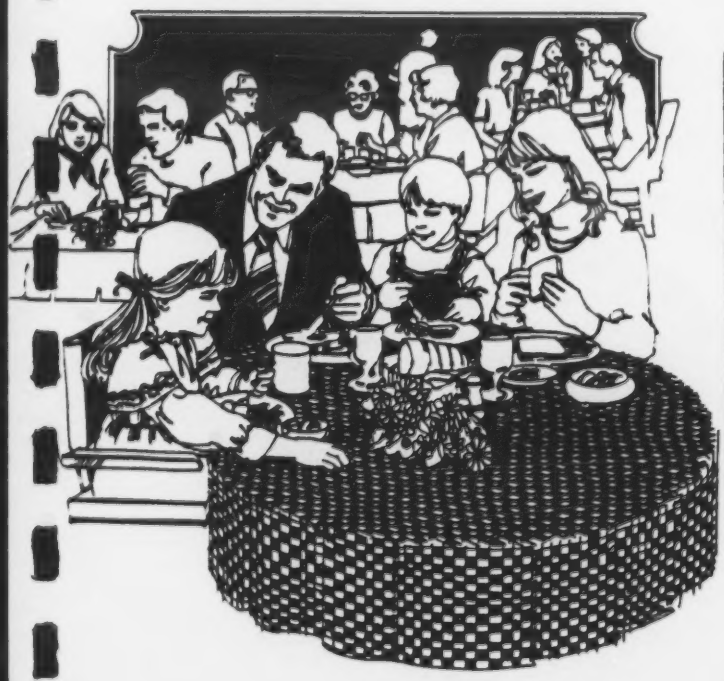
Die Geschichte der Einwanderung geht weiter. Seit 1950 ist eine neue Welle von Einwanderern in die Vereinigten Staaten gekommen. Die Welle umfaßt Leute aus Jugoslawien, Ungarn, Mexiko, Kuba, Kambodscha, Laos, Vietnam, und anderen Ländern. Vielleicht kannst du in deiner Schulbibliothek mehr darüber erfahren. Außer den Büchern kannst du mehr darüber in Magazinen und Zeitungen lesen. Vielleicht möchtest du auch einen dieser neuen Einwanderer befragen. Vielleicht möchtest du auch einen dieser neuen Einwanderer in deine Klasse einladen. Sie können dir erzählen, warum sie hierherkamen. Sie können dir auch von ihren Problemen und ihren Chancen (Möglichkeiten) in ihrem neuen Leben erzählen.

Die Beiträge der Einwanderer zur amerikanischen Kultur

Wir haben festgestellt, daß die Vereinigten Staaten eine Nation von Einwanderern sind. Der Ursprung unserer Leute reicht in alle vier Ecken der Welt. Du fragst vielleicht, "Welche Beiträge haben die Einwanderer zu unserer Gesellschaft und Kultur geleistet?" Laßt uns ein paar Antworten zu diesen Fragen geben.

1. Die Einwanderer haben die Art der Lebensmittel, die wir essen, beeinflußt. In vielen Gesellschaften haben die Leute wenig Abwechslung beim Essen. Die Gruppe hat eine begrenzte Zahl nationaler Gerichte, und ißt darum dieselben Gerichte. Die Einwanderung hat den Amerikanern eine große Anzahl von Gerichten gegeben. Jede Gruppe von Einwanderern brachte besondere Gerichte in die Vereinigten Staaten. Zuerst wurden die Gerichte nur von den Leuten der Subkultur gegessen. Doch schon nach kurzer Zeit fanden immer mehr Amerikaner Genuß an diesen Gerichten. Sie wurden ein Teil unseres nationalen Lebens. Sieh dir die folgende Liste an. Viele Amerikaner verschiedener Abstammung essen diese Lebensmittel. Man kann sie in den meisten Supermärkten bekommen. Versuche, ob du feststellen kannst, aus welcher Subkultur wir uns die folgenden Lebensmittel geborgt haben:

Sauerkraut	Maisbrot	Pizza
Lachs	Enchiladas	Smorgasbord
Makkaroni	Kaviar	Spaghetti
Shish Kebab	Gulash	Baked beans
Tamales	Gefillte Fisch	Bagels
Chili	Lasagna	Chow Mein
Grits	Chitterlings	Knackwurst
Vogelnestsuppe	Pumpernickel Brot	Flap Jacks
Borscht	Tacos	Pressed Duck
Spanferkel		



Speisekarte

Smiths amerikanisches

Restaurant

Heutiges Sonderangebot:

Spaghetti und Fleischklöße

Sauerkraut und Schweinehaxen

Bagels und Lachs

2. Die Einwanderer haben den Gottesdienst in unserer Gesellschaft beeinflußt. In vielen Gesellschaften gehören alle Leute einer Religion an. Das traf hauptsächlich auf die Engländer zu, die jede der ersten dreizehn Kolonien in Nord Amerika gegründet hatten. Im Verlauf der Zeit kamen Leute vieler Nationen in die Neue Welt.

Die Christen sind die größte Gruppe in unserer Gesellschaft. Aber diese Gruppe teilte sich in verschiedene Konfessionen auf. Die anderen Religionen der Welt werden hier auch praktiziert. Juden, Mohammedaner, Buchisten und Anhänger der meisten organisierten Religionen der Welt werden in unserem Land gefunden. Es gibt auch andere Leute, die keiner Religion angehören. Die vielen verschiedenen Religionen, die man in unserer Kultur findet, sind das Resultat der Einwanderung.

3. Die Einwanderer haben unsere Sprache beeinflußt. Die ersten Einwanderer, die in Amerika ansäßig wurden, sprachen Englisch. Die Sprache, die sie mitbrachten, enthielt viele Leihwörter, geborgt von anderen Kulturen. Später sprachen die Einwanderer viele verschiedene Sprachen. Als sie zuerst ankamen, sprachen viele dieser Leute weiterhin ihre Heimatsprache. Sie brachten auch ihren Kindern die Heimatsprache bei. Doch die Kinder lernten in der Schule und beim Spielen Englisch. Auf diese Art kamen weitere ausländische Wörter in unsere Sprache. Sieh dir die folgende Wortliste an. Alle diese Wörter sind Leihwörter. Kannst du raten aus welchem Land die Wörter herkommen? Nimm ein Wörterbuch und prüfe deine Antworten.

babushka	violin	madonna
corral	dachshund	moccasin
polka	rodeo	San Francisco
rathskeller	stucco	Lake Superior
chipmunk	cafe	patio
trousseau	steppe	Kinnic Kinnic
vodka	voyage	Kindergarten
squaw	granite	Milwaukee
burro	balcony	siesta
encore	tundra	frankfurter
finance	hamburger	

An diesen Wörtern kannst du erkennen, daß die Einwanderer unsere Sprache bereichert haben.

4. Die Einwanderer haben die Sitten und Gebräuche unserer Gesellschaft beeinflußt. Die Mitglieder jeder ausländischen Gruppe haben ihre Lebensart mit nach Amerika gebracht. Viele dieser Gebräuche, die aus der alten Welt kamen, sind verloren gegangen oder wurden vergessen. Aber viele Gebräuche beeinflußten unsere Kultur. Hast du schon mal an die Feiertage gedacht, über die wir uns hier erfreuen? Wußtest du, daß viele aus einem anderen Land nach hier eingeführt wurden? Zum Beispiel: Weihnachten, der Neujahrstag, Ostern, Chanukka, Halloween, St. Patricks Tag, Valentines Tag, der erste April, die Fastnacht, das chinesische Neue Jahr und der Muttertag, kamen alle aus anderen Kulturen. Vielleicht kannst du noch andere Tage dazufügen?

Viele Gebräuche, die wir an Feiertagen und besonderen Anlässen

(wie Hochzeiten, Geburtstagen, und Beerdigungen) anwenden, sind die Gebräuche, anderer Kulturen. Zum Beispiel: der Gebrauch, das christliche Weihnachtsfest zu feiern, stammt nicht aus Amerika. Weihnachtskarten, Weihnachtsbäume, Adventskränze, der Weihnachtsstern (Poinsettia) Pflanzen, Konfekt und Schokolade, Weihnachtsgebäck und sogar der Weihnachtsmann sind Gebräuche, die aus anderen Gesellschaften von uns übernommen wurden.

Die Sitten und Gebräuche der Einwanderer sind ein wichtiger Teil der amerikanischen Lebensweise geworden.

5. Die Einwanderer und ihre Nachkommen haben der amerikanischen Gesellschaft eine starke und arbeitsbereite Arbeitergruppe gegeben. Sie haben unserer Gesellschaft auch talentierte, politische und volkswirtschaftliche Führer, Bauern, Industrielle, Wissenschaftler, Erfinder, Künstler, Arbeiter, Geistliche und Schriftsteller gegeben.

Viele Einwanderer und deren Nachkommen haben Beiträge gemacht. Man hat sie heute vergessen. Andere, wie Carl Schurz, sind nicht vergessen. Sie haben zu unserer Kultur beigetragen. Es wäre unmöglich alle Leute zu nennen, die kulturelle Beiträge gemacht haben. Die Namenspalte zeigt dir die unterschiedliche Herkunft der amerikanischen Führer. Als Hausaufgabe, schreibe einen kurzen Bericht über die Herkunft der Personen. Berichte auch über ihren kulturellen Beitrag.

BEST COPY AVAILABLE

Afro Amerikaner
Point du Sable
Benjamin Banneker
Jupiter Hammon
Frederick Douglass
Sojourner Truth
Norbert Rillieux
W. E. B. DuBois
Carter G. Woodson
James Weldon Johnson
George Washington Carver
Mary McLeod Bethune
A. Phillip Randolph
Martin Luther King, Jr.
Robert C. Weaver
Jackie Robinson
Benjamin O. Davis, Jr.
Dorie Miller
S.B. Fuller
Gwendolyn Brooks
Louis Armstrong
Joe Louis
William Grant Still
John Hope Franklin
Edward Brooke
Charles R. Drew

Amerikanische Indianer
Pocahontas
Squanto
Maria Tallchief
Sacajawea
Corporal Mitchell Red Cloud, Jr.
Sequoya
Tecumseh
Jim Thorpe
Ada Deer

Europäische Amerikaner
Arturo Toscanini
Carl Schurz
Enrico Fermi
Werner Von Braun
Irving Berlin
Margarethe Schurz
Lauritz Melchior
Jacob Riis
Alexander de Seversky
Helena Modjeska
Dr. Albert Einstein
Igor Sikorsky
Knute Rockne
Eugene O'Neill
Joseph Pulitzer
Arthur Rubinstein
Rudolph Frimel
David Sarnoff
William Knudsen
John Muir
Louis Agassiz
Edward Teller
Hans Bethe
Bela Bartok
Helena Rubinstein
Ralph Modjeska
Alexander Graham Bell
Lise Meitner
Martina Navratilova

Orientalische Amerikaner
Senator Daniel K. Inouye
Senator Hiram Fong
Pat Suzuki
Dr. Kiyo Tomujasu
Minoru Yamasaki
Dong Kingman
Suburo Kido
Larry Tajiri
Chin Y Lee
Johnny Kau
Lin Yutang
Lisa Lu
Ravi Shankar

Spanisch-Sprechende Amerikaner
Jose Ferrer
Congressman Edward R. Roybal
Admiral Horacio Rivero, U.S.N.
Leo Carrillo
Orlando Cepeda

Der Ursprung der amerikanischen Kultur

Wir können die Liste der Beiträge zur amerikanischen Kultur durch die Einwanderer verlängern. Man kann feststellen, daß alle Seiten der Kultur durch die Einwohner beeinflußt worden sind. Man braucht nur an die Faktoren zu denken, aus deren sich unsere Art zu leben zusammensetzt. Die Liste würde die Lebensmittel, die Kleidung, die Unterkunft, das Verkehrswesen, die Familie, das Erziehungswesen, das Wirtschaftswesen, das Regierungswesen, die Kunst, die Unterhaltung, und die Religion umfassen. Alle diese Seiten unseres Lebens wurden durch die Einwanderer beeinflußt. Die Einwanderer überlieferten das Erbgut, das in Europa, Afrika, Südamerika, und Asien begonnen hatte, nach Nordamerika. Das erklärt, wie unsere moderne amerikanische Gesellschaft und Kultur zustande kam. Die meisten Amerikaner erfreuen sich der Vielfältigkeit, die unsere Einwanderer hierher gebracht haben. Darum ist es so interessant in den Vereinigten Staaten von Amerika zu leben und zu arbeiten. Der Titel dieses Kapitels ist "Amerika, Ein Land Vieler Nationen." Weißt du jetzt, warum der Titel so gut paßt?

Zusammenfassung

Leute verschiedener Herkunft waren seit dem Anfang unseres Landes in Amerika. Der erste weiße Mann war ein Engländer. Die Indianer waren seit Jahrtausenden hier gewesen. Die Afrikaner wurden 1619 als Diener hierher gebracht. Später kamen mehr Afrikaner als Sklaven. Holländisch und schwedische Gruppen in Nordamerika wurden später ein Teil der britischen Kolonien. Von Anfang an waren die Leute verschieden.

In den Jahren 1840-1920 kam eine Einwanderergruppe nach der anderen in die Vereinigten Staaten. Zuerst kam eine Gruppe aus Irland. Dann kamen deutsche Immigranten. Später kamen viele Gruppen aus Polen, Griechenland und Italien.

Diese Leute gingen meistens in die großen Städte. Die neuen Ankömmlinge schlossen sich meistens den sogenannten "Alten" Einwanderern ihrer Nation an. Meistens mußten sie im alten Teil der Stadt leben, denn dort war es billiger. Manchmal nannte man diese Gegenden GETTOS. Die Leute dieser Gruppen sprachen oft in ihrer Heimatsprache. Sie aßen das Essen ihres Heimatlandes. Oft hatten sie ihre eigenen Zeitungen. Sie feierten ihre alten Feiertage. Sie fuhren mit den Sitten und Gebräuchen ihrer alten Kultur fort. Während dieser Zeit wohnten die Leute, die die gleiche Religion hatten, in Gruppen zusammen. Ein Beispiel sind die Juden. Andere Gruppen gehören einer bestimmten Rasse an. Die Orientalen schlossen sich zusammen. Viele Veränderungen in den Städten sind in den letzten 40 Jahren gemacht worden. 1941 begannen die Schwarzen (Afro-Amerikaner) von den Bauernhöfen in den Südstaaten in die Nordstaaten zu ziehen. Sie suchten nach besseren Arbeitsplätzen, besseren Schulen, und nach sozialer Gleichheit. Obgleich sie nicht alle ihre Ziele erreicht haben, machten sie viele Fortschritte während dieser Jahre. In den letzten Jahren kam eine neue Welle von Einwanderern in unsere Gesellschaft. Viele dieser Leute waren asiatischer oder hispanischer Herkunft. Andere kamen aus Europa. Sie mußten vor dem Kommunismus

fliehen. Auch diese Neuankömmlinge zogen meistens in die Städte.

Jede dieser Gruppen beruht auf einer besonderen kulturellen Herkunft. Die Soziologen sagen, jede dieser Gruppen hat eine Subkultur . Eine Subkultur ist keine neue oder separate Kultur und Gesellschaft. Die Lebensweise einer Subkultur ist aber in vielen Hinsichten anders als der allgemeiner Lebensstil der Gesellschaft. Es ist eine Kultur innerhalb einer Kultur.

Die Einwanderer haben viel zur amerikanischen Kultur beigetragen. Nenne einige Beiträge, die die Einwanderer gemacht haben. Denke an die Lebensmittel, die Religion, die Sprache, die Feiertage und die Gebräuche. Unsere Kultur ist so interessant, da sie so viele Dinge und Ideen von anderen Gesellschaften übernommen hat.

//

Wiederholung von Kapitel 7

1. Einige Menschen werden in einer bestimmten Gesellschaft geboren, sie verlassen diese Gruppe aber später, um in einer anderen Gesellschaft zu leben.

2. Die Leute, die von einer Gesellschaft in eine andere Gesellschaft wechseln, müssen sich an einen anderen Lebensstil gewöhnen.

3. Die Gesellschaften, die Leute aus anderen Gesellschaften aufnehmen, borgen sich oft die Ideen von den anderen Kulturen. Sie erhalten die Ideen durch die Tätigkeiten der Einwanderer.

4. Millionen von Einwanderern sind aus den vier Ecken der Welt in unser Land gekommen.

5. Die Vielzahl der amerikanischen Kultur ist das Produkt der Beiträge vieler anderer Kulturen.

6. Die Einwanderer haben der amerikanischen Kultur viele wichtige Beiträge gegeben.

Wörterkenntnis - I

1. Ishi mußte eine neue Kultur anerkennen, dieses nennt man: a) Theorie b) Freiheit c) Akkulturation.

2. Leute, welche eine Gesellschaft verlassen, um in einer anderen zu leben, sind: a) Immigranten b) Abkömmlinge c) Sklaven.

3. Ein Teil von einer Stadt, in welcher eine bestimmte Gruppe von Leuten leben, nennt man manchmal: a) Zwischendeck; b) Getto; c) Bezeichnung.

4. Eine Kultur innerhalb einer Kultur ist eine: a) Subkultur; b) Abkömmling; c) Immigranten.

5. Immigranten a) überlieferten; b) gaben ab; c) kamen ab; ihr Erbgut von ihrem Heimatland nach Amerika.

Wörterkenntnis - II

Paare jedes Wort von der Liste mit der richtigen Erklärung. Schreibe deine Antworten auf ein Stück Papier.

a. Akkulturation
b. Bezeichnung
c. Abkömmling
d. Erforscher
e. Freiheit
f. Generation
g. Getto
h. Einwanderer
i. Auswanderer
j. Sklave
k. Zwischendeck
l. Theorie
m. überliefern
n. Subkultur

1. Eine Erklärung über wie und warum etwas passiert.

2. Leute, die in ein Land kommen, um dort ihre neue Heimat aufzubauen.

3. Das Recht haben, um zu sprechen, zu handeln oder sich zu bewegen, wie man will.

4. Annahme von einer Kultur oder einem Teil von einer Kultur von einer anderen Gruppe.

5. Die Lebensweise von einer Gruppe von Leuten in einer großen Gesellschaft, welche bestimmte Sitten und Gebräuche hat. (Eine Kultur innerhalb einer Kultur).

6. Leute, die ihr Land verlassen, um in einem anderen Land zu leben.

7. All die Personen, die um dieselbe Zeit geboren sind. Die Zeit zwischen der Geburt von einer Gruppe und der Geburt von der nächsten (ungefähr 30 Jahre).

8. Leute, die in eine unbekannte Gegend reisen, um mehr darüber herauszufinden.

9. Der allgemeine Name für eine Gruppe von ähnlichen Personen oder Dingen.

10. Von einer Person an eine andere Person weitergeben.

11. Eine Person, die in eine bestimmte Familie oder Gruppe geboren ist (Kind, Enkelkind, ...).

12. Ein Teil von einer Gemeinschaft oder Stadt, in welcher eine besondere Gruppe von Leuten lebten.

13. Der Teil von einem Schiff für Leute, die die billigste Fahrkarte kaufen - gewöhnlich schmutzig, heiß und laut.

14. Eine Person, die sonst zu jemandem gehört und keine Freiheit hat.

Aktivitäten

1. Lies und berichte über John F. Kennedys Buch - Eine Nation von Immigranten.

2. Lies und berichte über - Die Seereise von Ra.

3. Interview jemand, der nach Amerika als ein Immigrant kam. Schreibe einen Absatz über das Interview mit dem Titel - Die Geschichte über einen Immigranten.

4. Mache eine Nachforschung über Feiertage und bereite eine Tabelle für jeden Feiertag vor. Zeige von welchem Land oder welcher Kultur er kommt.

5. Stelle ein Ausstellungsbrett her. Zeige Beispiele aus dem alltäglichen Leben, die wir von anderen Kulturen geborgt haben.

Fragen

1. Wer war Ishi?

2. Warum ist die Geschichte von den Amerikanern, derjenigen von Ishi ähnlich?

3. Wer kam nach Amerika als Immigrant?

4. Weshalb kamen Immigranten nach Amerika?

5. Wie kamen die Immigranten nach Amerika?

6. Wie hat die Einwanderung das amerikanische Essen beeinflußt?

7. Wie hat die Einwanderung die Religion unsere Gesellschaft beeinflußt?

8. Wie hat die Einwanderung unsere Sprache beeinflußt?

9. Wie hat die Einwanderung unsere Feiertage und Gebräuche beeinflußt?

10. Wie haben die Einwanderer unsere Kultur beeinflußt?

11. Was bedeutet diese Aussage: "Einwanderer überlieferten ihre Erbgüter, welche in Europa, Afrika, Südamerika, und Asien sich entwickelten, nach Nord Amerika."

KAPITEL 8

DAS LEBEN IN EINER PLURALISTISCHEN GESELLSCHAFT

121 BEST COPY AVAILABLE

Wortschatz

verschieden
diskriminieren
Vorurteil
Stereotyp
Verschleppung
Versteigerung
getrennt
Orientaler
Lateinamerikaner
Hauptstrom

Hauptbegriffe

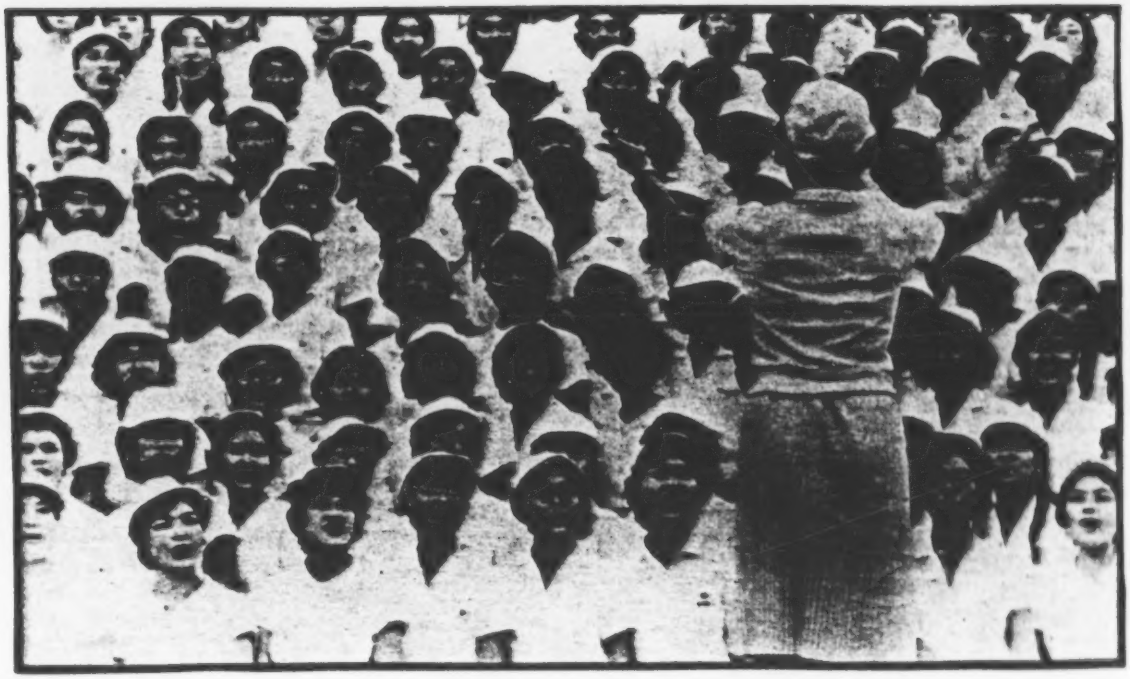
Die USA haben eine verschiedenartige Bevölkerung.

Die Menschen diskriminieren oft gegen solche, die ein anderes Aussehen haben.

Viele Faktoren haben dazu beigetragen, Vorurteile und Diskriminierung in unserer Gesellschaft zu beseitigen.

Einleitung

Im letzten Kapitel hast du gelernt, daß viele Millionen von Einwanderern in den letzten Jahren in die USA eingewandert sind. Diese Einwanderer haben viele Beiträge zu der amerikanischen Gesellschaft gemacht. Daraus ergibt sich, daß wir eine verschiedenartige und interessante Kultur haben. Die fortwährende Menscheneinwanderung hat einige Probleme für unsere Gesellschaft in die Welt geschaffen. Diese Probleme betrachten wir in diesem Kapitel. Du wirst auch sehen, wie wir diese Probleme gelöst haben.



BEST COPY AVAILABLE

Amerikaner sind verschiedenartige Menschen

In vielen Ländern dieser Welt haben die Menschen, dieselbe Herkunft. Japan ist ein gutes Beispiel dafür. Fast alle Japaner stammen von derselben Rasse ab. Das äußerliche Aussehen ist bei diesen Menschen ähnlich. Die meisten Menschen stammen von Familien ab, die hunderte oder tausende von Jahren in Japan gelebt haben. Sie sprechen dieselbe Sprache. Sie haben viel gemeinsam. Du kannst dir andere Länder ansehen, die so ähnlich wie Japan sind.

Amerika ist anders als Japan. Die Amerikaner sind aus vielen Ländern eingewandert. Die Einwanderung begann bald nach der Entdeckung Amerikas. Die ersten Amerikaner entschlossen sich eine verschiedenartige Gesellschaft aufzubauen, deren Mitglieder aus allen Erdteilen kamen. Das war ein neues Experiment.

Diskriminierung in Amerika

Nicht alle Amerikaner waren bereit verschiedenartige Menschen in unser Land aufzunehmen. Von Anfang an diskriminierten viele Amerikaner gegen die Eingeborenen. Schlag die Vokabeln diskriminieren , Vorurteil und Stereotyp nach und lerne ihre Bedeutung. Gegen jede Einwanderungsgruppe, die anders aussah oder sich anders benahm, wurde diskriminiert. Diese Diskriminierung beruhte auf Stereotypen und anderen ungerechten Vorurteilen. Lies die folgenden Studien als Beispiele.

Einzelfallstudien über Vorurteil und Diskriminierung

Die Behandlung der amerikanischen Eingeborenen

Als die ersten Weißen nach Amerika kamen, gehörten sie zur Minderheit. Nordamerika wurde von Eingeborenen bewohnt. Zuerst halfen einige Indianergruppen dem weißen Menschen zu überleben. Als immer mehr Neueinwanderer aus Europa kamen, leisteten die Eingeborenen Widerstand. Sie wollten nicht ihr Land an die Neuankömmlinge abgeben. Aber der Weiße kam trotzdem. Viele Indianer und Weiße kamen beim Streit um Ländereien ums Leben. Allmählich wurden die Weißen zahlreicher und stärker. Sie besassen Gewehre und andere Waffen. Im Jahre 1786 beschlagnahmte die amerikanische Regierung große Landteile als Schutzgebiete. Im Jahre 1830 erließ der amerikanische Kongreß ein Gesetz (Indian Removal Act), durch das die Indianer auf die Westseite des Mississippi übergesiedelt werden sollten. In dieser Gegend wuchsen keine Bäume. Die weißen Bauern hielten den Boden für den Ackeranbau nicht fruchtbar. Als sie feststellten, daß der Boden doch fruchtbar war, wurden die Indianer wieder verjagt. Im Jahre 1887 verlieh das Gesetz (Dawes Act) Land an einzelne Indianer. Dieses Gesetz versuchte die Indianerstämme aufzulösen. Die Ausrottung und Verdrängung der Indianer ist ein

trauriges Kapitel in der amerikanischen Geschichte. Die amerikanischen Eingeborenen wurden von den weißen Einwanderern nicht human behandelt.

Nach einigen Jahren sahen die Amerikaner ein, daß sie die Indianer mißhandelt hatten. Im Jahre 1924 erhielten alle Indianer die amerikanische Staatsangehörigkeit. 1934 änderte die Regierung ihre Meinung über die Behandlung der Indianer. Eine gegensätzliche Politik wurde fortan betrieben. Die amerikanischen Ureinwohner wurden ermutigt ihre Stämme aufs Neue zu bilden und sich selbst zu regieren. Weitere Maßnahmen in diesen Richtungen wurden in den letzten Jahren getroffen. Obwohl sich das Verhältnis zu den Indianern verbessert hat, suchten die Indianer noch immer eine Abfindung für das Unrecht, das man ihnen angetan hat.

<u>Das Joch des schwarzen Mannes</u>

Die schwarzen Menschen wurden gezwungen gegen ihren Willen nach Amerika zu kommen. Die gefürchtete Überfahrt war zu Ende, als sie aus den Sklavenschiffen stiegen und das neue Land betraten. Dann wurden Versteigerungen abgehalten. Wer den höchsten Preis anbot, erhielt den stärksten schwarzen Mann. Die schwächeren Leute wurden für weniger Geld verkauft. Beim Sklavenverkauf wurden oft Familien zerrissen. Vater und Mutter wurden oft für immer von ihren Kindern getrennt. Das Leben eines Sklaven wurde durch körperliche Mißhandlung gekennzeichnet. Meistens mußten sie schwer arbeiten. Sie hatten keine Menschenrechte. Aber sie träumten immer von Freiheit. Einige entflohen oder sie wurden durch andere Mittel freigesprochen. Aber die meisten von ihnen blieben Sklaven.

Von 1860 bis 1865 fand der Bürgerkrieg zwischen den Nord- und Südstaaten statt. Der Norden gewann den Krieg und dann wurde die Sklaverei abgeschafft. Nach dem Bürgerkrieg kämpften die Schwarzen weiter für Gleichheit. Viele Frauen und Männer haben ihr Leben diesem Kampf gewidmet. Die NAACP (National Association for the Advancement of Colored People), die Urban League und andere Organisationen haben den schwarzen Menschen geholfen, ihre Ziele zu erreichen.

Ungerechte Gesetze und Verhältnisse wurden vor die amerikanischen Gerichte gebracht. 1954 erklärte das Oberste Gericht in Washington rassengetrennte Schulen als illegal. Der Bürgerrechtsaufstand in den 60er Jahren setzte sich für weitere Reformen ein. Natürlich hat man Fortschritte in dieser Beziehung gemacht. Jedoch kämpfen die Afro-Amerikaner noch immer für die gleichen Rechte.

Helfende Hände aus dem Osten

Die transkontinentale Eisenbahn wurde um 1860 gebaut. Viele Orientalen halfen beim Bau dieser Eisenbahn. Sie wurden aus Japan und China nach Amerika gelockt. Schiffskapitäne stellten die Leute als Arbeiter ein.

Wenn sie nicht genügend Leute finden konnten, um ein Schiff zufüllen, wurden die Asiaten mit Drogen oder Schlägen ohnmächtig auf das Schiff gezwungen. Man nannte das 'shanghei'. Als sie aufwachten, waren sie bereits auf dem Weg nach Amerika.

Diese Asiaten wurden als billige Arbeitskraft ausgenutzt. Die Weißen nannten sie 'coolies' und sie mußten viele Stunden arbeiten. Die Arbeitsverhältnisse waren schlecht. Die Bezahlung war gering. Aber die Leute halfen beim Bau der Central Pacific Railroad. Als der Bahnlinienbau beendet war, gerieten die Asiaten in Not. Was sollten sie jetzt tun, um sich zu ernähren?

Weil viele Asiaten in Kalifornien wohnten, fingen die Weißen nun an Angst zu bekommen, daß die billigen Arbeitskräfte ihnen die Arbeit wegnehmen könnten. Bald wurde ein Gesetz erlassen, das den Ausländern verbot, Land zu besitzen. Dadurch konnten sich Asiaten keine Farmen kaufen. Andere Gesetze wurden erlassen, die die Möglichkeiten der Asiaten begrenzten. Sie wurden behandelt wie Bürger zweiter Klasse. Viele Weiße unterstützten die Idee, daß die Orientalen zweiter Klasse seien. Somit glaubten sie, ihr Lebensstandard in unserer Gesellschaft sei gerecht.

Nach einigen Jahren änderten sich die Verhältnisse. Die Menschen sahen ein, daß die Asiaten sich als gute Bürger benahmen. 1911 wurden in Kalifornien neue Gesetze erlassen, durch die Asiaten Land besitzen und solche Berufe ausüben durften, die man ihnen früher verweigert hatte. Allmählich hat die Diskriminierung gegen Asio-Amerikaner nachgelassen.

Lateinamerikaner

Viele Lateinamerikaner wohnten vor 1776 im Südwesten der Vereinigten Staaten. Zu der Zeit gehörte das Land, das sie bearbeiteten, zu Spanien. 1848 wurde dieser Teil an die Vereinigten Staaten angeschlossen. Als die Anglos (Englisch sprechende Amerikaner) zum Südwesten kamen, diskriminierten sie gegen die Spanisch sprechenden Bewohner, die dort lebten. Die Lateinamerikaner wurden oft als Arbeiter auf Englisch sprechenden Besitzen und Farmen angestellt. Aber ihre Bezahlung war sehr gering. Ihre Wohnungen waren sehr primitiv eingerichtet. Meistens befanden sich die Krankenpflege und die Schulen in geringem Zustand. Man diskriminierte gegen die Lateinamerikaner, weil ihr Aussehen anders, als das des weißen Mannes war, und weil sie eine andere Sprache hatten.

Später kamen andere Lateinamerikaner hinzu. Sie kamen aus Mexiko, Puerto Rico, Kuba oder Südamerika. Diese Neueinwanderer wurden nicht besser behandelt als ihre Vorgänger. Neue Gesetze und eine bessere Einstellung haben heute größere Möglichkeiten für die Lateinamerikaner geschaffen. Doch viele von ihnen suchen noch immer ein besseres Leben.

Die Iren werden nicht akzeptiert

Die ersten weißen Menschen kamen als Einwanderer nach Amerika. Aber ihre Kinder und Enkel betrachteten sich nicht als Einwanderer. Nach ihrer Meinung waren sie Amerikaner. Sie hielten die Neueinwanderer für Ausländer. Als sie 1820 nach Amerika kamen, sprachen sie kein Englisch. Weil sie nicht in die Kultur hineinpaßten, erhielten sie keine Arbeit und man konnte auf vielen Schildern die Worte lesen: Iren werden nicht angenommen. Als sie keine bessere Arbeit finden konnten, wurden viele von ihnen als Kanal- und Eisenbahnarbeiter angestellt. Es dauerte viele Jahre, bis die Iren als richtige Amerikaner anerkannt wurden.

Die Süd- und Osteuropäer kommen nach Amerika

Die Ghettos dienten dem Neueinwanderer nicht nur zum Nutzen sondern auch zum Schaden. Für diese Menschen war es oft leichter sich

in ihrer Sprache auszudrücken und sonst alles auf ihre Art zu tun. Aber deshalb lernten sie nicht die englische Sprache und bekamen keine vernünftige Arbeit. Die sogenannten Amerikaner, die vierzig oder fünfzig Jahre hier lebten, schauten auf die Neueinwanderer herab. Für sie waren sie nicht Amerikaner. Sie gaben vor, daß eine große Anzahl von Italienern, Griechen, Ungaren und Polen auch in Amerika in Armut lebten, weil sie aus den minderwertigen Ländern Süd- und Osteuropas herstammten. Erst einige Generationen später nahm die Diskriminierung dieser Art allmählich ein Ende

Sauerkraut

Im ersten Weltkrieg wurden mehrere Amerikaner, die aus Deutschland gekommen waren, als Spione und Landesverräter betrachtet. Solche Leute, die Englisch mit einem deutschen Akzent sprachen, wurden streng beaufsichtigt und mit Mistrauen behandelt. Die deutsche Sprache, Musik und Literatur wurden unterdrückt. Deutsche Speisen wurden oft verspottet. Sauerkraut nannte man liberty cabbage. Erst einige Jahre später nahmen die deutschfeindlichen Gefühle ein Ende.

Die Nichtswissenden

1854 wurde eine politische Partei gegründet, die gegen Katholiken und andere Einwohner war. Die Mitglieder dieser Partei glaubten, daß die Katholiken dem Papst, anstatt Amerika Treue schwören würden. Das war eine geheime Partei. Auf irgendeine Frage über die Gruppe antworteten Parteianhänger "Ich weiß nichts". Erst 150 Jahre später sollte zum ersten Mal in der amerikanischen Geschichte ein Katholike zum Präsidenten gewählt werden.

Der KKK

In den 20er Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts machte der Klu Klux Klan mehrere Anschläge gegen nichtamerikanische Gruppen. Eine solche verhaßte Gruppe waren die Juden. Die Führer des Klu Klux Klan hetzten ihre Mitglieder gegen die Juden auf, die sich von anderen Amerikanern abgesondert hatten. Weil die Juden nach ihren alten Sitten lebten, wurden sie oft als Nichtamerikaner betrachtet. Auch deshalb fürchtete sich der KKK vor den Juden, weil sie in der Geschäftswelt viel Geld eingenommen, und daher sehr mächtig geworden waren. Die Juden wurden aber nicht nur vom Klu Klux Klan gehaßt. Viele Eigentümer von Restaurants und Hotels schrieben auf ihre Plakate: 'Juden unerwüscht'. Viele Bürger verkauften oder vermieteten ihre Häuser nicht an Juden. Sie sagten immer, sie sollten nicht in unserer Nachbarschaft wohnen. Erst viele Jahre später hat auch diese Diskriminierung nachgelassen.

Ihr habt gesehen, daß das amerikanische Volk eine neue Gesellschaftsordnung in Nordamerika aufbauen wollte. Das Ganze sollte ein Versuch sein. Diese neue Gesellschaft sollte aus Menschen verschiedener Kulturen bestehen. Diese neue Kultur borgte von allen Ländern neue Ideen, die die verschiedenen Einwanderergruppen mitbrachten.

Die Gründung einer neuen Gesellschaft mit Menschen, die von

verschiedenen Ländern herkamen, war keine leichte Sache. Die Beispiele, die du eben gelesen hast, zeigen dir inwieweit sich Diskriminierung und Vorurteile entwickelten. Manchmal waren die Vorurteile gegen eine Rasse, Religion oder das Land der Herkunft gerichtet. Diskriminierung kann auch gegen das weibliche oder männliche Geschlecht gerichtet sein. Die Frauen haben nicht dieselben Gelegenheiten wie die Männer in unserer Gesellschaft gehabt. Jetzt suchen die Frauen Gleichberechtigung. Viele Leute sind sich dieses Problems bewußt. In den Zeitungen kannst du Artikel darüber lesen.

Nach vielen Jahren haben wir erkannt, daß wir mit den verschiedenen Herkünften der Amerikaner fertig werden müssen. In dieser Beziehung haben wir schon große Fortschritte gemacht. In Zukunft werden wir uns bemühen, mit allen Völkergruppen besser zusammenzuleben.

Die Suche nach Gerechtigkeit

Du hast über die Probleme gelesen, die wegen der Verschiedenheit der Bevölkerung entstanden sind. Menschen, gegen die man diskriminierte, suchten eine gerechtere Behandlung. Die Staatsregierung, sowie die Regierungen der einzelnen Länder haben bereits viele Gesetze erlassen, die Gerechtigkeit unter den Menschen fördern. Die Richter versuchten Fairness durch ihre Gerichtsentscheidungen zu fördern. Die Staatsverfassung und die Landesgesetze sichern Gleichberechtigung für jeden amerikanischen Staatsbürger.

Wie wird man Amerikaner?

Nach vielen Jahren haben wir uns gegenseitig geholfen Probleme, die sich mit der Verschiedenheit unserer Menschen beschäftigen, zu lösen. Inzwischen haben viele Einwanderer die englische Sprache gelernt. Sie haben den Lebensstil der neuen Gesellschaftsordnung gelernt. Sie sind amerikanisiert worden. Wenn sich auch die Einwanderer zu ihren Lebzeiten nicht umgestellt haben, dann haben es doch ihre Kinder und Enkelkinder getan. Die amerikanischen Schulen haben dabei mitgeholfen, daß die Kinder von Immigranten sich schnell an das amerikanische Leben gewöhnen konnten.

Sobald sie die amerikanische Kultur verstanden, benutzten sie

BEST COPY AVAILABLE

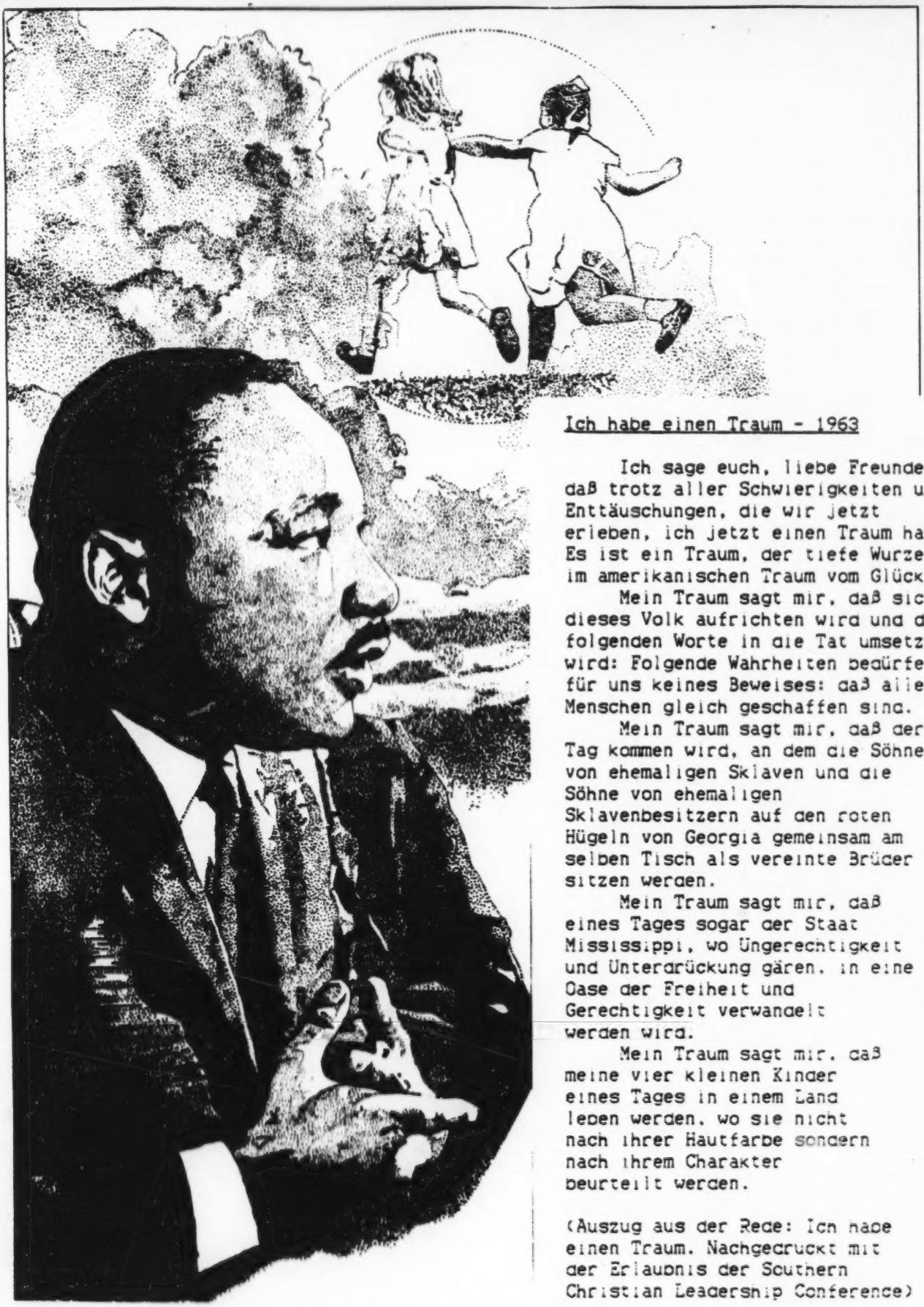
die Ghettos als Sprungbrett. Sie zogen aus diesen abgesonderten Vierteln in den Hauptstrom der amerikanischen Gesellschaft. Somit wurden die vielen Subkulturen nicht mehr erkennbar. Diese Menschen sind in unserer Gesellschaft verschmolzen. Wenn es heute noch Völkerunterschiede gibt, dann sind sie meistens akzeptiert. Engländer, Deutsche, Polen, Tschechen, Schotten, Iren, Armenier, Schweden, Dänen, Griechen, Norweger und Italiener leben in Frieden zusammen. Sehr oft werden Ehen zwischen diesen Volksgruppen vollzogen. Diese Menschen betrachten sich heute als Amerikaner. Sie haben gemeinsam eine neue Kultur - den amerikanischen Lebensstil. Die meisten Amerikaner sind auf ihr Land stolz. Auch sind sie stolz auf ihr kulturelles Erbe. Noch nie ist es in der Weltgeschichte vorgekommen, daß sich so viele Menschen von so vielen Ländern zusammengeschlossen haben, um eine neue Gesellschaft zu gründen. Was bedeuten diese Worte: e pluribus unum ? Warum erscheinen sie auf amerikanischen Münzen?

Amerikaner akzeptieren Verschiedenheit

Ein anderer Faktor half den Immigranten bei der Lösung ihrer Probleme. Nach vielen Jahren sahen die Amerikaner ein, daß die Menschen nicht gleich zu sein brauchten. Sie verstanden auch, daß verschiedene Religionen nebeneinander existieren konnten. Auch konnte das Essen auf verschiedene Arten zubereitet werden. Die Menschen fragten sich: warum sollen wir alle auf gleiche Art leben? Allmählich akzeptierten die Amerikaner Unterschiede unter den Menschen. Man stimmte überein, daß man in Privatangelegenheiten die Dinge nach alter Gewohnheit regeln sollte, solange man niemandem schadet. In öffentlichen Sachen gibt es auch Freiheit, aber im Rahmen der Gesetze. Somit stellt unsere Kultur ihren MItgliedern eine Reihe von Lebensformen zur Wahl. Der Sozialwissenschaftler nennt dieses Konzept "Kulturpluralismus" Was bedeutet dieser Ausdruck "Kulturpluralismus"?

Die ständige Suche nach Gleichheit

Wir müssen betonen, daß Vorurteile auch heute noch ein Problem in unserem Lande sind. Man diskriminiert noch immer gegen Minderheiten, besonders Afro-Amerikaner, Asio-Amerikaner und Indianer. Auch die Spanisch sprechenden Amerikaner aus Puerto Rico, Mexiko und anderen südamerikanischen Ländern haben eine bessere Behandlung verdient. Sichtbare Minderheiten haben es am schwersten vor den Vorurteilen zu entkommen. Noch viel ist zu tun, um den amerikanischen Traum der Gleichberechtigung in die Tat umzusetzen. Martin Luther King sprach über die dringende Erfüllung der Menschenrechte. Lies die folgende Rede von King, die er 1963 hielt. Welche Fortschritte haben wir seither in dieser Beziehung gemacht?



Ich habe einen Traum - 1963

Ich sage euch, liebe Freunde, daß trotz aller Schwierigkeiten und Enttäuschungen, die wir jetzt erleben, ich jetzt einen Traum habe. Es ist ein Traum, der tiefe Wurzeln im amerikanischen Traum vom Glück hat.

Mein Traum sagt mir, daß sich dieses Volk aufrichten wird und die folgenden Worte in die Tat umsetzen wird: Folgende Wahrheiten bedürfen für uns keines Beweises: daß alle Menschen gleich geschaffen sind.

Mein Traum sagt mir, daß der Tag kommen wird, an dem die Söhne von ehemaligen Sklaven und die Söhne von ehemaligen Sklavenbesitzern auf den roten Hügeln von Georgia gemeinsam am selben Tisch als vereinte Brüder sitzen werden.

Mein Traum sagt mir, daß eines Tages sogar der Staat Mississippi, wo Ungerechtigkeit und Unterdrückung gären, in eine Oase der Freiheit und Gerechtigkeit verwandelt werden wird.

Mein Traum sagt mir, daß meine vier kleinen Kinder eines Tages in einem Land leben werden, wo sie nicht nach ihrer Hautfarbe sondern nach ihrem Charakter beurteilt werden.

(Auszug aus der Rede: Ich habe einen Traum. Nachgedruckt mit der Erlaubnis der Southern Christian Leadership Conference)

BEST COPY AVAILABLE

Milwaukee ist eine Stadt mit vielen Gesichtern

Milwaukee stellt eine amerikanische Stadt dar, in der viele Völker und Kulturen vertreten sind. Es ist eine Stadt mit vielen Gesichtern. Die Vorfahren unserer Stadtbürger kommen aus allen Teilen der Welt. Die Holiday Folk Fair, die jedes Jahr in Milwaukee stattfindet, ist ein Beweis für die Mischung der Bevölkerung. In den letzten 40 Jahren hat die Fair in dieser Stadt jedes Jahr stattgefunden. Sie wird durch das Internationale Institut in Milwaukee organisiert. Jeden November veranstalten die Representanten von 50 verschiedenen Völkergruppen eine Schau in der MECCA-Halle. Jede Gruppe führt Musikstücke und Tänze aus ihrer Kultur auf. Viele Gruppen bieten den Besuchern auch Ausstellungen. Diese Ausstellungen zeigen viele Aspekte ihrer Kultur. Manche Gruppen verkaufen beliebte Eßwaren aus ihrer Heimat.

Beim Besuch einer solchen Ausstellung wird der Besucher daran erinnert, an welchem Ausmaß die Immigranten und ihre Nachkommen durch ihre Traditionen das amerikanische Leben beeinflußt haben. Diese Fair beweist, wie Menschen von verschiedener Herkunft erfolgreich zusammenleben, arbeiten und spielen können. In Milwaukee suchen wir uns die besten Aspekte jeder Kultur aus und eignen sie uns an, um damit in unserer Stadt besser arbeiten und leben zu können. Durch dieses Beispiel wird der amerikanische Traum verwirklicht. Der Satz 'e pluribus unum' wird in die Tat umgesetzt.

Die moderne amerikanische Kultur

Die amerikanische Kultur von heute ist in ihrer Struktur sehr kompliziert. Sie ist anders als die umkomplizierten Kulturen. Vergleichen wir einmal die amerikanische mit anderen Kulturen.

Viele Gesellschaften bestehen nur aus einer Volksgruppe, die viele Jahre zusammen im selben Lebensraum gewohnt haben. Wahrscheinlich war ihr Kontakt mit der Außenwelt gering. Wenige oder keine Einwanderer sind von anderen Ländern hinzugekommen. In einer solchen Gesellschaft ist die Lebensform meistens eingeschränkt, d.h., es gibt nur eine richtige Lebensform, der sich alle Gesellschaftsmitglieder anpassen müssen.

In dieser Hinsicht ist unsere Gesellschaft anders. Die hier lebenden Menschen sind aus anderen Ländern hierhergezogen. Unsere Bürger stehen in ständigem Kontakt mit Menschen anderer Länder. Auch heute noch akzeptieren wir neue Ideen von anderen Kulturen. Unser Lebensstil ist nicht so eingeschränkt wie der anderer Länder. Obwohl wir akzeptierte Wege im öffentlichen Gesellschaftsleben haben, gibt es viele Möglichkeiten für das Privatleben unserer Leute ihre Probleme auf ihre Weise zu lösen. Wir erlauben unseren Leuten Freiheit, weil wir nach dem Prinzip des Kulturpluralismus leben.

BEST COPY AVAILABLE

BEST COPY AVAILABLE

Ein Vergleich verschiedener Lebensformen

Gesellschaft X:

Dieses Volk besteht aus einer kleinen Menschengruppe, die auf einer Insel im Pazifik lebt. Es lebt mehrere tausende Meilen von anderen Völkern getrennt. Die Bewohner haben wenig Kontakt mit anderen Menschen. Imfolgedessen haben sie eine Nahrung deren Auswahl begrenzt ist.

Es wird verlangt, daß diese Gruppe die ähnliche Kleidung trägt. Jeder trägt dieselben Kleider. Auch leben die Menschen in Strohhütten an der Küste. In dieser Gemeinschaft ist die Mutter das Familienhaupt, wie es in jeder Familie der Fall ist. Jeder spricht dieselbe Sprache und übt dieselbe Religion aus.

Auf der Insel gibt es keine Schulen, aber die Eltern lehren ihren Kindern den Lebensstil, den sie von ihren Vorfahren gelernt haben. Alle Gruppenmitglieder gehen zusammen auf die Jagd und sie bestellen den Acker zusammen. Die Menschen, die sich der Gruppe nicht anpassen wollen, erhalten keine Ernährung. So lernen sie schnell alle Dinge auf die richtige Weise zu tun.

Man sollte beachten, daß Kunst, Musik und Sport nur auf eine Weise, d.h., die richtige Weise ausgeübt werden können.

Der Häuptling und die älteren MItglieder treffen die wichtigen Entscheidungen. Jedes Mitglied muß sich diesen Entscheidungen unterordnen.

Die Kultur in einer solchen Gemeinschaft ist seit ein paar Jahrtausenden unverändert geblieben. Keine Immigranten sind hinzugekommen, um neue Ideen mitzubringen. Daher gibt es hier nur eine gewöhnliche Art und Weise das Leben zu gestalten. In einer geschlossenen Gesellschaft dieser Art haben die Menschen nur wenig Auswahl, wie sie ihr öffentliches und Privatleben führen können.

Die amerikanische Gesellschaft

In unserer Gesellschaft leben mehr als 230 Millionen Menschen auf einer Fläche, die sich auf 2800 Meilen von Westen nach Osten und auf 1600 Meilen von Norden nach Süden erstreckt. Seit den frühen Anfängen unserer Nation sind die Menschen aus anderen Ländern hierhergeflüchtet. Obwohl sie Amerikaner wurden, haben sie ihre eigene Kultur aufrechterhalten.

Was bedeutet das für Amerika? Denken wir an unser Essen. Die Indianer aßen früher Rehfleisch, wilde Gänse und Hasen. Die Engländer aßen Rindfleisch und Lamm. Die Italiener führten Spaghetti und Pasta ein. Die Deutschen liebten Sauerkraut, während die Afro-Amerikaner Chitterlings mitbrachten. Die Juden aßen gern Bagel und Lachs. Wir könnten eine lange Liste von begehrten Speisen aus allen Ländern aufstellen.

Denkt an die verschiedenen Kleidungsmoden, die in unserem Lande populär sind. Selten sieht man zwei Menschen, die dieselben Kleider

tragen. Ebenfalls gibt es viele Arten von Obdach, einschließlich alter und neuer Häuser, Zweifamilienhäuser und Wohngebäude. Einige sind im altamerikanischen, andere im modernen Stil gebaut.

Obwohl Englisch hier die offizielle Sprache ist, spricht man hier auch andere Sprachen, sowohl zu Hause wie auch in der Öffentlichkeit. Niemand zeigt sich überrascht oder empört, wenn er eine andere Sprache hört. Dazu kommt, daß es in der englischen Sprache viele Dialekte gibt, die wir sprechen.

In der Religion sind die Unterschiede noch größer. Es gibt hier Protestanten, Katholiken, Juden, Mohammedaner, Buddhisten und Atheisten.

Unsere Schulen bereiten die Jugend für das Leben vor. Alle 50 Staaten haben ihre eigenen Schulgesetze. Aber alle Schulen sind verschieden. Jeder Schüler kann seine Fächer wählen.

Die Art und Weise der Beschaffung unserer Güter und der Ausübung öffentlicher Dienste ist sehr kompliziert. Es wäre fast unmöglich alle Berufe zu beschreiben, die es in Amerika gibt.

Man denke an die Kunst in Amerika. Manche Leute ziehen den neuen dem alten Stil vor. Ebenso ist es mit der Musik. Einige Leute lieben klassische Musik, während andere Jazz vorziehen. Manche Leute tanzen gern den Walzer, eine Polka oder eine Mazurka. Auch ist die Auswahl in den Sportarten unbegrenzt.

Im Regierungswesen gibt es nicht so viele Variationen. Die Menschen dürfen nicht nach ihren eigenen Gesetzen handeln. Im Gesellschaftsleben müssen wir alle die Regeln beachten. Wir müssen alle den Gesetzen gehorchen. In Amerika können wir unseren Lebensstil selbst wählen. Deshalb nennt man diese Gesellschaft eine <u>offene</u> Gesellschaft.

<u>Zusammenfassung</u>

Viele Menschen sind nach Amerika eingewandert. Sie sind aus vielen Kulturen und aus allen Teilen der Welt hierhergekommen. Darum haben wir eine verschiedenartige Bevölkerung. Du hast gelernt, welche Vor- und Nachteile solche Verschiedenartigkeit mit sich bringt. Ein Nachteil war z.B., die Diskriminierung unter den Rassen. Fast alle Volksgruppen sind in Amerika benachteiligt worden.

Nach einigen Jahren wurden die Einwanderer amerikanisiert. Gesetze wurden erlassen, durch die die Diskriminierunge als gesetzwidrig erklärt wurden. Dadurch ist die Diskriminierung in unserem Lande verringert worden. Minderheiten, die man an der Hautfarbe erkennen kann, werden noch heute mit Vorurteilen und Diskriminierung behandelt. Einige Amerikaner sehnen sich noch heute nach dem amerikanischen Traum.

Wiederholung von Kapitel 8

1. Die Vereinigten Staaten haben eine verschiedenartige Bevölkerung.

2. Die Menschen diskriminieren oft gegen solche, die ein anderes Aussehen haben.

3. Viele Faktoren haben dazu beigetragen, Vorurteile und Diskriminierung in unserer Gesellschaft zu beseitigen.

Wörterkenntnis

Paare jedes Wort mit der richtigen Bedeutung. Du mußt nicht alle Wörter benutzen. Schreibe die richtige Antwort in dein Heft.

a. Versteigerung
b. kompliziert
c. Diskriminierung
d. Verschleppung
e. verschieden
f. ethnisch
g. Hispanier
h. Hauptstrom
i. Orientaler
j. Vorurteil
k. Abtrennung
l. Stereotyp

1. Ein Amerikaner von lateinamerikanischer oder spanischer Abstammung.

2. Eine Meinung ohne Gründe - Abneigung oder Mißtrauen von anderen Menschen wegen ihrer Religion, ihrem Land oder ihrer Rasse.

3. Nicht einfach - besteht aus vielen verschiedenen Teilen.

4. Eine bestimmte, festgesetzte Meinung, Einstellung oder kritikloses Urteil von einer Person, Rasse oder ethnischen Gruppe.

5. Eine Rasse von einer anderen Rasse trennen.

6. Die allgemeine Einstellung oder Werte von einer Gesellschaft oder Gruppe.

7. Hat etwas mit anderen Rassen oder anderen kulturellen Gruppen hinsichtlich ihrer Geschichte, Sprache, Kultur und ihren Gebräuchen zu tun.

8. Nicht ähnlich - anders.

9. Die Menschen, deren Mutterland in Asien liegt.

10. Ein Verkauf, wo Dinge angeboten werden, die zu verkaufen sind.

Aktivitäten

1. Schreibe einen Bericht über Diskriminierung in Amerika. Forsche in der Bibliothek über dieses Thema nach.

2. Finde Zeitungsartikel über Diskriminierung. Schreibe deine Einstellung über diese Artikel.

3. Führe ein Podiumsgespräch, in welchem man die heutigen Meinungen über Kings Rede mit der Überschrift "Ich habe einen Traum" bespricht.

Fragen

1. Wie unterscheidet sich die Bevölkerung von den Vereinigten Staaten mit der von Japan?

2. Nenne einige Beispiele, wie man gegen die folgenden Gruppen diskriminiert oder diskriminierte.

   eingeborene Amerikaner
   Afro-Amerikaner
   Lateinamerikaner
   Asiatische Amerikaner
   Euro-Amerikaner

3. Warum nennt man Milwaukee - Eine Stadt mit vielen Gesichtern?

WORTSCHATZ

der Abkömmling -e	: eine Person, die in eine bestimmte Familie oder Gruppe geboren ist (Kind, Enkelkind, usw.)
die Abtrennung -en	: wenn eine Rasse von einer anderen Rasse getrennt wird
die Ähnlichkeit -en	: Dinge, die alle Kulturen teilen, wie z.B. Nahrung, Obdach, Kleidung, Mitteilung, Ausbildung und Religion
die Akkulturation	: die Annahme von einer Kultur oder einem Teil von einer Kultur von einer Gruppe
der Anthropologe -n	: einer, der Menschen forscht
die Aufgabe -n	: der Zweck des Sozialsystems in der Gesellschaft
das kulturelle Austauschen	: das Übernehmen von Teilen einer Kultur für Gebrauch in einer anderen Kultur
der Auswanderer --	: Leute, die ein Land verlassen, um in einem anderen Land zu leben
bewohnbar	: als Aufenthaltsort oder Unterkunft für Menschen geeignet
die Bezeichnung -en	: der allgemeine Name für eine Gruppe von ähnlichen Personen oder Dingen
die Diskriminierung von Vorurteilen	: die Behandlung von verschiedenen Rassen auf verschiedene Weisen: stammt
der Einwanderer --	: Leute, die in ein Land kommen, um dort ihre neue Heimat aufzubauen
die Erbschaft -en	: etwas aus der Vergangenheit, das fortlebt
die Erfindung -en	: eine neue Idee oder ein neues Produkt
der Erforscher --	: Leute, die in eine unbekannte Gegend reisen, um mehr darüber herauszufinden
ethnisch	: bezieht sich auf die Geschichte, Sprache, Gebräuche und Kultur von verschiedenen Volkergruppen

Ethnocentrism	: die Meinung, daß die eigene Kultur besser ist, als andere Kulturen
die Freiheit -en	: das Recht haben zu sprechen, handeln oder sich zu bewegen, wie man will
der Gebrauch -"e	: die übliche Weise, wie man sich in einer Gesellschaft benimmt
die Generation -en	: all die Personen, die um dieselbe Zeit geboren sind; die Zeit zwischen der Geburt von einer Gruppe und der Geburt von der nächsten (ungefähr 30 Jahren)
die Gesellschaft -en	: eine Gruppe von Menschen, die zusammen leben und arbeiten und eine gemeinsame Lebensweise teilen
die komplizierte Gesellschaft	: eine Gesellschaft, die eine große Anzahl von Leuten einschließt; kulturelle Ideen sind an die Jugendlichen weitergegeben mit Hilfe von formellen Organizationen wie Schulen, Kirchen, usw.
das Getto -s	: ein Teil von einer Gemeinschaft oder Stadt, in welcher eine besondere Gruppe von Leuten lebt
der Hauptstrom -"e	: allgemeine Einstellung oder Werte von einer Gesellschaft oder Gruppe
der Homo sapiens	: Latein für "kluger Mensch"
die Kategorie -n	: Begriffsklasse; Sorte; Gattung
kompliziert	: nicht einfach; besteht aus vielen verschiedenen Teilen
die Kultur -en	: die Sitten, Gesetze, Gebräuche, Erfahrungen, und Produkte, die von einer Generation zur anderen weitergegeben werden
der Lateinamerikaner	: ein Amerikaner von lateinamerikanischer oder spanischer Abstammung
matriarchalisch	: eine Familie, deren Haupt die Mutter ist
mitteilen	: einem etwas bekannt geben oder einen von etwas benachrichtigen
mitwirken	: mit einem anderen zusammenwirken oder zusammenarbeiten

der Orientaler : die Menschen, deren Mutterland in Asien liegt

die Orientierung -en : das Lernen von Tatsachen und Umständen und die Anpassung des Individuums an sie

patriarchalisch : eine Familie, deren Haupt der Vater ist

die Sitte -n : Verhaltensweise, die auf den Moralgesetzen beruht: Gewohnheit

der Sklave -n : eine Person, die sonst jemandem gehört und keine Freiheit hat

das Sozialsystem -e : Regeln und Gewohnheiten, die gebraucht werden, um verschiedene gesellschaftliche Funktionen durchzuführen (die Familie, das Erziehungswesen, die Regierung)

die Sozialwissenschaft -en : Lehre von dem Zusammenleben von Menschen, einschließlich ihrer Sitten, Umgebung und Gesellschaft

der Sozialwissenschaftler -- : einer, der das Zusammenleben von Menschen, Tieren, und Pflanzen innerhalb einer Gesellschaft erforscht

der Stereotyp -en : eine bestimmte, festgesetzte Meinung, Einstellung oder ein kritikloses Urteil von einer Person, Rasse oder ethnischen Gruppe

die Subkultur -en : die Lebensweise von einer Gruppe von Leuten in einer großen Gesellschaft, welche bestimmte Sitten und Gebräuche hat: eine Kultur innerhalb einer Kultur

das Symbol -e : Zeichen für einen Begriff oder Vorgang

technisch : bezieht sich auf Werkzeuge, Erfindungen und mechanische Fähigkeiten

die Technologie -n : Werkzeuge und Erfindungen, die man benutzt, um Güter herzustellen und Dienste zu leisten

die Theorie -n : eine Erklärung über, wie und warum etwas passiert

der Überblick -e : Abriß: übersichtliche Zusammenfassung

überliefern : von einer Person an eine andere Person weitergeben

die Umgebung -en : der Bezirk um etwas; schließt körperliche, biologische, und gesellschaftliche Faktoren ein

die Veränderung -en : die Folge von dem Borgen oder Erfinden von Ideen oder Dingen

das Verhältnis -se : ein Zustand, welcher zwischen Leuten, Dingen und/oder Ideen besteht

verschieden : nicht ähnlich; anders

die Verschleppung : wiederrechtlich oder mit Gewalt wegbringen

die Versteigerung -en : ein Verkauf, wo Leute Dinge anbieten, welche zu verkaufen sind

verteilen : wie man Güter und Dienste innerhalb einer Gesellschaft teilt

das Vorurteil -e : eine Meinung ohne Gründe; Abneigung oder Mißtrauen von anderen Menschen wegen ihrer Religion, ihrem Heimatland oder ihrer Rasse

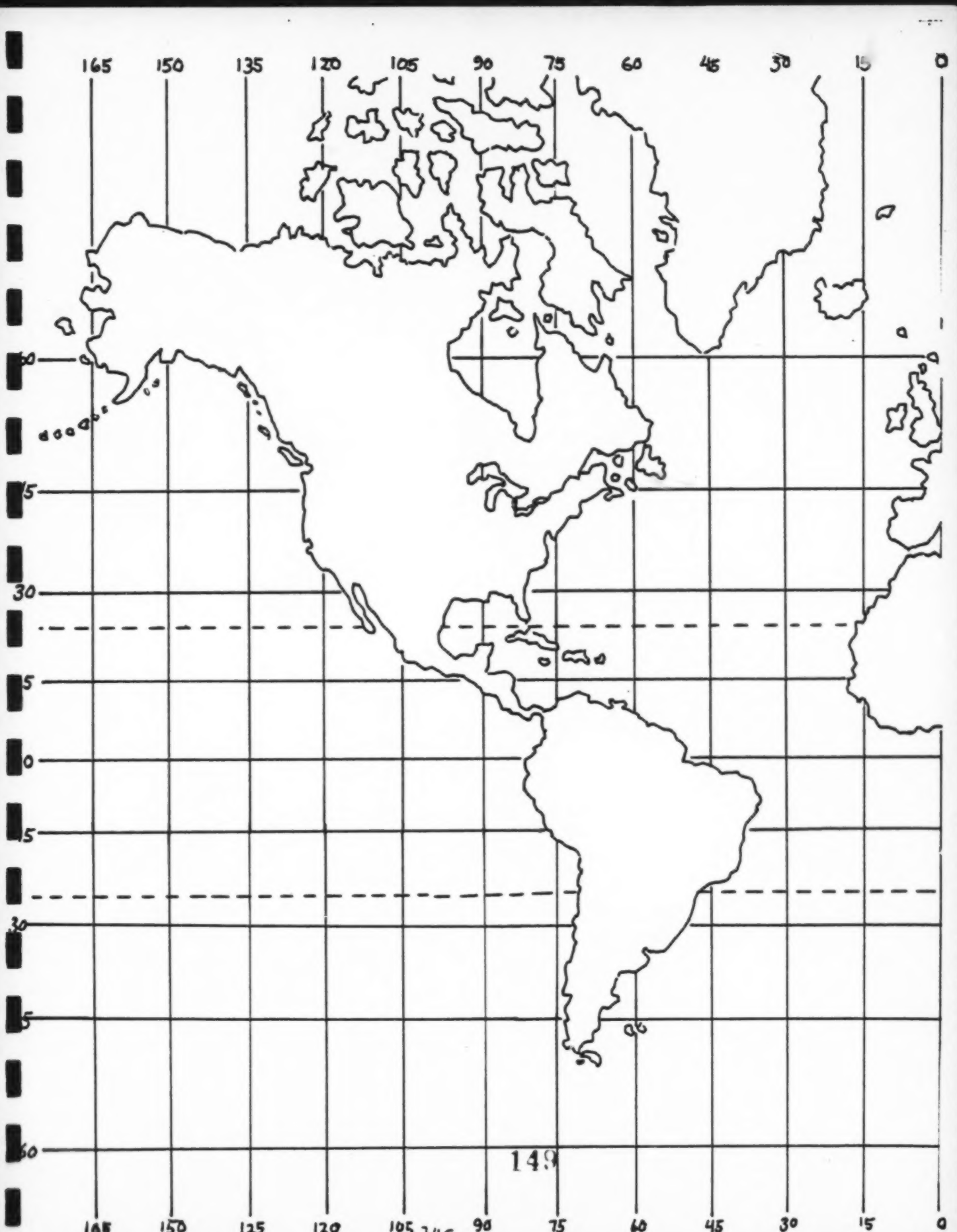
der Wert -e : Maßstab, den man benutzt, um die Bedeutung von Ideen oder Dingen festzustellen

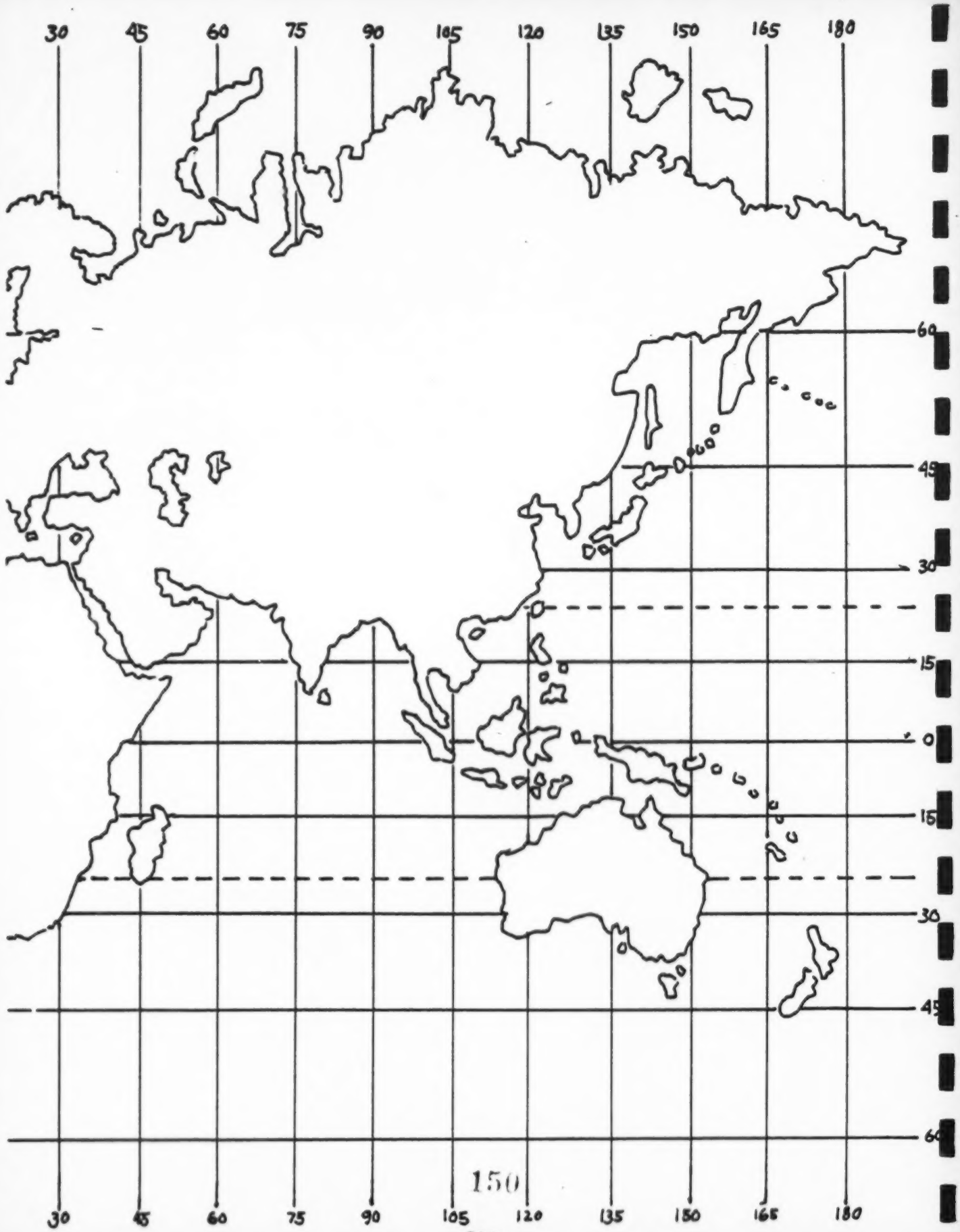
Das Wirtschaftssystem -e : die Organization, die gebraucht wird, um Güter herzustellen und zu verteilen, und Dienste zu leisten innerhalb einer Gesellschaft

das Zwischendeck -e : der Teil von einem Schiff für Leute, die die billigste Fahrkarte kaufen: gewöhnlich schmutzig, heiß und laut

147

148


165
150
135
120
105
90
75
60
45
30
15
0
60
45
30
15
0
15
30
45
60
165
150
135
120
105
90
75
60
45
30
15
0


30
45
60
75
90
105
120
135
150
165
180
60
45
30
15
0
15
30
45
60
150